

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

KONINKLIJKE BIBLIOTHEEK
0530 2887
Digitized by Google

Digitized by Google

II R 144
485
F41

Digitized by Google

Digitized by Google

אלומי יוסף

Erster Theil

welcher den

Unterricht in der Mosaischen Religion

für die

Israelitische Jugend beiderlei Geschlechts

enthält.

Nebst einem Anhange

von den

Ceremonialgesetzen und Gebräuchen.

* *
*

von

J. Johlson.

Gedruckt bei W. Heidenheim in Rödelheim

1814.

Digitized by Google

485
F41

Unterricht

in der

Mosaischen Religion

für die

Israelitische Jugend beiderlei Geschlechts.

Nebst einem Anhange

von den

Ceremonialgesetzen und Gebräuchen.

* *
*

von

J. Johlson

Lehrer an der Bürger- u. Realschule der Israelitischen Gemeinde zu Frankfurt am Main.

Frankfurt am Main,
In der Jägerschen Buch- Papier- und Landkarten Handlung.

1814.

Königliche Bibliothek zu Berlin

Digitized by Google

יראת ה' ראשית דעה, חכמה ומוסר אוילים בזו.

Gottesfurcht ist alles Wissens Anfang
Thoren nur verschmähen Zucht und Weisheit.

(Sprüchw. 1, 7.)

Digitized by Google

Inhalt.

Erster Abschnitt.
Von der Würde und Bestimmung des Menschen

Zweyter Abschnitt.
Von der Religion 4

Dritter Abschnitt.
Von Gott und seinen Eigenschaften . . 9

Vierter Abschnitt.
Von der Unsterblichkeit . . . 21

Fünfter Abschnitt.
Von der Offenbarung . . . 27

Sechster Abschnitt.
Von den zehen Geboten . . . 33

Siebenter Abschnitt.
Von der Tradition 51

Digitized by Google

Von den Pflichten, nach ihrer Eintheilung

Achter Abschnitt.

1) Pflichten gegen Gott = = = 58

Neunter Abschnitt.

2) Von den Pflichten gegen sich selbst = 66

Zehenter Abschnitt.

3) Von den Pflichten gegen unsere Nebenmenschen 74

Eilfter Abschnitt.

Von den Bürgerpflichten = = = 86

Zwölfter Abschnitt.

Mittel zur Gottseligkeit = = = 93

Anhang.

Von den Ceremonialgesetzen und Gebräuchen 101

Zugabe.

Einige Schulgebete = = = = 134

Digitized by Google

Errata.

Seite	Zeile	Statt	Lies
12	14	Geſtalt	Gleichheit
13	2 v.u.	verbrannt	verbannt
14	1	Verſtehet	verſteht
16	18	gegenwärig	gegenwärtig
24	12	wider	wieder
—	13	Widerauflebenden	Wiederauflebenden
27	14	offenbaret die,	offenbaret, die
—	1 v.u.	Arm	arm
28	20	Verrichtet	verrichtet
32	23	befohlen worden; die	befohlen; die
—	27	Fol. 7.)	Fol. 5.)
37	2 v.u.	dem E. deinem Gotte	den E. deinen Gott
40	18	Gewiß	gewiß
—	19	Schwört	ſchwört
42	18	der Vergebung	und Vergebung
59	5	Seinem	ſeinem
106	12	Und dieſe Letztere aber	Dieſe Letztere aber
116	17	Tage	Tagen
—	1 v.u.	chon	ſchon
121	2	July; der	July. Der
130	7	daruf	darauf
134	4 v.u.	יהיה	יהיו

Die Namen der Herren Subſcribenten werden dem 2ten Theil des אלומי יוסף vorgedruckt.

Der Subſcriptionspreis für die beiden folgenden Theile nämlich, 2.) Neue gründliche Ebräiſche Sprachlehre, nebſt einer praktiſchen Anleitung zum Analyſiren ꝛc. ꝛc. und 3.) einem vollſtändigen Handwörterbuche ꝛc. bleibt bis Oſtern 1815, zuſammen fl. 3: 20 kr.

Digitized by Google

Digitized by Google

Vorrede.

Der aus dem Zustande seiner moralischen Vernachläßigung heraustretende Mensch hat auch das mit dem Kranken gemein, daß er seine Schwäche und das Bedürfniß stärkender Mittel, erst dann recht gewahr wird, wenn er in den entgegengesetzten Zustand, in den der Gesundheit eintritt. Die frische Luft, die ihn umgiebt, scheint ihm so lange herbe, bis er, durch ebendieselbe gestärkt, für ihre Wohlthätigkeit immer empfänglicher wird.

Dieses Gleichniß paßt, in seiner moralischen Beziehung, auf den einzelnen Menschen wie auf ein ganzes Volk; und ein solches stellt uns die Geschichte unserer Zeit in der israelitischen Nation auf.

Nie hat diese das Bedürfniß, sich aus dem Zustande ihrer Erniedrigung emporzuringen lebhafter gefühlt, als jezt, da die Einsicht und Gerechtigkeit so vieler erlauchten Häupter alle äußere und innere Mittel aufbietet, dieselbe aus ihrer Beschränktheit heraus, in eine freiere Sphäre zu versetzen.

Mit dem ersten Schlag des so lange gestockten Freiheitpulses erwachte sie zu einem hellern Bewußtseyn ihrer Schwäche, und zu einem edeln Streben nach Kraft.

Digitized by Google

Jeder denkende Israelit fühlt jezt was er war, ist, und werden kann; in jedem entwickeln sich des Dankes und der Hoffnung freudigen Gefühle zu dem edeln Vorsatze, diese Gunst immer mehr zu verdienen, und die schöne Saat seiner Erretter zu heilbringenden Früchten reifen zu lassen.

Ein Blick auf das gemeinsame Streben der Nation wird jedem Unbefangenen diese Wahrheit bestättigen.

Weniger als über den Zweck, war man indessen bisher über die Wahl der Mittel einig. Jeder glaubte jenen nur auf seinem eigenen Wege am sichersten zu erreichen: und die Verschiedenheit dieser Wege kann uns nur allzu leicht vom Ziele entfernen, oder doch wenigstens weit umführen. Nur darin scheint man allgemein übereinzustimmen, daß der erste Schritt zur künftigen Veredlung — in der frühesten Bildung der Jugend bestehen müsse. Zu dieser Stufenleiter der Vervollkommnung ist aber ein zweckmäßiger Religionsunterricht, in dem rein moralischen Geiste der Bibel, unstreitig die erste und nothwendigste Sprosse. Und dem Mangel eines den gerechten Anforderungen entsprechenden Werkes, das zum Leitfaden hierzu dienen könnte, ist größtentheils die, in jeder Hinsicht so verderbliche Unwissenheit zuzuschreiben, worin man bis jetzt unsere Jugend, und besonders das weibliche Geschlecht, *gelassen, gerade über das was dem Menschen in jeder Lage seines Lebens das Trostreichste, das Theuerste und Heiligste seyn muß. —

---

*) In der Mischna (Tract. Sotah 3ter Absch.) heißt es:

מכאן אמר בן עזאי
חייב אדם ללמד את
בתו תורה . . . . .
ר׳ איעזר אומר, המלמד
את בתו תור׳ מלמד׳ תפלו׳

"Darum, sagt Ben Aßaj, ist jeder verpflichtet seine Tochter im Gesetz zu unterrichten . . . . .
R. Elieser aber pflegte zu sagen: wer seine Tochter Thora studiren läßt, giebt ihr Anleitung zur Unzucht.

Digitized by Google

Ob ich mich nun gleich von der ganzen Schüchternheit durchdrungen fühle, welche die Bearbeitung eines solchen Elementarbuches für die gesammte israelitische Jugend mir einflößen mußte: so wage ich es dennoch im festen Vertrauen auf Gott und auf die Reinheit meiner Absichten, mit dem gegenwärtigen Versuche — der vollendeter seyn könnte, wenn meine Kräfte mit dem warmen Willen und Streben in Verhältniß stünden — auch mein Schärflein zum Besten meiner Glaubensgenossen darzubringen.

Unter den mannigfaltigsten Beschäftigungen, die mit meinem Lehramte am Gymnasium zu Kreuznach verbunden waren, verfaßte ich (Anfangs d. J. 1812) diese Schrift, in deutscher und französischer Sprache, und unterwarf sie der Prüfung meiner damaligen geistlichen Behörde, des ehrwürdigen israe-

---

(weil dabei so manche Ausdrücke und Stellen unvermeidlich sind, die theils das zarte Schamgefühl beleidigen, theils auch dem Leichtsinne gefährlich werden können.) — Ohne nun auf die Lehre des Ben Aßaj die mindeste Rücksicht zu nehmen, hielt man sich auch noch so buchstäblich an die Meynung des R. Elieser, daß man, durch ein unseliges Mißverständniß, das Wort Thorah (worunter die Rabbinnen gewöhnlich die Erklärung des ganzen Gesetzes — den Talmud — verstehen) sogar auf den Religionsunterricht ausdehnte; da doch dieser in der, Seite 133 angeführten Stelle (5. Mos. 31, 12.) ausdrücklich für beide Geschlechter anbefohlen wird. — Noch mehr; bei Erklärung des Verses (2. B. Mos. 19, 3.) heißt es im Talmud: כה תאמר לבית יעקב ותגיד לבני ישראל "Dem Hause Jacob — dem Frauenzimmer sollst du besonders die Religion auf eine vorzüglich gelinde und verständliche Weise vortragen,, Die Belehrung des weiblichen Geschlechts also, dessen mächtiger Einfluß auf die Erziehung und Bildung des männlichen dem Gesetzgeber wohl bekannt war, wird hier auch noch zuerst anempfohlen. —

Digitized by Google

litischen Consistoriums zu Bonn, Dem ich in einem etwas weitläuftigen Schreiben zugleich meine Gründe angab:

1.) Warum ich, ohne eben die von M. Maimonides angegebenen Glaubensartikel aus den Augen zu setzen, sie doch nicht, jener Ordnung nach, so aufstellen konnte.

2.) Warum ich es für rathsamer gehalten, den gegenwärtigen Entwurf einem kleinen Katechismus für jüngere Kinder vorangehen zu lassen, der uns meines Erachtens weit mehr schaden als nützen würde, so lange noch die Rabbinen weder mit der religiösen Erziehung der Jugend sich selbst befassen, noch einen dem Zeitgeiste anpassenden Lehrplan dazu entwerfen wollen.

3.) Warum ich dem Titel des Manuscriptes die, nun zwar ungerne weggelassenen, Worte hinzufügte:
"Für Jünglinge und Mädchen, die bei'm Eintritt in ihr vierzehentes Jahr zur Konfirmation vorgestellt werden."

Indem ich hier eine Institution voraussetzte, die leider bei uns noch gar nicht existirt, nährte ich nämlich die trostreiche Hoffnung, das Hochwürdige Centralconsistorium würde sich wohl beeifern, eine der nachahmungswürdigsten Anordnungen des, für das Wohl seiner Nation so rastlos thätigen und verdienstvollen, Herrn Rath Jacobson auch in diesen Ländern einzuführen.

Eine Anordnung, die auch den gegenwärtigen Entwurf veranlaßte, der vorzüglich auf dieses hier angegebene Alter berechnet ward, und daher in der etwaigen Beurtheilung die Hauptrücksicht begründen muß.

Auf Anrathen des ehrwürdigen Consistoriums zu Bonn —

Digitized by Google

das mir in den schmeichelhaftesten Ausdrücken seinen ungetheilten Beifall bezeigte — wurde dieses Werk durch Se. Ex. den Herrn Cultusminister, meinem Verlangen gemäß, dem israelitischen Centralconsistorium zur nochmaligen Durchsicht und endlich zur Sanction vorgelegt.

Eingetretene Umstände aber, und Veränderungen im Personal des Consistoriums selbst, verzögerten den Bericht desselben; und noch in seinem letzten Briefe (Paris d. 16. Juny 1813) schreibt mir der dermalige Präsident, der rühmlichst bekannte Chevalier Hr. A. de Cologna, unter andern:

„Vous pouvez compter sur mes sollicitations à cet effet auprès de Son Excellence.

Notre rapport, tout en contenant quelques observations dont votre travail nous a paru susceptible, rend justice à votre zèle et à vos lumiéres, et fait connoitre le desir et l'espoir que nous avons de pouvoir adopter votre ouvrage susdit comme un des meilleurs livres élémentaires pour l'instruction religieuse de la jeunesse israëlite.

Assuré d'avance du mérite de vos ouvrages sur la langue hébraïque, desquels il est question dans votre lettre, je suis impatient de les connoitre &c. &c.*

Dem Wunsche des Hochwürdigen Consistoriums möglichst zu entsprechen, habe ich, außer der Vermehrung mit sieben §. §. die ich an verschiedenen Stellen eingeschaltet, nicht allein die Bemerkungen des hiesigen Herrn Oberrabbiners H. Hurwitz dankbar aufgenommen, sondern auch hie und da noch manche wesentliche Verbesserungen anzubringen gesucht. Und kann ich mir auch

*) Dies Letztere bezieht sich auf die, von mir bearbeitete, neue Ebräische Sprachlehre nebst Wörterbuch, welche auch nächstens erscheinen wird.

Digitized by Google

keinesweges schmeicheln, diesem Werke denjenigen Grad der Vollkommenheit, die man vielleicht erwarten könnte, gegeben zu haben: so glaube ich doch um so mehr die Nachsicht der Sachkundigen in Anspruch nehmen zu dürfen, da diese die mannigfaltigen Schwierigkeiten, welche eine gewissenhafte Bearbeitung dieses Gegenstandes darbietet, so wie meinen guten Willen dieselben zu überwinden, gewiß nicht verkennen werden.

Die fünf ersten halben Bogen waren bereits gedruckt, als von mehreren Seiten her die Aufforderung an mich ergieng, daß ich doch auch zugleich einen Unterricht in den Ceremonialgesetzen und Gebräuchen, in so fern sie zur Kenntniß des heranwachsenden Israeliten gehörten, damit verbinden möchte. Und so sehr ich auch sonst diesen Punkt — als außer meinem Plane liegend — in einem Werke dieser Art und dieses beschränkten Umfanges, nicht berühren zu dürfen glaubte: so konnte ich dennoch dem dringenden Wunsche dieser Religionsfreunde um so weniger widerstehen, da mir die Wichtigkeit ihrer Gründe allzudeutlich einleuchtete. Hoffentlich wird man mir es aber nicht zur Last legen, daß ich nur das Wenige — was unmittelbar den Kultus betrifft — aufnahm und so kurz als möglich behandelte. Eine gehörige Auseinandersetzung unserer Religionsgebräuche könnte leicht schon allein einen beträchtlichen Band ausfüllen; und wenn ein solches Werk wirklich Nutzen stiften sollte, müßte es nothwendig von einem oder mehreren in bewährtem Ansehen stehenden Rabbinen unternommen werden. Allerdings wäre es eine sehr wünschenswerthe Erscheinung, wenn diese Männer — nur vom Geiste der Wahrheit beseelt, ohne Scheu und Engherzigkeit — die buntgemischte Menge von Gesetzen und Gebräuchen, auf eine faßliche, dem Volke verständliche Weise

Digitized by Google

unter die S. 106 angegebene Hauptrubriken zu bringen suchten.

Schon durch dieses Anordnen allein, könnte der Edle, der sich dieser Arbeit unterziehen wollte, sich um die Religion unserer Väter, wie um das Heil der ganzen Nation sehr verdient machen. In den Augen des Volkes und des Halbgelehrten ist auch der geringfügigste Gebrauch schon ein Gesetz, wo nicht gar ein wesentlicher Theil der Religion; und es würde mich zu weit führen, den vielfachen Schaden aufzuzählen, der durch diese fast allgemeine Unwissenheit nothwendig erzeugt wird.

Ja, man wagt vielleicht nicht zuviel, wenn man behauptet, daß ebendadurch die meisten der jetzigen Israeliten in drei — fast gleich unglückliche — Klassen sich theilen. Die Eine machen die Unwissenden aus, deren Religion blos in Ceremonien besteht; die zwar jeden Gebrauch auf's sorgfältigste beobachten, darüber aber sehr oft ein wirkliches Gesetz, auch das heiligste vernachläßigen, und in steter Angst u. Bangigkeit dahin leben. Die zweite enthält jene Unglücklichen die der Psalmist. (17, 14.) trefflich schildert. — Weil sie sich von den Fesseln zahlloser Gesetze umschlungen wähnen, suchen sie sich von dem Joche einer Religion loszuwinden, die ihnen, ihrer Meynung nach, nur so viele lästige, jeden Schritt erschwerende Regeln vorschreibt; und nicht selten opfern sie dieser Ungebundenheit ihr und der Ihrigen zeitliches und ewiges Glück. — Der Mann aus der dritten Klasse endlich, der Besserunterrichtete, genießet zwar der Ruhe von Innen, die Kenntniß und die vernünftige Ausübung seiner Religion gewähret seinem Herzen himmlischen Frieden; er weiß, was ihm Gott, und was Menschen ihm vorschreiben — er kennt und liebt seine Religion, und hat sich ihres ganzen Trostes zu erfreuen. Aber wie sehr bedarf er auch ihrer Stütze gegen die Stürme

Digitized by Google

von Außen! Seine Lage, in politischer Hinsicht, ist gerade die peinlichste unter allen. Denen der erstgemeldeten Klasse ist er ein Ketzer, weil er mit unbedecktem Haupte dahergeht — die Verirrten der zweiten Klasse aber fliehen ihn, weil er ihren Leichtsinn nicht theilet, an ihrer Spötterei und Zügellosigkeit keinen Gefallen findet. Ein Wort von Religion aus seinem Munde beleidigt ihr entwöhntes Ohr, in ihren Augen ist er ein Heuchler, weil er — noch beten kann.

So viel Niederschlagendes auch in diesem Gemählde liegt, so ist doch die Zahl der Redlichgesinnten, Gottlob! noch bedeutend genug, daß sich jene geweihten Männer nur desto kräftiger aufgefordert fühlen müßten, dem frommen Wunsche derselben zu begegnen, und in lichtvoller Ordnung ein Lehrgebäude der Religion aufzustellen, wodurch gewiß Viele zu ihr zurückgeführt würden, die sich nur aus Unkunde oder aus vorgefaßten irrigen Begriffen, von ihr entfernen konnten.

Sollte ich so glücklich seyn, zu jenem erwünschten Werke hier einen kleinen Beitrag geliefert zu haben, so fände ich meine Arbeit schon herrlich belohnt. Froher könnte ich dann den mächtigsten Antrieb meines Herzens befriedigen, und den edeln Männern aller Religionspartheien danken, deren einsichtsvoller Rath und ermunternder Beifall mich zur Herausgabe dieser Schrift anfeuerten. Dürfte ich ihre Namen hersetzen, so würde mein Werk viel dabei gewinnen; allein ich bringe der Bescheidenheit dieses Opfer. Diese Edeln bedürfen meines Lobes nicht, und den kräftigsten Dank erstattet ihnen schon das frohe Bewußtseyn, sich einen großen Theil des Guten zueignen zu können, das etwa der Weisheit und Gnade Gottes gefallen möge, durch diese Schrift verbreiten zu lassen.

Frankfurt im September 1814.

Der Verfasser.

Digitized by Google

Erster Abschnitt

Von der Würde und Bestimmung des Menschen.

1. Welches ist das edelste Geschöpf unter allen die wir kennen?

Der Mensch. Nicht allein die schöne und kunstreiche Bildung seines Leibes und dessen Glieder, seine aufrechte Stellung und andere wichtige Vorzüge, sondern auch hauptsächlich die edeln Kräfte und Fähigkeiten seiner Seele, besonders Vernunft und Freiheit des Willens erheben ihn über alle übrigen Geschöpfe der Erde.

כי בצלם אלהים עשה את האדם „Denn Gott hat den Menschen in seinem Ebenbilde erschaffen.“ (1. Buch Mosis 9, 6)

2. Was versteht man unter Vernunft?

Die Fähigkeit oder das Vermögen der menschlichen Seele, zu urtheilen und zu schließen; die Verbindung von Ursachen und Wirkungen einzusehen; das Wahre vom Falschen und das was recht und gut ist, von dem Unrechten und Bösen zu unterscheiden.

Digitized by Google

3. Was heißt Freiheit des Willens?

Der Mensch kann aus eigner freier Wahl sich zu Handlungen entschließen oder dieselben unterlassen, je nachdem er sie für recht und nützlich oder für unrecht und schädlich erkennt. Das Thier folgt blindlings seinem Instincte (Naturtriebe) und strebt blos nach sinnlichem Vergnügen; der Mensch aber hat das Vermögen, seine Sinnlichkeit (den Trieb nach dem, was seinen Sinnen wohlbehagt, und die Abneigung gegen das, was ihnen unangenehm und zuwider ist) mit seiner Vernunft zu beherrschen: d. h. seine Neigungen nur dann und so weit zu befriedigen, als es zu seiner Erhaltung nothwendig, und seiner geistigen und sittlichen Vervollkommnung beförderlich ist.

ראה נתתי לפניך היום את החיים ואת הטוב ואת המות ואת הרע.

"Siehe, ich lege dir jezt vor: das Leben und das Gute, den Tod und das Böse. (5. Buch Mos. 30, 15.)

אל תהיו כסום כפרד אין הבין במתג ורסן עדיו לבלום בל קרב אליך.
(Psalm 32, 9.)

"Sei nicht wie Maul und Roß, dem, ohne Vernunft, Riem und Stachel zähmt das stolze Gebiß; daß es dir nicht schade.

4. Ist diese Willensfreiheit auch wichtig für den Menschen?

Sehr wichtig; sie allein giebt dem Menschen und seinen Handlungen einen moralischen Werth. Nur weil er frei nach Prüfung und Ueberlegung handelt, kann ihm sein Thun und Lassen — Lob und Tadel, Lohn und Strafe zuziehen.

Die Anwendung dieses Seelenvermögens zur Bezähmung seiner Begierden — die Selbstbeherrschung — ist dem Menschen höchst nothwendig, damit seine Neigungen nicht

Digitized by Google

in Leidenschaften und Laster ausarten*; und der vernunftmäßige Gebrauch dieser moralischen Freiheit erzeuget das reinste Seelenvergnügen, und gewährt ein ruhiges Gewissen.

הלא אם תיטיב שאת ואם לא תיטיב לפתח חטאת רבץ ואליך תשוקתו ואתה תמשל בו.
(1. Buch Mos. 4, 7.)

"Ist es nicht an dem? Wenn du dich gut aufführst, kannst du auch deine Augen emporheben; wenn du dich aber nicht gut aufführst, so ruht die Sünde vor der Thüre: nach dir ist ihr Verlangen, allein du kannst über sie herrschen.

5. Was nennt man Gewissen?

Das innere Bewußtseyn und Erkenntniß ob wir recht oder unrecht thun; die Stimme Gottes in uns, welche unsere Worte und Handlungen richtet. Dem Herzen aller Menschen ist nämlich das Gesetz eingeprägt: das Gute zu billigen und zu üben, das Böse aber zu mißbilligen und zu meiden;** sind wir uns nun bewußt, daß wir recht und löblich gehandelt, so empfinden wir Trost, Freude und Zufriedenheit, wir haben ein gutes, ruhiges Gewissen — Thun wir unrecht, so verursacht uns das Bewußtseyn davon Angst und Unruhe: wir haben ein böses Gewissen.

והרשעים כים נגרש כי השקט לא יוכל ואין שלום אמר אלהי לרשעי.
(Jesaj. 57, 20.)

"Frevler sind wie aufgewühltes Meer, das nicht ruhen kann. Bösewichter haben keinen Frieden, spricht Gott."

*) Leidenschaften sind Neigungen, welche so stark und anhaltend geworden, daß sie, die Gemüthsruhe störend, die Seele in einen leidenden Zustand versetzen, in dem sie nicht mehr nach freier Wahl und Ueberlegung handelt. Laster heißt die zur Gewohnheit gewordene Neigung zur Uebertretung eines göttlichen Gesetzes.

**) Gewissenhaft nennen wir denjenigen, welcher auf die richtende Stimme seines Gewissens stets achtet, und überhaupt nichts thut ohne das Bewußtseyn, daß es recht sey.

Digitized by Google

חטאים תרדף רעה ואת צדיקים ישלם טוב. (Sprw. 13, 21.)

"Das Laster selbst verfolgt die Sünder; Die Frommen lohnt schon ihre Tugend."

6. Bringt auch wohl der Mensch diese Vorzüge ausgebildet mit auf die Welt?

Nein; vielmehr erscheint er da als das schwächste Geschöpf, seine Kindheit dauert am längsten, seine Anlagen entwickeln sich nur allmählig: damit er seine Schwäche und Abhängigkeit fühlen, und durch Unterricht, Erziehung und Uebung, jede seiner Kräfte ausbilden lerne. Auch zeigt sich hierin noch ein großer Vorzug des Menschen, daß er nämlich einer immerfortschreitenden Vervollkommnung fähig ist.

7. Da wir nun mit Recht von der Beschaffenheit und den Eigenschaften eines Wesens auf dessen Bestimmung — auf den Zweck seines Daseyns schließen: was müssen in dieser Hinsicht die großen Anlagen und Vorzüge des Menschen uns lehren?

Die vortrefflichen Geistesanlagen, womit der Mensch vorzüglich begabt ist, Vernunft, Freiheit des Willens, das Gewissen und der immer rege Trieb zu höherer Vollkommenheit und Glückseligkeit zeigen uns schon deutlich, daß wir bestimmt sind, immer vollkommener, weiser und besser zu werden: Wir sollen unsere Seelenkräfte ausbilden und gebrauchen, um tugendhaft zu werden, und durch die Tugend zur zeitlichen und ewigen Glückseligkeit gelangen.

אז תבין צדק ומשפט ומישרי׳ כל מעגל טוב. כי תבא חכמה בלבך ודעת לנפשך ינעם. (Sprw. 2, 9.)

"Nur dann lernst du erkennen Tugend, Recht und Rechtschaffenheit, den Weg zum wahren Guten: Wenn Weisheit in dein Herz gekommen, und Kenntniß deiner Seele angenehm wird."

Digitized by Google

— —

8. Was nennt man Tugend?

Tugend ist thätige Liebe zum Guten und Abscheu vor dem Bösen; oder die Fertigkeit das Gute gern und willig zu üben, und das Böse sorgfältig zu vermeiden.

Tugendhaft nennen wir denjenigen, welcher, aus reiner Liebe zum Guten, sich ernstlich bestrebt, seine Sinnlichkeit zu beherrschen und stets dem Willen Gottes gemäß zu leben.

9. Was giebt aber dem Menschen Kraft und Einsicht, den Willen Gottes zu erkennen und darnach zu thun?

Die Religion ist es, und das von Gott geoffenbarte Gesetz, was uns von dem Willen Gottes eine lebendige, eindringende u. deutliche Erkenntniß, und der Tugend die Kraft giebt, den Sieg über die Leidenschaft zu erringen.

כי יצר לב האדם רע מנעריו. "Denn die Begierde des menschlichen Herzens ist böse von Jugend auf. (1. Buch Mos. 8, 21.)

Die Sinnlichkeit verblendet den Menschen, daß er ein Scheingut für ein wahres, dauerhaftes Gut ansieht, und ein kurzes Ungemach als ein wirkliches Uebel flieht, so daß er kurzsichtigerweise nur nach dem Schatten des Guten haschet, und sich dadurch wahre Uebel zuziehet.

יראת ה' מקור חיים לסור ממוקשי מות. (Sprw. 14, 27.) "Religion nur ist Quelle des Lebens, sie lehret, den Schlingen des Verderbens entgehen."

אל תהי חכם בעיניך יראה את ה' וסור מרע. "Halte dich nie für weise! Fürchte Gott, und meide das Böse! (Sprw. 3, 7.)

באין חזון יפרע עם ושמר תורה אשרהו. (Sprw. 29, 18) "Ohne Offenbarung lauft das Volk in der Irre; lebt es aber nach dem Gesetz, so ist es glücklich."

Digitized by Google

Zweiter Abschnitt.

Von der Religion.

10. Was ist denn Religion?

Erkenntniß und Verehrung Gottes durch Betrachtung seiner Allmacht, Weisheit und Güte, und durch eine getreue Befolgung seiner Gebote. Alle Kräfte zu diesem Zwecke ausbilden und gebrauchen, ist des Menschen höchstes Ziel und wahre Bestimmung.

סוף דבר הכל נשמע
את האלהים ירא, ואת מצותיו
שמור. כי זה כל האדם.
(Predig. 12, 23.)

"Der Schlußsatz der alles enthält ist:
Fürchte Gott und halte seine Gebote!
Denn dies ist des Menschen Bestimmung."

ראשית חכמה יראת ה'
שכל טוב לכל עשיהם
תהלתו עומדת לעד.

"Der Weisheit Ziel ist Gottesfurcht,
Darnach zu thun — wahrer Verstand;
Bringt unvergänglich Lob."
(Psalm 111, 10.)

ויאמר לאדם: הן יראת ה'
היא חכמה וסור מרע בינה.
(Hiob 28, 28.)

"Zum Menschen sprach Er: Dir
sei Gottesfurcht Weisheit; das
Böse meiden sei dir Vernunft."

Was heißt demnach Religion haben?

Wenn wir Gott, unsern allmächtigsten Schöpfer und Herrn, als das allervollkommenste und heiligste Wesen erkennen, und so denken, handeln und leben, wie es dieser Erkenntniß und den Lehren der h. Schrift gemäß

Digitized by Google

ist; wenn Liebe und Ehrfurcht gegen den Ewigen uns stets beseelen, und wir diese frommen Empfindungen durch zuversichtliches Vertrauen auf seine weise Vorsehung, und kindliche Ergebung in seinen heiligen Willen, an den Tag legen.

הולך בישרו ירא ה׳	"Wer rechtschaffen lebt, verehret Gott;
ונלוז דרכיו בזהו׳	wer aber krumme Wege wandelt, entehret
(Prov. 14, 2.)	ihn.„
לאהבה את ה׳ אלהיך	"Liebe den Ewigen, deinen Gott,
לשמע בקולו ולדבקה בו	gehorche seiner Stimme, halte dich an ihn
כי הוא חייך וארך ימיך׳	denn hierauf beruhet deine Erhaltung
(5. B. Mos. 30, 20.)	und deine Glückseligkeit.„

11. Und was bewirkt die Religion in dem Menschen?

Religion macht den Menschen gut und glückselig. Jene wirklich frommen Gesinnungen — die unsere Väter ההלך את אלהים (mit Gott wandeln) und קרבה אלהים (Annähherung Gottes) nannten — gewähren dem Menschen ein dauerndes inneres Wohlseyn, stete Zufriedenheit und Heiterkeit der Seele, und begeistern und stärken ihn zur Ausübung der Tugend. Das frohe Gefühl, der Liebe Gottes und Seines Wohlgefallens würdig zu seyn, läßt den Menschen die reinste und höchste Freude genießen, jene wahre Seligkeit empfinden, die den Frommen, dessen Erbtheil sie ist (ותמימים ינחלו טוב משלי כ״ח) über alles irdische Leiden erhebt, und ihm den Genuß der zeitlichen Güter (des Glückes) entbehrlich machet.

ואני תמיד עמך	Ich bleibe ja bei Dir auf immer;
אחזת ביד ימיני	Du hältst an meiner Rechten mich:
בעצתך תנחני	Dein Rathschluß leitet mich auf dunklem Pfade;
ואחר כבוד תקחני	Nimmst endlich mich zu Ehren auf.

Digitized by Google

מי לי בשמים — Was könnt' ich neben Dir im Himmel wünschen?

ועמך לא חפצתי בארץ — Was hier auf Erden neben Dir!

כלה שארי ולבבי — Verschmachtet Leib u. Seele, so ist Gott

צור לבבי וחלקי אלהי לעלם — Stets meines Herzens Trost, mein Theil.

כי הנה רחקיך יאבדו — Verloren sind, die sich von Dir entfernen

הצמתה כל זונה ממך — Verloren, wer um Andere buhlt.

ואני קרבת אלהי ליטוב — An Gott mich halten ist mir höchstes Gut!

שתי באדני ה' מחסי — Auf dich, o Herr! mein Gott! setz' ich meine Zuversicht,

לספר כל מלאכותיך. — Und verkünde deine Wunderthaten.

(Psalm 73.)

12. Wie ist also das geoffenbarte Gesetz zu betrachten?

Als die größte aller Wohlthaten. Wie ein liebreicher Vater für die Bildung und das wahre Wohl seiner Kinder sorgt, hat uns Gott der Herr seinen Willen kund gethan, wie wir Ihn verehren und glückselig werden können. Da nun diese heilsame Lehre, die uns mit unserm Verhältniße zu Gott und mit unserer Bestimmung bekannt macht, uns durch Moses (Sohn Amroms aus dem Stamme Levy) mitgetheilt wurde: so nennt man die Religion zu der wir uns bekennen — die Mosaische Religion.

זכרו תורת משה עבדי
אשר צויתי אתו בחרב על
כל ישראל חקים ומשפטים.
(Malachai 3, 22.)

"Gedenket der Lehre Mosis, meines Dieners, dem ich am Horeb Gesetze und Vorschriften für ganz Israel gegeben.

13. Bekennen sich denn nicht alle Menschen zu Einer Religion?

Nein; über die Art der Gottesverehrung sind die Menschen nicht einerlei Meinung. Es giebt also verschiedene

Digitized by Google

Religionen, die aber alle einen Gott und Schöpfer anerkennen, der nur das Wohl seiner Geschöpfe will. Daher lehren auch unsere Weisen: "Die Frommen aller Nationen haben Antheil an der zukünftigen Welt, d. h. gelangen zur ewigen Seligkeit.„

חסידי אומות העולם יש להם חלק לעולם הבא.

כי ממזרח שמש ועד מבואו גדול שמי בגוים, ובכל מקום מקטר מגש לשמי ומנח' טהורה כי גדול שמי בגוים אמר ה' צבאות. (Malachai 1, 11)

"Denn hochgepriesen ist mein Name unter den Nationen, von Sonnen-Aufgang bis zum Untergang; allenthalben wird meinem Namen geopfert und geräuchert, und mit reiner Andacht geopfert.„

14. Kann es uns denn gleichgültig seyn, zu welcher Religion wir uns bekennen?

Nein; es ist vielmehr eines jeden Israeliten heiligste Pflicht, der Religion getreu zu bleiben, die unsere Väter für sich und ihre Nachkommen feierlichst angenommen und beschworen haben.

ולא אתכם לבדכם אנכי כרת את הברית הזאת ואת האלה הזאת כי את אשר ישנו פה עמנו עמד היום לפני ה' אלהינו ואת אשר איננו פה עמנו היו'. (5. Buch Mos. 29, 13, 14.)

"Nicht mit euch allein setze ich diesen Bund und diesen Vereidigungsfluch fest, sondern mit dem welcher hier mit uns zugegen ist, und auch mit demjenigen, der hier nicht zugegen ist.„

Wir können uns demnach auf keine Weise von der Religion unserer Väter lossagen, ohne bundbrüchig zu werden, und den Fluch auf uns zu laden, den das ganze Volk vor dem Ewigen ausgesprochen. (5. B. Much 27, 26.) Wir müssen daher in der Religion, in der wir geboren sind, auch sterben, und mit dem frommen Psalmisten sagen:

ה' — אתה תומך גורלי "Du Ewiger, hast für mich das Loos

Digitized by Google

חבלים נפלו לי בנעימים
אף נחלת שפרת עלי:
אברך את ה' אשר יעצני:
(Pſ. 16, 5, 6, 7.)

gewählt! mein Antheil fiel ins Liebliche: auch iſt mein Eigenthum mir hold; ich danke dir, o Gott, daß Du mir ſo gerathen.„*

15. Welche ſind denn die Gebote, die wir zu befolgen haben?

Es ſind theils ſolche Geſetze, die Gott allen Menſchen ins Herz geſchrieben, und deren Uebertretung unausbleibliche Strafen ſchon in dieſem Leben nach ſich ziehet; und theils ſolche Gebote, die Gott uns, den Nachkommen ſeiner erſten wahren Verehrer (Abraham, Iſaac und Jacob) aus beſonderer Gnade durch Moſes und die Propheten mitgetheilt, und deren Uebertretung entweder ſchon in dieſem, oder erſt im zukünftigen Leben beſtraft und geahndet wird.

16. Wie heißt das Buch, worin die Begebenheiten unſerer Voreltern, ſo wie die Gebote, und Belehrungen zu unſerer Glückſeligkeit aufgezeichnet ſind?

---

*) Der Herr Oberrabbiner H. Hurwiz bemerkte mir hierbei nach folgenden Vers und deſſen Auslegung, als fernern Beleg zu dieſer Stelle.

שמע בני מוסר אביך
ואל תטש תורת אמך.
(Prov. 1, 8.)

„Merke mein Sohn, auf die Lehre deines Vaters, und vernachläßige nicht die Zurechtweiſung deiner Mutter.„

„Die Lehre deines Vaters — im Himmel — (ſagen unſere Geſetzlehrer) die Er dem Moſes ſchriftlich und mündlich mitgetheilt; „die Zurechtweiſung deiner Mutter„ — der Kirche, (כנסת ישראל) diejenigen Vorſchriften nämlich, die als Zaun um das Geſetz eingeführt ſind.

Digitized by Google

Man nennt es: die Bibel — das Buch aller Bücher — die heilige Schrift; und diese zerfällt in drei Hauptabtheilungen: תורה נביאים וכתובים, der Pentateuch oder die 5 Bücher Mosis, die Propheten, und die Hagiographa oder heiligen Schriften, Lieder und Gesänge.

17. Verspricht uns auch wohl die Bibel Befreyung von allen irdischen Leiden und Bekümmernissen?

Nein, das wohl nicht; aber der religiöse Mensch, der sich bemühet, sein Leben nach ihren Vorschriften einzurichten, hat den Trost und die Gewißheit, daß ihm nichts begegnen kann, ohne seines Gottes weisen und väterlichen Willen; daß also auch die Leiden und Widerwärtigkeiten des Lebens in ihren Folgen heilsam und nützlich seyn müssen; und daß ihn der allgütige Vater für jedes irdische Ungemach, im Lande der Vollendung entschädigen könne und werde.

לולי תורתך שעשעי אז אבדתי בעניי. "Wäre nicht dein Gesetz mein Trost, Ich wär' in meinem Elend längst vergangen. (Psalm 119, 92.)

תורת ה' תמים' משיבת נפש פקודי ה' ישרים משמחי לב. "Die Lehre Gottes ist vollständig, labt die Seele; Gerade sind des Herrn Befehle, erfreun das Herz.„ (Ps. 19, 8, 9.

18. Welche sind aber die Glaubenslehren, die der Mosaischen Religion zum Grunde liegen?

Die Haupt-Glaubenspunkte wovon unsre heilige Religion ausgeht, sind zweyerley Art, nämlich: Theils solche Wahrheiten, die wir schon mit unsrer Vernunft einsehen, und aus der Natur der Dinge begreifen können;

Digitized by Google

und theils Geschichtswahrheiten und Lehren, die der Verstand für sich allein weder ausdenken, noch aus dem Alltäglichen beweisen kann.

19. Welche sind die Wahrheiten erster Art?

1) Es ist ein einziger ewiger Gott; nämlich, das höchste Wesen, welches allmächtig, allweise, und allgütig ist; der Schöpfer, Erhalter und Regierer aller Dinge.

2) Unsere Seele ist unsterblich; sie kann daher mit dem Tode unseres Körpers keineswegs aufhören zu seyn und fortzuleben, sondern

3) wird gewiß in jenem ewigen Leben, den Lohn oder die Strafe für ihre Handlungen vom allgerechten Gotte empfangen.

20. Und welche sind die Lehren zweiter Art, die sich auf Geschichtswahrheit gründen?

a) Daß Gott sich unsern Voreltern, und besonders unserm Lehrer Moses — dem größten aller Propheten, die je gewesen noch seyn werden — auf eine übernatürliche Weise geoffenbart, und uns Gesetze und Lehren zu unsrer Glückseligkeit mitgetheilt hat, die in dem Gesetzbuche, so wir wirklich besitzen, enthalten sind.

2) Daß Moses nichts willkührlich oder aus eigenem Antriebe, sondern alles durch göttliche Eingebung niedergeschrieben und gelehrt habe. Daß also alles, was uns Gott durch

Digitized by Google

Moses und die Propheten verheißen hat, gewiß in Erfüllung gehen wird, sobald seine Allweisheit und Güte uns würdig dazu finder.

3tens Daß auch die näheren Erklärungen und Bestimmungen der niedergeschriebenen Gesetze, dem Moses ebenfalls von Gott selbst mitgetheilt, und mündlich überliefert worden; so daß diese Tradition, (welche nachher von Moses den Aeltesten und Vorstehern des Volkes von Geschlecht zu Geschlecht, auch nur mündlich weiter fortgepflanzet wurde) einen wesentlichen Theil des Gesetzes ausmachet.

Dritter Abschnitt.

Von Gott und seinen Eigenschaften.

21. Wie leitet uns schon die Vernunft auf das Daseyn eines Gottes?

Betrachte ich die Welt, in der ich lebe, so finde ich, daß da immer Eins durch das Andere entstehet, und schließe also: daß die Welt auch nicht von selbsten könne entstanden seyn, sondern einen weisen Urheber und Schöpfer haben müsse; und diese erste Ursache, diesen weisen und mächtigen Schöpfer aller Dinge, nenne ich Gott.

ואולם שאל נא בהמות ותורך ועוף השמים ויגד לך. או שיח לארץ ותורך ויספרו

"Frage doch das Vieh, das wird es dich lehren; die Vögel unter dem Himmel, die werden

Digitized by Google

לך דגי הים. מי לא ידע בכל אלה כי יד ה' עשתה זאת.

dirs sagen; oder btrachte nur die Erde, die wird es dich lehren, und die Fische im Meere werden dirs kund thun. Wer erkennet nicht an allen diesen, daß des Ewigen Hand sie alle geschaffen?„ (Hiob 12. 7, 8, 9)

22. Woraus müssen wir schließen und deutlich erkennen, daß Gott nicht blos Schöpfer, sondern auch Erhalter und Regierer der Welt sey?

Dieses sehen wir schon an der Erhaltung und Fortpflanzung aller Wesen und Geschöpfe auf Erden; dies erkennen wir besonders an dem regelmäßigen Laufe der Sonne, des Monds und der Sterne. Denn es ist damit noch immer wie vor vielen Jahrtausenden: Die Jahreszeiten wechseln stets in ihrer Ordnung ab, und die Gestirne wandeln ihre Bahn — auch in den weitesten Kreisen — und erscheinen regelmäßig und mit der genauesten Pünktlichkeit wieder an der Stelle von welcher sie ausgiengen.

שאו מרום עיניכם וראו מי ברא אלה המוציא במספר צבאם לכלם בשם יקרא מרוב אונים ואמיץ כח איש לא נעדר

"Hebet doch euere Augen gen Himmel und sehet: wer schuf diese! Er führet ihr Heer nach der Zahl heraus, nennet alle sie mit Namen (weiset ihnen Lauf und Bestimmung an). Ihm dem Allmächtigen, dem Allvermögenden entgehet dieser Wesen keines.„ (Jes. 40, 26.)

השמים מספרים כבוד אל, ומעשה ידיו מגיד הרקיע וגו'.

"Die Himmel erzählen die Ehre Gottes. Seiner Hände Werk verkündet die Feste u. s. w.„ (Ps. 19.)

23. Wir können ja aber Gott nicht sehen?

Keine Kraft kann man sehen; folglich auch nicht die höchste Kraft. Eine Kraft erscheint nur in ihrer Wirkung;

Digitized by Google

Wirkungen der höchsten Kraft aber, sehen wir allenthalben und überall an seinen unzählbaren Geschöpfen vom größten bis zum kleinsten. Gott ist ein Geist, ein unsichtbares Wesen. "Denn ihr habt keinerlei Gestalt von der Gottheit gesehen.,,

כי לא ראיתם כל המונה

(5. Mos. 4, 15.)

24. Was heißt das: Gott ist ein Geist?

Gott ist die höchste Kraft. Ein unkörperliches Wesen, dem keine Eigenschaft, Zufälligkeit oder Beschaffenheit des Körpers und der Materie zukommen, noch beigelegt werden kann. "Mit wem wollt ihr mich vergleichen, daß ich ihm ähnlich seyn sollte? spricht der Allerheiligste.,,

ואל מי תדמיוני ואשוה יאמר קדוש

(Jes. 40, 25.)

25. Es heißt aber doch (4. Mos. 12, 8): "Er (Moses) schauete die Gestalt des Ewigen.,, Wie sollen wir diesen und so viele andere Ausdrücke der Bibel verstehen, wo sogar von Gliedern Gottes gesprochen wird, als: Hand Gottes, Mund Gottes, Auge Gottes u. d. gl.?

Alle diese und dergleichen Ausdrücke dürfen wir nicht in ihrem buchstäblichen Sinne, nach ihrer gemeinen Bedeutung nehmen; sie werden nur auf eine entlehnte Weise gebraucht, um uns sinnlichen Menschen die Eigenschaften und Wirkungen Gottes — die uns sonst ganz unbegreiflich wären — einigermaßen verständlich zu machen. Weil wir gewohnt sind, alles was wir thun nur vermittelst unserer Gliedmaßen zu verrichten, darum werden uns auch die Wirkungen Gottes in diesen bildlichen Redensarten vorgetragen, um sie uns faßlicher, und sie dem Gemüthe gleichsam anschaulich zu machen. So

Digitized by Google

soll auch nur der Vorzug des Mosis vor allen übrigen Propheten, in so fern er nämlich von den Eigenschaften und der Vorsehung Gottes eine weit bessere Erkenntniß hatte — in obiger figürlichen Redensart angedeutet werden; und ist dieses nur eine weitere Ausdehnung des Vordersatzes, wo es heißt: "Gott sprach mit ihm in völliger Deutlichkeit, nicht in Räthsel.„ במראה ולא בחידות

26. Müssen wir also auch jenen Ausdruck der Bibel auf eine figürliche Art verstehen, wo es heißt: "Wir wollen nun einen Menschen machen in unserm Ebenbilde, in Aehnlichkeit mit uns?„ נעשה אדם בצלמנו כדמותנו (1. B. Mos. 1, 26.)

Allerdings sind dies auch nur figürliche Ausdrücke, und zielen um so weniger auf körperliche Gestalt, da sonst בתארנו ובתמונתנו (Gestalt, Bildniß) stehen müßte. Jene Worte aber wollen nur soviel sagen, daß der Geist des Menschen einigermaßen der Gottheit gleiche; und zwar darin, daß derselbe nicht allein unsterblich, sondern auch mit so edeln Verstandeskräften begabt ist, daß er einzig und allein unter allen Lebendigen gefunden wird, der seinen Schöpfer erkennet, über sein eigenes Wesen nachdenket, und die Thiere alle beherrschet: so wie Gott wahrhaft einzig und allein der weiseste und mächtigste Beherrscher aller Dinge ist. In diesem Sinne erkläret es auch der nämliche Vers weiter: "Daß sie regieren über die Fische, über die Vögel, über das Vieh und über die ganze Erde.„ So singet auch David: ותחסרהו מעט מאלהים וכבוד והדר תעטרהו תמשילהו במעשי ידיך כל שתה תחת רגליו "Du hast ihn den Engeln wenig nachgesetzt, hast ihn mit Ehr' und Schmuck gekrönet, ernennest ihn zum Beherrscher deiner Werke, und legst zu seinen Füßen alles.„ (Ps. 8.)

Digitized by Google

27. Was heißt das: Gott ist einzig?

Dieses selbstständige geistige Wesen ist einfach, einig und einzig. Einfach, ohne Theile und Glieder; einig, von welchem keine Vielheit sich denken läßt; und einzig, dem kein anderes Wesen außer ihm gleichen kann.

שמע ישראל ה' אלהינו ה' אחד "Höre Israel! der Ewige, unser Gott, ist ein einiges ewiges Wesen." (5. Mos. 6, 4.)

28. Was verstehet man darunter: Gott ist ewig?

Dieses selbstständige einige Wesen ist von Ewigkeit her da gewesen, und bleibt in aller Ewigkeit sich immer gleich. Gott ist ohne Anfang und ohne Ende, so daß sein Nichtseyn oder Aufhören unmöglich und undenkbar ist.

אני ראשון ואני אחרון ומבלעדי אין אלהים "Ich bin der Erste, ich bin auch der Letzte, und außer mir ist kein Gott, spricht der Herr des Weltalls." (Jes. 44, 6.)

29. Welche Pflicht entstehet für uns aus der Erkenntniß dieser Wahrheit, daß der Ewige unser Gott einzig und allein, und außer ihm keiner ist?

Daß wir also verbunden sind, diesen einzigen Gott allein, und kein anderes Wesen außer ihm, anzubeten; das ist: wir sollen seine unendliche Größe, Güte und Barmherzigkeit mit allen unsern Kräften anerkennen lernen; unser zeitliches und ewiges Wohl sollen wir von ihm allein nur erwarten, auch Ihn allein, und kein anderes Wesen darum anflehen, und um Beistand und Hülfe in der Noth anrufen.

זובח לאלהים יחרם בלתי לה' לבדו "Wer einem Abgotte opfert, soll verbrannt werden. Dem Ewigen allein gebührt die Ehre." (2. M. 22, 19.)

Digitized by Google

30. Was Verstehet man unter Allmächtig?

Gott kann alles thun, machen und schaffen was er will, ohne die Hülfe irgend eines andern Wesens zu bedürfen. Der Mensch, mit Anstrengung aller seiner Kräfte, kann nur den schon vorhandenen Dingen eine beliebige äußere Gestalt geben; alle Geschöpfe zusammen aber, sind nicht im Stande, auch nur die geringste Sache von der Welt neu zu erschaffen, d. h. etwas hervorzubringen, ohne erst einen Stoff oder Materie dazu zu haben. Gott hingegen hat alles was wir sehen, alle Geschöpfe und Wesen, sammt allen ihren Kräften und Trieben — die ganze Natur — aus nichts, ohne vorgefundenen Stoff, ohne irgend ein Mittel, sondern blos und allein durch seinen mächtigen Willen erschaffen und hervorgebracht. Mit eben dieser Güte und Allmacht erhält und regiert er auch alle Geschöpfe, und kann sie alle in einem Nu vernichten.

כי הוא אמר ויהי הוא צוה ויעמד "Denn so er spricht, geschiehts; Er gebeut nur, und es stehet da.„ (Ps. 33, 9.)

תסתיר פניך יבהלון תוסף רוחם יגועון "Wendest du dein Antlitz weg, so schwinden sie; nimmst du ihren Odem hin — und sie vergehen.„ (Ps. 104, 29)

31. Zu was führt uns ferner die Erinnerung an das große, mächtige Wunder der Schöpfung.

Zu dem Glauben an die Möglichkeit der Wunder: daß Gott nämlich die Gesetze der Natur, die er selbst eingerichtet, auch leicht auf eine kurze Zeit verändern, und außerordentliche Dinge geschehen lassen könne: wenn es seine Weisheit gut findet, dadurch auf viele Menschen Gutes zu wirken, und ihnen Lehren bei zu bringen, die sie auf keine andere Weise hätten erlangen können.

Digitized by Google

Wie dies z. B. bei Pharoh und den Egyptern, bei den Israeliten und andern der Fall war: "Damit du erלמען תדע כי לה' הארץ fahreſt, daß die Erde des Ewigen ſey (und er nach Wohlgefallen darin walte.„)
(2. M. 9, 29.)

למען תדע כי אני ה' "Damit du erkenneſt, daß ich
בקרב הארץ der Ewige mitten im Lande gegenwärtig bin (und auf Jeden beſonders achte.)„
(ebendaſ. 8, 18.)

אהה אדני ה' הנה אתה "O Ewiger Gott! Du haſt ja
עשית את השמים ואת הארץ Himmel und Erde gemacht, mit
בכחך הגדול ובזרועך הנטויה deiner großen Kraft und mit
לא יפלא ממך כל דבר deiner gewaltigen Macht. Dir
kann nichts unmöglich ſeyn.„ (Jermias 32, 17.)

32. Was heißt das: Gott iſt allwiſſend?

Gott weiß alles was von jeher geſchehen, was jezt geſchieht, und was noch geſchehen wird; nichts iſt ihm unbekannt. Denn Gott iſt überall gegenwärtig; die ganze Welt iſt voll ſeiner Herrlichkeit, und nichts entgehet ſeiner Allwiſſenheit. Er bemerket ſeiner Geſchöpfe Handlungen und Gedanken, und ohne ſeinen göttlichen Willen kann nichts geſchehen.

היוצר יחד לבם המבין אל "Er, der ihre Herzen alle-
כל מעשיהם ſammt gebildet, bemerkt auch all ihr Thun.„ (Pſ. 33, 15.)

הנוטע אזן הלא ישמע אם "Soll der nicht hören, der
יוצר עין הלא יביט המלמד das Ohr eingeſetzt? Der nicht
אדם דעת ה' יודע מחשבות ſehen, der das Auge bildet? Der
אדם כי המה הבל dem Menſchen Einſicht giebt, der
Ewige, weiß der Menſchen Dichten, wie wohl es eitel iſt.„
(Pſ. 94. 9.)

Digitized by Google

גדול העצה ורב העליליה אשר עיניך פקוחות על כל דרכי בני אדם לתת לאיש כדרכיו וכפרי מעלליו

"Du Herr! groß im Rathschluß, mächtig in der Ausführung! dessen Augen auf alle Wege der Menschen gerichtet sind, um einem jeden nach seinem Wandel, und nach der Frucht seiner Werke zu vergelten." (Jerm. 32, 19)

33. Die Erkenntniß dieser Wahrheit, daß Gott allwissend und allgegenwärtig ist: was muß sie für einen Eindruck auf uns machen?

Daß wir also uns stets eines aufrichtigen und gottgefälligen Wandels befleißigen, unsere Hände rein von Unrecht, und unser Herz in Unschuld zu erhalten suchen müssen. Daß wir stets der Wahrheit getreu, auch im verborgensten Winkel nicht sündigen, und uns immer den allsehenden, allgerechten, heiligen Gott als gegenwärtig vorstellen, der das Gute belohnt, und das Böse bestrafet. So sagt auch der fromme David: "Ich stelle mir immer שויתי ה' לנגדי תמיד den Ewigen als gegenwärig vor." (Ps. 16, 8.)

הן אמת חפצת בטחות "Siehe, du verlangest im Heimlichen die Wahrheit." (Ps. 51, 8)

הלא הוא יראה דרכי וכל צעדי יספור "Er sieht ja meine Wege, zählet meine Schritte alle." (Hiob 31, 4)

אם יסתר איש במסתרים ואני לא אראנו נאם ה' הלא את השמים ואת הארץ אני מלא נאם ה'

"Wenn sich jemand auch noch so geheim verstecket, sollte ich ihn darum nicht sehen? spricht der Ewige Bin ich es nicht, der Himmel und Erde füllet?" (Jerem. 23, 24.)

אני ה' חוקר לב ובוחן כליות "Ich, der Ewige, erforsche das Herz, und prüfe die Nieren (durchschaue das Innere.)" (ebendas. 17, 10.)

Digitized by Google

34. Was verstehet man unter allgütig?

Gott will nur das Wohl seiner Geschöpfe. Er hat sie mit seiner Weisheit so gebildet, und ihnen solche Kräfte, Triebe und Fähigkeiten zugetheilt, daß sie alle — jedes nach seiner Art und Bestimmung — vollkommen und glücklich werden sollen. So ernähret und erhält Er sie auch aus Güte und Liebe; und wenn Er straft, züchtiget Er auch nur aus Liebe. Haß, Bosheit und Zorn sind blos Mängel eines schwachen endlichen Wesens, welche also bei dem allermächtigsten und allervollkommensten Wesen nicht Statt finden können. "Gottes Güte nimmt kein Ende, sein Erbarmen hört nie auf." (Klag. 3, 23.)

חסדי ה' כי לא תמנו
כי לא כלו רחמיו.

"Allen ist der Herr wohlthätig, erbarmet sich seiner Werke aller." (Ps. 145, 9.)

טוב ה' לכל ורחמיו על
כל מעשיו.

"Gütig, gerecht und redlich ist der Ewige, darum zeiget er Sündern hin auf den rechten Weg." (Ps. 25, 8.)

טוב וישר ה' על כן יורה
חטאים בדרך.

35. Zu was muß uns diese Betrachtung führen?

Daß wir uns stets in den heiligen Willen dieses liebevollen Gottes getrost fügen; seine Schickungen — sollten sie auch noch so hart uns treffen, und wir ihre heilsamen Folgen auch nicht einsehen — mit kindlicher Ergebenheit annehmen, und ihm dem guten Vater, dafür danken.

"Denn der Ewige züchtiget nur aus Liebe, wie ein Vater, der den Sohn bessern will." (Prov. 3, 12.)

כי את אשר יאהב ה' יוכיח
וכאב את בן ירצה.

"Du mußt es in deinem Herzen

Digitized by Google

ייסר איש את בנו ה' אלהיך מיסרך.

erkennen, daß der Ewige dich züchtiget, wie ein Vater sein Kind züchtiget.„ (5. Mos. 8, 5.)

36. Wie drücken sich unsere Weisen hierüber aus?

„Wir müssen Gott danken für das Unglück sowohl, כשם שמברכין על הטובה כך מברכין על הרעה כל מה דעביד רחמנא לטב עביד.

wie für das Glück; denn alles was der Allgütige thut, geschiehet zum Wohl seiner Geschöpfe.„

37. Kannst du mir einige Beispiele sagen, welche die heilige Schrift von Ergebung in den heiligen Willen Gottes uns aufstellet?

Hiob sprach: (1, 21.) „Der Herr hatte es mir gegeben, ה' נתן וה' לקח יהי שם ה' מברך.

der Herr hat es genommen; der Name des Herrn sey gelobt.„

Eli sprach: (2. Sam. 3, 18.) „Er ist der Herr. ה' הוא הטוב בעיניו יעשה

Er thue wie es ihm wohlgefällt.„

David sprach: (2. Sam. 15, 26.) „Hier bin ich! הנני יעשה לי כאשר טוב בעיניו.

Der Ewige verfahre mit mir, nach seinem Wohlgefallen.„

38. Was lehret uns Moses von den Eigenschaften Gottes?

ה' ה' אל רחום וחנון ארך אפים ורב חסד ואמת נצר חסד לאלפים נשא עון ופשע וחטאה ונקה לא ינקה.

„Der Ewige ist unveränderlich das ewige Wesen, ein allmächtiger Gott, allbarmherzig und allgnädig, langmüthig, von unendlicher Huld und Treue; der seine Huld dem tausendsten Geschlechte noch aufbewahret, der Missethat, Abfall und Sünde vergiebt, der aber nichts, ohne Ahndung hingehen läßt.„ (2. Mos. 34, 6. 7.)

Digitized by Google

הצור תמים פעלו כי כל דרכיו משפט ל אמונה ואין עול צדיק וישר הוא.

"Der Felsenschutz! sein Thun ist ohne Fehl; denn Recht ist all sein Verfahren. Ein Gott der Treue, ohne Krümme, gerecht und redlich ist Er,,
(5. Mos. 32, 4.)

39. Wie verhält sich denn die göttliche Vorsehung und Gerechtigkeit bei so manchem Bösen, das in der Welt geschiehet.

Gott hat dem Menschen Freiheit des Willens gegeben — ohne welche weder Tugend noch Laster Statt finden könnte — darum läßt Er auch das Böse oft zu; straft es aber, setzet ihm Ziel und Gränze, und lenket es zu einem guten Endzwecke. So sagt auch Joseph zu seinen Brüdern: ואתם חשבתם עלי רעה אלהים חשבה לטובה.

"Hattet ihr gleich die Absicht gehabt, mir Böses zu thun, so hat es doch Gott zum Guten gelenkt.,, (1. Mos. 50, 20.)

40. Dem guten Menschen gehts aber doch oft übel und dem Bösen gut?

Bei Ereignissen dieser Art, müssen wir in unserm Urtheile äußerst vorsichtig und behutsam seyn; weil wir doch nie die innere Beschaffenheit und Verbindung der Dinge genau kennen. Denn gesetzt auch, daß der Glückliche den wir böse nennen, nicht doch ein gutes Herz haben, der fromme Unglückliche aber, ein geheimer Böswicht seyn könnte: so sind ja doch Leiden und Widerwärtigkeiten dem wahren Frommen oft sehr heilsam, und das Glück des Böswichtes oft nur scheinbar und von kurzer Dauer. Auch wird ja erst in dem zukünftigen Leben die Tugend ihren vollen Lohn, und das Laster seine ganze Strafe empfangen. אל תתחר במרעים אל תקנא

"Sey auf der Bösen Glück nicht eifersüchtig, beneide Unrechthäter

Digitized by Google

בעשי עולה בטח בה' ועשה טוב שמר תם וראה ישר כי אחרית לאיש שלום.

nie. Vertraue dem Herrn, thue Gutes. Halte auf Unschuld, bemerke den Redlichen, am Ende bringt sie doch (die Tugend) Seligkeit zum Lohne.„ (Ps. 37.)

אשר אין נעשה פתגם מעשה הרעה מהרה על כן מלא לב בני האדם בהם לעשות רע אשר חטא עשה רע מאת ומאריך לו כי גם יודע אני אשר יהיה טוב ליראי אלהים אשר יראו מלפניו.

„Weil nicht schnelle Strafe auf die Schuld folget, darum übernimmt sich das Herz des Menschen, und handelt ruchlos. Aber laß immerhin den Sünder hundertmal Böses verüben und Nachsicht erfahren, so bin ich doch fest überzeugt: Seligkeit ist des Frommen Loos gewiß, weil er Gott fürchtet. (Predig 8. 11, 12.)

41. Was lehret uns ferner die heilige Schrift hierüber?

Daß wir nie so vermessen seyn sollen, Gottes weise Fügungen zu tadeln; weil seine Wege unerforschlich sind. Daß es strafbare Frechheit wäre, wenn der blinde Sterbliche in den geheimnißvollen Rath der Gottheit eindringen wollte.

הוי רב את יוצרו חרש את חרשי אדמה היאמר חמר ליצרו מה תעשה ופעלך אין ידים לו.

„Wehe dem, der mit seinem Schöpfer hadert! der Scherbe rechte mit andern Erdscherben; aber kann auch der Thon zu seinem Töpfer sprechen: was thuest du? Du beweisest deine Hände nicht an deinem Werke!„ (Jes. 45, 9)

ואחשבה לדעת זאת עמל היא בעיני עד אבא אל מקדשי אל אבינה לאחריתם ואני בער ולא אדע בהמות הייתי עמך. (Ps. 73, 16, 22.)

„Ich dachte ihm nach und suchte Wahrheit, doch alles Forschen war nur Qual. Bis ich ins Heiligthum des Herrn gekommen, ihr Ende abzusehen gelernt.„

Nun bin ich gern ein Thor, und will nicht forschen; bin gern vor dir dem Viehe gleich.

Digitized by Google

*So sagen auch unsere Weisen:

אין בידינו לא משלות הרשעים ואף לא מיסורי הצדיקים. (תנות פ"ל).

"Unser Verstand reicht nicht zu, das Glück der Gottlosen, noch das Elend der Rechtschafenen zu erklären."

Vierter Abschnitt.

Von der Unsterblichkeit.

42. Was hat unser Tod für Folgen?

Wir verlieren alles was wir von irdischen Gütern besessen haben; unser Leib gehet in Verwesung über, unsere Seele aber hat die Verheißung eines andern besseren Lebens.

וישוב העפר אל הארץ כשהיה, והרוח תשוב אל האלהים אשר נתנה. (Predig. 12, 7.)

"Der Staub kehret zur Erde zurück wovon er ward, und der Geist schwinget sich auf zu Gott, der ihn gegeben."

43. Was muß das für einen Eindruck auf uns machen?

Wir müssen nie zu sehr an den Gütern dieser Sinnenwelt hängen; auf Schönheit und Stärke nie stolz seyn, sondern uns schon frühzeitig mit unserer eigentlichen und höhern Bestimmung bekannt zu machen suchen.

כה אמר ה', אל יתהלל חכם בחכמתו, ואל יתהלל הגבור בגבורתו, אל יתהלל עשיר בעשרו, כי אם בזאת יתהלל המתהלל השכל וידע

"Der Kluge rühme sich seiner Klugheit nicht, der Held nicht seines Heldenmuths, der Reiche nicht seines Reichthums; sondern damit mag er sich rühmen: daß

Digitized by Google

אתי כי אני ה' עשה חסד משפט וצדקה בארץ כי באלה חפצתי נאם ה'. er einsehen, erkennen mich gelernt, wie ich der Ewige Gnade, Gerechtigkeit und Wohlwollen übe, und wie an solchen ich Gefallen habe, spricht der Ewige„. (Jermias 9, 22.)

44. Welche Gründe giebt uns schon die Vernunft für die Unsterblichkeit der Seele?

Wir sehen deutlich, daß in der ganzen Natur nichts zu Grunde gehet; von Vernichtung haben wir gar keinen Begriff. Nur die Formen verwandeln sich; die Kräfte wirken doch immer fort; Die Frucht steigt aus der Verwesung hervor, neu, jung und vielfältig; Thiere verwandeln sich — (wie z. B. der Schmetterling). Wie könnten wir also denken, daß der Allgütige die menschliche Seele, das Meisterwerk seiner Schöpfung, vernichten würde nachdem er sie mit so viel edeln Vorzügen und Anlagen ausgerüstet, die alle auf ihre große Bestimmung zur höchsten Glückseligkeit hinweisen.

Nein, nicht zur Täuschung hat mir Gott diesen heissen Wunsch nach Fortdauer, diese Sehnsucht nach ewiger Glückseligkeit ins Herz gelegt. Von seiner Treue und Güte kann ich also mit Zuversicht ein glücklicheres ewiges Leben erwarten.

מה רב טובך אשר צפנת ליראיך. (Psalm 31, 20) "Wie groß ist jene Seligkeit, die du für deine Verehrer aufbewahrest!„

והיתה נפש אדוני צרורה בצרור החיים את ה' אלהיך. (1 Samuel 25, 29.) "Deine Seele wird im Bunde des Lebens gebunden werden bei dem Ewigen deinem Gotte.„

45. Und die Erkenntniß, die wir von den Eigenschaften Gottes haben, müssen uns die nicht

Digitized by Google

auch schon auf die Unsterblichkeit unserer Seele schließen lassen?

Allerdings. Wir kennen ihn ja als einen allweisen und allgerechten Gott; und sehen doch, daß Er dem Menschen Triebe und Anlagen zugetheilt, (wie z. B. den immer regern Trieb nach Erkenntniß der Wahrheit, den nie zu stillenden Durst nach Kenntnissen und höherer Weisheit) die zwecklos und ihm nur zur Qual wären, wenn er mitten in seinem Streben, so unbefriedigt auf ewig und unwiderbringlich dahin stürbe. — Ferner sehen wir oft den Rechtschaffenen gedrückt und elend, oder frühzeitig hinsterben; auch manchen Gottlosen lange und im Ueberflusse leben. Dieses muß uns dann noch mehr Gewißheit einflößen, daß der allweise und gerechte Gott, unsere Bestimmung nicht auf dieses so kurze als ungewisse Erdenleben eingeschränkt, sondern uns ein weit größeres Ziel, einen höhern Zweck vorgesezt, und uns zu einem ewig fortdauernden Leben bestimmt hat, woselbst wir jene Vollkommenheit erlangen, die wir hinieden unmöglich ganz erreichen können.

העולם הזה דומה לפרוזדר בפני העולם הבא. התקן עצמך בפרוזדר כדי שתכנס לטרקלין. (אבות פ"ד)

"Dieses Leben ist nur ein Vorhof (eine Vorbereitungsschule) zum zukünftigen Leben. Mache, daß du dich darin so vorbereitest, daß du würdig in den Pallast aufgenommen werdest

46. Was fließet zuerst aus der Lehre von der Unsterblichkeit der Seele?

Daß der ewige, allgerechte Gott diejenigen Menschen, die sich eines gottgefälligen Wandels hier befliſſen, im zukünftigen ewigen Leben mit einer unaussprechlichen Glückseligkeit belohnen, die Bösen aber, die in ihrer Verstokkheit ohne Buße dahin gestorben, bestrafen wird. So daß

Digitized by Google

die wahre Belohnung und Bestrafung erst in jenem zukünftigen Leben Statt finden, wo jedem zugetheilt wird, was seine Thaten werth sind.

ולך ה' החסד כי אתה תשלם לאיש כמעשהו. (Ps. 62, 13)

"Du Herr bist gnädig, du wirst jedem bezahlen nach seinem Thun.

ויתהלך חנוך את האלהים ואיננו כי לקח אותו אלהים.

"Und Henoch wandelte mit Gott, und er war nicht mehr zu finden, denn Gott hatte ihn zu sich genommen. (1 Mos. 5, 24)

47. Wie drücken sich unsere Weisen hierüber aus?

הילודים למות והמתים לחיות והחיים לדון לידע להודיע ולהודע שהוא אל הוא היוצר הוא הבורא הוא המבין הוא הדין הוא העד הוא בעל דין הוא עתיד לדון ברוך הוא, שאין לפניו לא עולה ולא שכחה ולא משוא פנים ולא מקח שחד ודע שהכל לפי החשבון ויבטיחך יצרך שהשאול בית מנוס לך שעל כרחך אתה נוצר ועל כרחך אתה נולד ועל כרחך אתה חי ועל כרחך אתה מת ועל כרחך אתה עתיד לתן דין וחשבון לפני מלך מלכי המלכים הקדוש ברוך הוא. (פרקי אבות ד' כב)

"Die geboren wurden, sind bestimmt zu sterben; die Gestorbenen, wider auf zu leben; die Widerauflebenden gerichtet zu werden: damit man lerne, erfahre und überzeugt werde, daß Gott, der allmächtige Schöpfer und Bildner — Untersucher, Richter, Zeuge und Ankläger zugleich sey. Gelobt sey Er! denn bei Ihm ist weder Unrecht noch Vergessenheit weder Ansehen der Personen noch Bestechlichkeit. Darum wisse! daß dort alles berechnet wird; und laß dich von deiner bösen Begierde nicht bereden, als ob das Grab ein Zufluchtsort für dich wäre; denn ohne dein Zustimmen bist du geboren, und ohne dein Zustimmen lebst und stirbst du, und so wirst du auch wider deinen Willen einst vor Gericht Rechenschaft ablegen müssen, dem König aller Könige, dem Heiligen — gelobet sey Er!

Digitized by Google

48. Was muß dieſes, und die Ungewißheit unſerer Sterbezeit, für einen Eindruck auf uns machen?

Daß wir nie auf ein langes Erdenleben rechnen dürfen; und damit unſer Andenken bei der Nachwelt, im Segen bleibe, und wir vor den Richterſtuhl des Allerhöchſten rein erſcheinen mögen, müſſen wir uns jeden Tag ſo verhalten, als ob es der letzte unſeres Lebens wäre; alſo unſere Zeit und Kräfte gut anwenden, und uns täglich mit Aufrichtigkeit prüfen und beſſern.

שוב יום אחד לפני מיתתך. (פרק לענות כ"י) "Bekehre dich Einen Tag vor deinem Tode! d. h. alle Tage.

49. Was leiten wir ferner aus der Lehre von der Unſterblichkeit?

Wir glauben, daß der Allmächtige einſt die Menſchen vom Tode erwecken, und den Frommen eine ewige Wohlfahrt ertheilen wird.

ורבים מישני אדמת עפר יקיצו אלה לחיי עולם ואלה לחרפות לדראון עולם. (Daniel 12, 2.) "Und Viele die in der Erde ſchlafen, werden erwachen; dieſe zum ewigen Leben, jene zur ewigen Schmach und Schande.„

יחיו מתיך נבלתי יקומון הקיצו ורננו שכני עפר. "Ja, ſie werden aufleben deine Todten, die Körper werden auferſtehen. "Erwachet! frohlocket und ſinget, ihr, die ihr im Staube ruhet!" (Jeſ. 26, 19.)

50. Haben wir nähere Nachrichten von den Umſtänden und von dem Zeitpunkte dieſer großen und wunderbaren Erſcheinung?

Nein; ſowohl das Wie als das Wann iſt uns gänzlich unbekannt.

Digitized by Google

פליאה דעת ממני נשגבה לא אוכל לה׳. (Pſ. 139, 6.)

"Solch Wiſſen iſt mir zu verborgen, zu hoch als daß ichs erreiche.

Allein wir wiſſen doch, daß Gottes Verheiſſungen untrüglich ſind; der Zeitpunkt des Vollbringens iſt Ihm allein offenbar.

יבש חציר נבל ציץ ודבר אלהינו יקום לעולם.

"Laß Gras verdorren, Blume verwelken: Gottes Wort beſtehet ewiglich. (Jeſ. 40, 8.)

כי ישר דבר ה׳ וכל מעשהו באמונה.

Denn redlich iſt des Ewigen Verheißung, und all ſein Thun Treu erfüllt.„ (Pſ. 33, 4.)

51. Haben wir denn eine deutlichere Erkenntniß von dem Zuſtande der Seele nach dem Tode dieſes Leibes, von der Belohnung und Beſtrafung derſelben?

So lange wir mit dieſer Erdenhülle umgeben ſind, können wir uns weder von dem Weſen der Seele ſelbſt, noch von ihrem Zuſtande nach dieſem Leben, einen recht deutlichen Begriff machen. Wir ſetzen indeß die Belohnung derſelben in einer weit vollkommenern Anſchauung Gottes, ſeiner Eigenſchaften und Weltregierung; überhaupt in Erweiterung ihrer Kenntniſſe von Dingen welche hinieden ihre Faſſungskraft überſteigen, und deren Erreichung ihr die reinſte ununterbrochene Glückſeligkeit gewähret; ſo wie die Beſtrafung in einem Schmach- und Reuevollen Zuſtande der Seele beſtehet, der für dieſelbe höchſt peinlich und qualvoll ſeyn muß.

אני בצדק אחזה פניך אשבעה בהקיץ תמונתך.

"Ich werde mit Gerechtigkeit Dein Antlitz ſchauen, erwachend mich ergötzen an Deiner Gottesgeſtalt." (Pſ. 17, 15.)

Digitized by Google

*Unsere Rabbinen meynen, auch Jesaias ziele dahin, wenn er (nach ihrer Erklärung) sagt:

עין לא ראתה אלהים זולתך יעשה למחכה לו. Nur Gott allein, und keines Menschen (Propheten) Auge, kann jene Seligkeit erblicken, die der Herr denen bereitet, die harrend ihm vertrauen. (Jes. 64, 3.)

Fünfter Abschnitt.

Von der Offenbarung.

52. Was verstehet man darunter wenn man sagt: wir glauben an eine Offenbarung?

Wir glauben, daß der allmächtige, liebevolle Gott einigen Frommen, die ihm besonders wohlgefallen, die Gabe der Prophezeihung verleihet. Das heißt: ihnen durch göttliche Eingebung Dinge offenbaret die, andern Menschen unbekannt sind, und durch sie zuweilen seinen göttlichen Willen und seine Befehle, andern Menschen zusendet,* die wir alsdann zu befolgen verbunden sind.

*) Die Art, wie das ewige unsichtbare Wesen sich seinen Verehrern offenbarte, in ihrem wachenden oder träumenden Zustande ihnen erschien, und durch Eingebung seines heiligen Geistes, ihnen Geheimnisse entdeckte und Worte in den Mund legte, die sie vortragen mußten — kann uns sinnlichen Menschen nur durch solche Worte und Ausdrücke vorgestellt werden, die wir freilich nur auf eine entlehnte Weise und im figürlichen Sinne genommen, verstehen müssen; für die Sache selbst aber, muß hier natürlich jede Sprache zu Arm und unzulänglich seyn.

Digitized by Google

נביא מקרבך מאחיך כמני יקים לך ה' אלהיך אליו תשמעון. "Einen Propheten aus deiner Mitte, aus deinen Brüdern wie ich bin, wird der Ewige dein Gott dir stellen; dem sollt ihr gehorchen." (5. Mos. 18, 15)

53. Wodurch pflegte ein solcher Prophet seine göttliche Sendung dar zu thun?

Er pflegte sie durch Wunderzeichen glaubhaft zu machen. Dieses braucht aber der Prophet nur alsdann zu thun, wenn er durch seine Lehren eins der Mosaischen Gesetze auf eine Zeit lang außer Kraft und Wirkung setzen will (56), weil wir ihm sonst vielleicht keinen Glauben beimessen könnten.*

אשר ידבר הנביא בשם ה' ולא יהיה הדבר ולא יבא הוא הדבר אשר לא דברו ה', בזדון דברו הנביא לא תגור ממנו. "Wenn der Prophet im Namen des Ewigen etwas verkündiget, und es geschieht nicht, und trift nicht ein: so hat der Ewige dieses Wort nicht gesprochen. Der Prophet hat es aus Frevelmuth erdacht, und du darfst dich vor ihm nicht scheuen. (ibid. 18, 22.)

54. Hat unser Lehrer Moses auch Wunder verrichtet?

Ja sehr viele.

---

*) Selbst in diesem Falle ist es nicht immer nöthig, daß der Prophet Wunder verrichte; wie aus Maimonides יסודי התורה ה' und aus dem Talmud (Tractat סנהדרין) erhellet. Läßt Gott Wunder geschehen — sagen unsere Weisen — so müssen wir dieß mit dankbarem Herzen als eine besondere, überschwängliche Gnade betrachten, deren nicht jedes Zeitalter würdig seyn könnte; wir sind aber nicht befugt, Wunder zu verlangen, noch auf sie unsern glauben zu gründen; weil Wunder allein nicht als Beweisgründe für oder wider die Wahrheit irgend einer Lehre gelten können.

Digitized by Google

ולא קם נביא עוד בישראל כמשה אשר ידעו ה' פנים אל פנים לכל האותות והמופתים אשר שלחו ה' לעשות בארץ מצרים ולכל היד החזקה ולכל המורא הגדול אשר עשה משה לעיני כל ישראל.

"Und es stand in Israel kein Prophet mehr auf wie Moses, dem der Ewige so deutlich erschienen: auch in Ansehung der Zeichen und Wunder, die ihn der Ewige gesandet im Lande Egypten auszuführen, und in allen mächtigen und furchtbaren Thaten, die Moses vor den Augen des ganzen Israels ausgeführet." (ibid. 34, 11, 12.)

55. Gründet sich denn auch die Gesetzgebung blos auf Wunder?

Nein, die Offenbarung der Gesetze ist eine unmittelbare Thatsache vor mehr als sechs mal hundert Tausend Zeugen. Unsere Voreltern haben selbst am Berge Sinai gesehen und gehört,* wie der Ewige die Zehn Gebote auf die feyerlichste Art verkündet und anbefohlen hat.

את הדברים האלה דבר ה' אל כל קהלכם בהר מתוך האש הענן והערפל קול גדול ולא יסף ויכתבם על שני לוחות אבנים ויתנם אלי.

"Diese Worte redete der Ewige zu euerer Gemeinde auf dem Berge aus Feuer, Wolken und düsterm Gewitter, mit lauter Stimme und mehr nicht; Er schrieb sie auch auf zwey steinerne Tafeln und diese gab Er mir." (ibid. 5, 19.)

56. Was bedurfte es aber dieser, großen ewig denkwürdigen Erscheinung, da doch Moses schon so viele Wunder verrichtet, und schon genugsam als Gesandte Gottes beglaubiget war?

Wunder und außerordentliche Zeichen sind keine Beweise

*) Im Jahr der Welt 2448.

Digitized by Google

für oder wider ewige Wahrheiten. Sie können nur Zeugniße bewähren, Authoritäten unterstützen, und dazu dienen, daß wir das befolgen, was der Wunderthäter für jezt zu thun befiehlt; in so fern dies Gebot sonst keiner ewigen Wahrheit widerspricht; wie z. B Josua als er befahl, die Stadt Jericho an einem Sabathtage einzunehmen, und Elias als er auf dem Berge Carmel gesetzwidrig zu opfern geboth. Durch die Gesetzgebung aber sollten Lehren und Gesetze für alle folgende Geschlechter unumstößlich fest gesetzt werden, und dazu wären Wunder allein nicht hinlänglich gewesen. Es mußte daher vom Ewigen eine unmittelbare Offenbarung an das Volk selbst geschehen. Dieß sagte auch der Ewige zu Moses 2. B. 19. 9.

בעבור ישמע העם בדברי עמך וגם בך יאמינו לעולם. "Die Nation muß es hören, wenn ich mit dir rede damit sie dir auch ewiglich glauben.„

57. Was folget aus dieser Grundlehre des Judenthums?

Daß diese auf eine so feyerliche Art der sämmtlichen anwesenden Nation unmittelbar mitgetheilten heiligen Gesetze und Lehren, auch nicht anders aufgehoben, und für uns außer Kraft gesetzt werden können, als auf eine eben so feyerliche öffentliche Bekanntmachung des Göttlichen Willens.

58. Wenn nun aber ein Prophet seine Sendung durch öffentliche Wunder darthut, und im Namen Gottes einen Theil der Grundgesetze als abgeschaft erkläret, sollen wir ihm denn nicht gehorchen?

Nein; von einem solchen Propheten heißt es 5. Mos. 13, 4.

לא תשמע אל דברי הנביא ההוא או אל חולם החלום ההוא כי מנסה ה' אלהיכם "Du sollst den Worten dieses Propheten oder dieses Träumers nicht gehorchen, denn der Ewige

Digitized by Google

אתכם לדעת הישכם אהבים את ה' אלהיכם בכל לבבכם ובכל נפשכם.

euer Gott will euch nur auf die Probe stellen, (will euch Gelegenheit verschaffen) zu beweisen daß ihr den Ewigen euern Gott von ganzem Herzen und von ganzer Seele liebet.

59. Worauf gründet sich wohl der Glaube, daß Moses nichts willkührlicher Weise hinzugesetzt, nichts niedergeschrieben noch gelehret habe, ohne von Gott dazu beauftragt zu seyn?

Diese zuverläßige Glaubwürdigkeit Mosis stützet sich auf die Geschichtswahrheit, daß die ganze Nation das vollkommenste Vertrauen in seine Treue und Redlichkeit gesezt, ihn selbst als Mittler erwählt und einstimmig gesprochen hat:

הן הראנו ה' אלהינו את כבודו ואת גדלו ואת קולו שמענו מתוך האש היום הזה ראינו כי ידבר אלהים את האדם והי קרב אחה ושמע את כל אשר יאמר ה' אלהינו ואת תדבר אלינו את כל אשר ידבר ה' אלהינו אליך ושמענו ועשינו.

"Siehe der Ewige unser Gott hat uns nun seine Herrlichkeit und seine Größe sehen lassen, wir haben seine Stimme aus dem Feuer vernommen, und sehen nun wohl ein, daß Gott mit einem Menschen redet und dieser lebendig bleibt: Tritt du nun hinzu, höre alles was der Ewige noch sagen wird, berichte uns alsdenn wieder, alles was der Ewige unser Gott mit dir reden wird, so wollen wir solches annehmen und darnach thun." (5 B. Mos. 5, 21, 24.)

60. Und hat Gott diese Wahl, diese Vermittlung auch gebilligt?

Ja. Gott sprach: שמעתי את קול דברי העם הזה אשר דברו אליך היטיבו

"Ich habe diese Worte vernommen die das Volk zu dir gesprochen; sie haben wohl geredet! wenn

Digitized by Google

כל אשר דברו מי יתן והיה לבבם זה להם ליראה אותי ולשמר את כל מצותי כל הימים למען ייטב להם ולבניהם לעולם.

dieser Sinn nur bei ihnen beständig bliebe, mich zu fürchten und alle meine Gebote jederzeit zu halten, damit es ihnen und ihren Nachkommen ewig wohlergehen möge.„ (ibid. v. 26.)

61. Und was bezeuget Gott selbst, an einer andern Stelle, von der Glaubwürdigkeit Mosis?

עבדי משה בכל ביתי נאמן הוא.

„Mein Knecht Moses ist ein treuer Verwalter in meinem ganzen Hause.„ (4. Mos. 12, 7.)

Nach diesem erhabensten Zeugnisse und nach dem allgemeinen einstimmigen Vertrauen der ganzen Nation, können wir nicht mehr zweifeln, daß alle Gesetze und Lehren der heiligen Schrift, so wir jezt noch in Händen haben, göttlichen Ursprungs sind.

62. Ist also kein wesentlicher Unterschied zwischen den zehen Geboten, die Gott selbst auf dem Berge Sinai dem ganzen Volke verkündigte, und den übrigen Gesetzen welche durch Moses uns mitgetheilet wurden?

Nein, sondern diese so wohl als jene sind von Gott selbst befohlen worden; die zehen Gebote aber sind nur deßwegen mit so vieler Feyerlichkeit bekannt gemacht worden, weil sie gewissermaßen alle übrigen Gesetze in sich begreifen, und den Grund aller andern enthalten.

* Im Talmud (Tractat Berachoth Fol. 7) wird, als Beleg zu diesem Grundsatze, auf jenen Vers hingewiesen, wo es heißt:

ואתנה לך את לחת האבן והתורה והמצוה אשר כתבתי להורתם. (2. Mos. 24, 12)

„Ich will dir geben: die steinerne Tafeln, das Gesetz, die Gebothe, die ich geschrieben habe, und die du sie lehren sollst.„

Digitized by Google

"Die steinernen Tafeln,, — erklären unsere Weisen — bedeuten die Zehen-Gebothe; "das Gesetz,, — den Pentateuch; "die Gebote,, — der Mischna; "die ich Geschrieben,, — die Propheten und Hagiographa; "die du sie lehren sollst,, — durch eine mündliche Ueberlieferung. "Alles dieses ist dem Moses auf dem Berge Sinai gelehrt und eingegeben worden.,,

Sechster Abschnitt.

Von den zehen Geboten.

63. Wie lauten denn die zehen Gebote, die wir am Berge Sinai Vernommen?

אנכי ה' אלהיך אשר הוצאתיך מארץ מצרים מבית עבדים.

1) Ich bin der Ewige dein Gott, der ich dich aus dem Egyptenlande, aus dem Hause der Sklaven geführt habe.

לא יהיה לך אלהים אחרים על פני לא תעשה לך פסל וכל תמונה אשר בשמים ממעל ואשר בארץ מתחת ואשר במים מתחת לארץ לא תשתחוה להם ולא תעבדם כי אנכי ה' אלהיך א קנא פקד עון אבות על בנים על שלשים ועל רבעים לשנאי ועשה חסד לאלפים לאהבי ולשמרי מצותי.

2) Du sollst keine andere Götter haben, vor meinem Angesichte. Du sollst dir kein Götzenbild machen, auch keine ähnliche Gestalt, von dem was oben im Himmel, oder unten auf der Erde, oder im Wasser unter der Erde ist. Du sollst dich vor ihnen nicht bücken, auch sie nicht gottesdienstlich verehren; denn ich der Ewige bin ein eifervoller Gott,*

*) Das Wort קנא (ursprünglich von קן brüten) bedeutet eigentlich den festen Willen und Vorsatz, etwas mit Eifer, Fleiß und Emsigkeit zu betreiben und auszuführen.

Digitized by Google

der die Missethat der Väter ahndet, an Kinder, Enkel und Urenkel, nämlich bey denen die mich hassen; der aber Gnade erzeiget bis ins tausendste Geschlecht, denen die mich lieben und meine Gebote halten.

לא תשא את שם ה' אלהיך לשוא כי לא ינקה ה' את אשר ישא את שמו לשוא.

3) Du sollst den Namen des Ewigen deines Gottes nicht mißbrauchen (weder vergeblich noch zu einer Unwahrheit aussprechen); denn der Ewige wird nicht ungestraft lassen, denjenigen, welcher seinen Namen mißbrauchet.

זכור את יום השבת לקדשו ששת ימים תעבוד ועשית כל מלאכתך ויום השביעי שבת לה' אלהיך לא תעשה כל מלאכה אתה ובנך ובתך עבדך ואמתך ובחמתך וגרך אשר בשעריך כי ששת ימים עשה ה' את השמים ואת הארץ את הים ואת כל אשר בם וינח ביום השביעי על כן ברך ה' את יום השבת ויקדשהו

4) Sey stets eingedenk des Ruhetages, um ihn zu heiligen. Sechs Tage kannst du arbeiten, und all dein Geschäft verrichten, der siebente Tag aber ist ein Ruhetag, dem Ewigen deinem Gotte zu Ehren; da sollst du kein Handwerk verrichten: weder du selbst, noch dein Sohn oder deine Tochter, dein Sklave, deine Sklavin, auch nicht durch dein Vieh oder durch den Fremden, der sich in deinen Thoren aufhält. Denn in sechs Tagen hat der Ewige Himmel, Erde und Meer, nebst allem was darin ist verfertiget, und am siebenten Tage geruhet. Darum hat der Ewige den Tag der Ruhe gesegenet und heilig erklärt.

כבד את אביך ואת אמך למען יאריכון ימיך על האדמה אשר ה' אלהיך נתן לך.

5) Ehre deinen Vater und deine Mutter! damit du lange lebest auf dem Erdreiche, welches der Ewige dein Gott dir eingiebt.

לא תרצח.

6) Du sollst nicht morden.

לא תנאף.

7) Du sollst nicht ehebrechen.

Digitized by Google

לא תגנב. 8) Du sollst nicht stehlen.

לא תענה ברעך עד שקר. 9) Du sollst wider deinen Nächsten nichts aussagen, als ein falscher Zeuge.

לא תחמד בית רעך לא תחמד אשת רעך ועבדו ואמתו ושורו וחמרו וכל אשר לרעך. 10 Du sollst dich nicht gelüsten lassen deines Nächsten Hauses, und sollst keine Begierde haben nach deines Nächsten Weib, nach seinem Sklaven, nach seiner Sklavin, nach seinem Ochsen, nach seinem Esel, oder nach allem was dein Nächster besitzet.

64. Wie werden gewöhnlich die zehen Gebote eingetheilt?

Man bringet sie gewöhnlich in zwei Hauptabtheilungen, die fünf ersten handeln nämlich von den Pflichten die wir gegen Gott, und die fünf letztern enthalten solche Pflichten, die wir gegen unsere Nebenmenschen zu beobachten haben.

65. Was berechtiget uns zu dieser Eintheilung?

Sowohl der Inhalt als die Form dieser Gebote: denn bei den fünf Letztern ist der Name Gottes nicht gemeldet; auch waren sie auf den zwei steinernen Bundestafeln so geordnet.

66. Warum wird aber noch das fünfte Gebot "Ehre deine Eltern!„ zu den Pflichten erster Art gerechnet?

Weil derjenige welcher keine Hochachtung für seine Eltern hat; Vater und Mutter seine sichtbaren Schöpfer auf Erden, nicht besonders liebet und ehret, und undankbar genug ist, alle die Wohlthaten zu vergessen, die sie mit so vieler Aufopferung und Mühseligkeit ihrem Kinde erzeigen — ein solcher kann auch gewiß seinen himmlischen Vater und unsichtbaren Schöpfer weder ehren noch lieben.

Digitized by Google

So finden wir auch (im 5. B. Moſes 27) wo der Fluch wider den Götzendienſt ausgeſprochen iſt, gleich unmittelbar darauf: ארור מקלה אביו ואמו Verflucht ſey, wer Vater und Mutter verächtlich hält.

67. Warum mags wohl im erſten Gebote heißen: "Der Ich dich aus dem Lande Mizraim geführt„ und nicht lieber: "der Ich die ganze Welt und alles was darin iſt geſchaffen habe;„ welches doch weit mehr Wunder iſt, als die Erlöſung aus Egypten?

Weil das Wunder der Schöpfung auf Viele nicht ſo nachdrücklich gewirkt haben würde, als diejenigen Wunder, die ſie alle erſt neulich ſelbſt erfahren. Auch ſoll dadurch angedeutet werden, daß uns Iſraeliten allein die Beobachtung der geoffenbarten Geſetze obliegt; und zwar aus beſonderer Dankbarkeit für die Erlöſung aus der Egyptiſchen Sklaverey, die uns doch nur allein betraf. Selbſt in dem Gebote von dem Sabath — wobei der Schöpfungsgeſchichte erwähnt wird — heißt es deswegen doch (5. B. Moſ. 5, 15) וזכרת כי עבד היית בארץ מצרים על כן צוך ה' אלהיך לעשות את יום השבת. "Denn du mußt bedenken, daß du Sklave geweſen biſt in Egypten, und daß dich der Ewige mit wunderbarer Macht herausgeführet; darum befiehlt dir dein Gott, den Sabathtag zu feiern.„

68. Und welche Lehre müſſen wir daraus ziehen?

Daß wir es nie unternehmen ſollen, Perſonen aus irgend einem andern Volke zu bereden, daß ſie unſern Glauben annehmen mögen. Noch viel weniger dürfen wir Andere darum haſſen oder geringſchätzen, weil ſie nicht nach ſolchen Geſetzen leben, die ihnen nie vorgeſchrieben waren. Denn alle andere Völker ſind

Digitized by Google

nur gehalten, die Naturgesetze, oder die sieben Noahitischen Gebote zu beobachten; "die Lehre aber, die תורה צוה לנו משה מורשה Moses uns geboten, ist das Erb- (5.B M.33,4) קהלת יעקב. theil der Gemeinde Jakobs."

69. Welche sind denn die Noahitischen Gebote, durch deren Beobachtung die Menschen aller Nationen zur Seligkeit gelangen?

Es sind folgende die dem Noah, gleich nach der Sündfluth, für ihn und alle seine Nachkommen befohlen worden.

1) Sich der Abgötterey zu enthalten.

2) Keine Gotteslästerung auszustoßen.

3) Seinen Nächsten weder zu verwunden noch zu tödten.

4) Nicht zu stehlen und nicht zu betrügen.

5) Die Gerechtigkeit zu handhaben.

6) Sich keines Ehebruchs oder Unkeuschheit schuldig zu machen.

7) Nicht eher vom Fleisch eines Thieres zu essen, bis dieses wirklich todt ist. 1. Mos. 9, 4, 7)

70. Was befiehlt uns das zweite Gebot?

Daß wir auf den einigen ewigen Gott allein, und auf kein anderes Wesen außer ihm, unsere Hoffnung und unser Vertrauen setzen sollen; daß wir uns das höchste Wesen in keinem Bilde, unter keinerley Gestalt vorstellen, noch weniger mit körperlichen Beschaffenheiten oder Eigenschaften denken dürfen. Ferner, daß wir keinem andern Wesen eine übernatürliche Kraft zuschreiben, und uns überhaupt vor jeder Art von Aberglauben sorgfältig hüten müssen. "Du mußt dich ganz an dem Ewigen deinem תמים תהיה עם ה' אלהיך. Gotte halten." (5. Mos. 18, 13)

Digitized by Google

71. Da doch dem Ewigen unsere Vergehungen nichts schaden können (Hiob 35, 6. "Wenn du sündigest, was kann dieses auf Ihn wirken? Sind deine Missethaten noch so groß, was schadest du Ihm?„): warum verbietet denn Gott die Abgötterey so scharf, und nennet sich so gar einen eifervollen Gott um diese Sünde besonders streng zu bestrafen?

Alle Befehle Gottes zielen blos auf unser eigenes Beste. Seiner Allweisheit ist's wohl bekannt, daß nichts den Menschen so leicht von seiner Pflicht abbringet, als Götzendienst und Aberglauben. Falsche Vorstellungen von Gott und seinen Eigenschaften verdunkeln den Verstand, und verderben das Herz, indem sie es undankbar gegen den allmächtigen wahren Wohlthäter, und geneigt machen, sich allen Ausschweifungen zu ergeben; wovon uns auch die Geschichte so viele Beispiele der abscheulichsten Gräuel aufstellet, so von den alten götzendienerischen Völkern wirklich verübt wurden.

לא תלמד לעשות כתועבת הגוים ההם, לא ימצא בך מעביר בנו ובתו באש קסם קסמים מעונן ומנחש ומכשף וגו'. כי תועבת ה' כל עשה אלה וגו'.

"Du darfst die abscheulichen Gewohnheiten jener Nationen nicht nachahmen lernen. Niemand sey unter dir zu finden, der seinen Sohn oder seine Tochter durch das Feuer führet, Der Ahndungskünste treibt, Zeitwähler, Wolkenbefrager, Vogeldeuter, Schlangenbeschwörer, oder Zauberer; Denn wer dergleichen thut, ist dem Ewigen ein Gräuel u. s. w.„ (5. Mos. 18, 9)

72. Widerspricht aber das nicht der Gerechtigkeit Gottes, daß Er die Verbrechen der Väter sogar an Kinder und Kindeskinder ahnden will? Er lehret uns ja selbst (Jerem. 31, 30 u. 5. Mos. 24, 16)

Digitized by Google

לא יומתו אבות על בנים ובנים לא יומתו על אבות איש בחטאו יומתו.

"Väter sollen nicht für Kinder und Kinder nicht für Väter umkommen, jeder sterbe für sein eigenes Vergehen.„

Dieses erkläret unser Vers selbst, indem er hier hinzu setzet: nämlich bei denen die mich hassen.„ das heißt: wenn die Nachkommen eines Gottlosen in seinen Fußtapfen fort wandeln, und trotz den Belehrungen wodurch ihnen gezeigt wird, daß ihre Eltern unrecht handelten, dennoch in den nämlichen Sünden beharren, unter dem Vorwande: sie hätten es so von ihren Eltern vor sich gesehen. Eine solche Entschuldigung, sagt Gott, findet nicht Statt; sie sollen sich nur nicht mit der Hoffnung einer Strafloſigkeit schmeicheln. Der Mensch ist verpflichtet stets das Bessere zu erkennen und zu befolgen, thun aber das die Nachkommen eines Bösewichtes: so verspricht ihnen Gott (Ezechiel Cap. 18) daß sie für die Sünden ihrer Väter ganz und gar nicht zu büßen brauchen.

בן לא ישא בעון האב ואב לא ישא בעון הבן לכן איש כדרכיו אשפט.

"Der Sohn soll nicht die Schuld des Vaters, der Vater nicht die Schuld des Sohnes tragen. Wahrlich, ich werde jeden nach seinem eigenen Wandel richten.

73. Wann macht man sich schon einer feinen Abgötterey schuldig?

Wenn man mehr auf Andere, oder auf eigene Kräfte und Güter sein Vertrauen setzet, als auf Gott, dem wir im Grunde doch alles Gute, dessen wir uns erfreuen zu verdanken haben; denn der liebevolle Gott ist es ja, von dem alle Wohlthaten ursprünglich herfließen.

וזכרת את ה' אלהיך כי הוא הנותן לך כח לעשות חיל.

"Du mußt bedenken, daß der Ewige dein Gott es ist, der dir die Kräfte giebt, dieses Vermögen zu erwerben. (5. Mos. 8, 18)

Digitized by Google

כה אמר ה' ארור הגבר אשר יבטח באדם ושם בשר זרועו ומן ה' יסור לבו. ברוך הגבר אשר יבטח בה' והיה ה' מבטחו. (Jerem., 17, 5)

"So spricht der Herr: verflucht sey der Mann, der auf Menschen sich verläßt, und auf Fleisch seine Stärke setzet, vom Ewigen aber sein Herz abwendet. Gesegnet ist wer Gott vertrauet.„

74. Was befiehlt uns das dritte Gebot?

Daß wir den göttlichen Namen nicht mißbrauchen, ihn nie vergeblich, und nie anders als mit den Empfindungen der tiefsten Ehrfurcht aussprechen sollen. Daher ist ein herz- oder gedankenloses Gebet schon eine Sünde; wie viel mehr ein vergeblicher oder gar ein falscher Eid, welches eine unverzeihliche Geringschätzung und Entweihung des heiligen Namen Gottes wäre. (3. Mos. 19, 12)

ולא תשבעו בשמי לשקר וחללת את שם אלהיך אני ה'. "Ihr sollt bei meinem Namen nicht falsch schwören. Du würdest dadurch den Namen deines Gottes entheiligen. Ich der Ewige! (der dies Gewiß bestraft.)

75. Wann Schwört man falsch?

Wenn man mit einem Eidschwur verheißt, man wolle etwas thun, oder etwas unterlassen: und thut oder unterläßt es hernach doch nicht; oder wenn man mit einem Schwur bekräftiget, daß etwas wahr sey, von dem man doch weiß daß es nicht wahr ist.

76. Wann schwört man vergeblich?

Wenn man leichtsinniger Weise ohne genugsame Ursache, auf das schwöret, wo Ja oder Nein schon hinlänglich wäre, um die Sache zu entscheiden.

77. Wann ist ein Eidschwur zur Bekräftigung der Wahrheit erlaubt?

Digitized by Google

Nur dann wenn wir vom Richter dazu aufgefordert werden, und es die Nothwendigkeit erheischet. Aber auch alsdann müssen wir uns zu dieser feyerlichen Handlung erst vorbereiten, unser Herz prüfen und innerlich Buße thun, damit wir den heiligen Namen nicht als Unwürdige aussprechen.

את ה' אלהיך תירא אתו תעבד ובו תדבק ובשמו תשבע. "Den Ewigen deinen Gott mußt du ehrfürchten, ihm dienen und ihm anhängen, und dann nur bei seinem Namen schwören. (5. Mos. 6, 13. 10, 20.)

78. Was befiehlt uns das vierte Gebot?

Daß wir den Sabath und die Feyertage dem Ewigen zu Ehren heiligen, und dadurch zu erkennen geben sollen, daß wir aufrichtig glauben, daß der Allerheiligste das Weltall aus nichts hervorgebracht, erschaffen und eingerichtet habe, daß er allein Herr und Erhalter aller Geschöpfe, und unser Wohlthäter ist, und immer seyn wird.

79. Wie soll man einen Tag dem Ewigen zu Ehren heiligen?

Wir sollen ihn hauptsächlich dem Gottesdienste widmen; von allen weltlichen Geschäften ruhen, öffentliche Beth- und Lehrhäuser besuchen, und ernstliche Betrachtungen über uns selbst und unsern Wandel anstellen, damit wir uns durch Unterricht und gute Vorsätze im Weg der Tugend und der Gottesfurcht erhalten.

אם תשיב משבת רגלך עשות חפצך ביום קדשי וקראת לשבת ענג לקדש ה' מכבד וכבדתו מעשות דרכיך ממצא חפצך ודבר דבר אז תתענג על ה'. "Wenn am Sabath deine Tritte rasten, wenn an meinem heiligen Tage Gewerbe ruhen; wenn du den Sabath Lust der Seele nennest, der Gottesheiligung ganz geweihet; geweihet, durch

Digitized by Google

Kasten vom Weltgetümmel; wenn die Seele von eitelm Wunsch, der Mund von leeren Worten schweigt: dann findest du beym Ewigen Seelenruhe gewiß (Jesai. 58, 13)

80. Wie viel Festzeiten haben wir noch außer dem Sabath?

Wir haben jährlich noch fünf Festzeiten; nämlich:

1) Das Fest der ungesäuerten Kuchen חג המצות, gewöhnlich פסח oder die sogenannten Ostern, als die Zeit unseres Auszugs aus Egypten und unsrer Befreyung aus der Sklaverey.

2) Das Wochenfest, שבעות sogenannte Pfingsten, vom griechischen Pentecoste, zu deutsch: der fünfzigste Tag (vom ersten Ostertag angerechnet) als der Tag der Offenbarung der Gesetze auf dem Berge Sinai. Welches auch zugleich das Erndtefest war, und deswegen יום הבכורים heißt.

3) Das Neujahrs-Fest gewöhnlich ראש השנה, in der heiligen Schrift aber: יום הזכרון der Errinnerungstag.

4) Der Versöhnungstag oder der allgemeine Bußtag zur Bereuung der Vergebung unsrer Sünden יו"ם הכפורי; und endlich —

5) Das Lauberhütten- und Beschlußfest, oder das Herbst-Fest חג האסיף und חג הסכות.*

81. Wann ehren Kinder ihre Eltern wie es das fünfte Gebot befiehlt?

Wenn sie Hochachtung im Herzen für sie hegen, und diese durch Wort und That bei jeder Gelegenheit an den Tag legen; auch stets mit dankbarem Gemüthe der Wohlthaten sich erinnern, die ihnen ihre Eltern erzeigt haben und noch erzeigen.

שמע לאביך זה ילדך, וא תבוז כי זקנה אמך. "Gehorche deinem Vater, der dich gezeugt, und verachte deine

*) Von diesen Feyertagen kommt im Anhange mehreres vor.

Digitized by Google

Mutter nicht, auch wenn sie alt wird.„ (Prov. 23, 22)

82. Die Hochachtung, die man den Eltern schuldig ist, was fordert sie von den Kindern?

Daß diese mit allen Zeichen der Ehrfurcht von ihren Eltern reden, ihnen nicht widersprechen; ihre Verweise und Bestrafungen gelassen anhören und hinnehmen, und sich überhaupt so betragen, daß die Eltern Freude und Ehre von ihrem Kinde haben mögen.

גיל יגיל אבי צדיק וילד חכם ישמח בו וישמח אביך ואמך ותגל יולדך. "Wie freuet sich des Frommen Vater! Wer weisen Sohn gezeugt, wie froh ist der! So mache denn, daß Vater und Mutter dein sich freuen, die dich erzogen, Freude erleben mögen. (Sprüchw. 23, 24)

83. Wenn ein Kind seine Eltern aufrichtig liebt, wie muß es sich betragen, um sie von dieser Liebe zu überzeugen?

Es muß mit williger Seele alles thun, was seinen Eltern Freude macht; es muß sich bestreben, sich ihren Beifall immer mehr zu erwerben, und, so viel es nur kann, ihr Vermögen zu befördern und zu vermehren suchen.

גוזל אביו ואמו ואמר אין פשע חבר הוא לאיש משחית. "Wer aber Vater oder Mutter bestiehlt, und sagt, es sey kein Verbrechen, der ist Straßenräubers Genoße. (Spüchw. 28, 24)

84. Was kann uns das lehren, daß für die Beobachtung dieses Gebotes, von Gott besonders eine Belohnung verheißen wird?

Das ausdrückliche Versprechen einer Belohnung für die Erfüllung einer solchen Pflicht, die uns allen schon ins Herz geschrieben ist, und die jeder gute Mensch mit Vergnügen übet — muß uns noch mehr Gewißheit von der

Digitized by Google

troſtreichen Verſicherung geben, daß der Allgütige um ſo mehr die Beobachtung derjenigen Pflichten und Gebote hinlänglich belohnen wird, die dem Menſchen weniger angenehm ſind, und die ihm mancherlei Mühe, Anſtrengung und Ueberwindung koſten.*

85. Welche Lehre können wir ferner daraus ziehen, daß (im 5. B. Moſ. 5, 16) bei dieſem Gebote, die Worte hinzugefügt ſind: כאשר צוך ה' אלהיך "Wie der Ewige dein Gott dir befohlen hat!„

Dieſer Ausdruck kann uns zweierlei lehren; erſtens, daß wir in unſerm Thun und Laſſen, ſtets die Abſicht und den Willen heiligen ſollen. Selbſt ſolche Geſetze, wozu uns ſchon die natürlichen Empfindungen und Gefühle von Liebe, Dankbarkeit u. ſ. w. antreiben — ſollen wir nicht ſo wohl darum beobachten, weil ſie uns angenehm und unſerm Herzen gleichſam Bedürfniß; ſondern hauptſächlich weil es heilige Befehle unſeres Gottes ſind,

*) In der Miſchna (Tractat Chulin letzter Abſchnitt), wo von dem Gebote wegen eines gefundenen Vogelneſtes (5 B. Moſ. 22, 6, 7) abgehandelt wird, heißt es: ומה אם מצוה קלה שהיא כאיסר אמרה תורה למען ייטב לך והארכת ימים, קל וחומר על מצות החמורות שבתורה. "Wenn es bei einem Gebote, das mit ſo wenig Mühe und Koſten verbunden iſt, ſchon heißt: "auf daß es dir wohl ergehe, und du lange lebeſt„ — wie viel mehr wird die Beobachtung derjenigen Gebote belohnt werden, die ungemein ſchwieriger und mühſamer zu halten ſind.„

Ebendaſelbſt wird auch der bibeliſche Ausdruck: "Damit es dir wohlgehe und du lange lebeſt„, ſo ſchön als wahr und paſſend erklärt: "Damit es dir da wohl ergehe, wo du lange — ewig lebſt„

Digitized by Google

dessen Willen wir stets aus so reiner Liebe zu Gott erfüllen müssen, daß wir demselben alle unsere Wünsche und Herzensregungen unterordnen. zweytens, Daß also nichts — selbst die Liebe zu den Eltern und die Ehrfurcht, die wir ihnen schuldig sind — uns je bewegen darf, irgend ein göttliches Gebot zu übertreten. Beides deutet die heilige Schrift mit den Worten an: כאשר צוך ה' אלהיך. "Weil und in so fern es der Ewige dein Gott befiehlt!„ Und dahin zielet auch jenes Gebot, wo es heißt: איש אמו ואביו תיראו ואת שבתתי תשמרו אני ה' אלהיכם. "Jeder habe Ehrfurcht vor Vater und Mutter, und beobachte meine Ruhetage; Ich bin der Ewige euer Gott. (Dem beide — sowohl das Kind als seine Eltern — zuerst Dank, Liebe und Gehorsam schuldig sind.„) (3. B. Mos. 19, 3)

86. Was müssen wir daraus schließen, daß die folgenden Gebote so kurz und allgemein ausgedrückt sind, als: du sollst nicht morden! Du sollst nicht stehlen! u. s. w.

Dieß lehret uns, erstens, daß schon diese Handlungen an sich selbst uns verboten sind, ohne Rücksicht auf die Person an der sie verübt werden; diese mag nun unser Glaubensgenoße oder eines andern Glaubens seyn. Es betreffe unsern Mitbürger oder einen Fremden; ja, und könnte auch dadurch niemanden anders als uns selbst Schaden zugefügt werden: so ist uns schon in jedem Falle die That für sich ohne Unterschied verboten.

Zweitens, daß uns dadurch diese Handlungen nicht blos nach dem eingeschränkten buchstäblichen Sinn der hier gebrauchten Worte, sondern auch nach der ausgedehntesten weitläuftigsten Bedeutung derselben verboten sind, wie auch alles was zu diesen abscheulichen Handlungen führt, oder ihnen einigermaßen ähnlich ist.

Digitized by Google

87. Was verbietet demnach das sechste Gebot?

Daß wir niemanden, weder uns selbst noch irgend einem andern Menschen, einen Leibesschaden oder eine Verletzung seiner Gesundheit oder seiner Ehre zufügen dürfen, die auf irgend eine Weise eine Verkürzung des Lebens, das der Allgütige gegeben, zur Folge haben könnte.

ואך את דמכם לנפשתיכם אדרש, מיד כל חיה אדרשנו. מיד האדם מיד איש אחיו אדרש את נפש האדם.

"Auch euer eigenes Blut werde ich fordern; es mag nun durch euere eigene Person, oder durch die Hand eines andern Menschen oder durch sonst ein lebendiges Wesen vergossen werden, so will ich das Menschenleben von dem Menschen fordern. — "Und, setzen unsere Weisen hinzu, wer seinen Nächsten öffentlich beschämt, oder ihm eine Schamröthe abjaget, der begehet schon eine Mordähnliche Sünde." (1. B. Mos. 9, 5)

88. Und wann begehet man schon gleichsam eine Mordthat an sich selbst?

Wenn man sich vorsetzlich beschädiget, oder sich unnöthiger Weise in Lebensgefahr begiebt; oder auch durch eine ausschweifende Lebensart seine Gesundheit untergräbt.

89. Was verbietet das siebente Gebot?

Es wird uns dadurch verboten, jede Art Unkeuschheit auch unzüchtiges Betragen und Reden, wodurch wir oder andere zur Unzucht gereizt werden könnten. Die Folgen der Uebertretung dieses heiligen Gebots sind besonders schrecklich, und rächen sich unausbleiblich an Leib und Seele des Wollüstlings.

ואחריתה מרה כלעגה חדה כחרב פיות רגליה ירדות מות שאול צעדיה יתמכו ונהמת

"Der Wollust Folge ist bitter wie Wermuth, scharf wie zweischneidig Schwerdt. Zum Ver-

Digitized by Google

באחריתך כגלוה בשרך ושארך ואמרת איך שנאתי מוסר ותוכחת נאץ לבי כמעט הייתי בכל רע בתוך קהל ועדה

derben führen ihre Füße ihre Schritte geleiten zur Hölle. Umsonst ist dann das späte Seufzen, wenn Fleisch und Blut verzehrt ist. Ach! wirst du dann vergebens ausrufen, warum hab' ich doch gute Sitten gehasset! warum hat mein Herz die Zucht nicht geachtet! wie schnell gerieth ich ins tiefe Elend, im Angesicht der ganzen Welt.„

(Sprüchw. 5, 1—23. 6, 24—35. 7, 5—37. u. a. m.

90. Wie kann man sich am besten gegen die Sünde der Unkeuschheit wehren?

Wenn man alles was zur Wollust reitzet, sorgfältig fliehet, und bei jeder Versuchung sich Gott als Gegenwärtig denket. "Des Menschen Handlungen sind dem Ewigen immer gegenwärtig; Er mißt jeden seiner Schritte.„

כי נכח עיני ה' דרכי איש וכל מעגלותיו מפלס.

(Sprüchw. 5, 21)

"Denn seine Augen sehen auf eines jeglichen Wege; und Er schauet all ihre Gänge. Weder Finsterniß noch Schatten können den Sünder Ihm verbergen.„ (Hiob 34, 21, 22)

כי עיניו על דרכי איש וכל צעדיו יראה. אין חשך ואין צלמות להסתר שם פעלי און.

91. Zu was verpflichtet uns das achte Gebot?

Daß wir einem jeden das lassen was er besitzet, auch geben sollen was ihm gehöret und wir ihm schuldig sind; daß wir niemanden weder belügen noch betrügen dürfen, wie dies in der heiligen Schrift an vielen Stellen erklärt und befohlen wird.

לא תגנבו ולא תכחשו ולא תשקרו איש בעמיתו לא תעשק את רעך ולא תגזל

"Ihr sollt nicht stehlen, auch einer dem Andern nichts ableugnen, und nicht lügen. Du sollst

Digitized by Google

לא תלין פעלת שכיר אתך עד בקר. (3. Mos. 19, 11)

deinem Nächsten nichts vorenthalten, nichts rauben. Du sollst den Lohn des Taglöhners nicht bei dir übernachten lassen bis am Morgen.

92. Was ist ferner unter diesem Verbot zu verstehen?

Jede Art von Betrug und Falschheit, wodurch man seinen Nächsten auch nur in Gedanken hintergehen, und ihm eine falsche Meynung beizubringen sucht; indem man sich äußerlich anders anstellet, als man es in seinem Herzen meinet. Einen solchen nennet die heilige Schrift Herzdieb.

כסף סיגים מצפה על חרש שפתים דלקים ולב רע. (Sprüchw. 26, 23)

"Wie irden Geschirr mit Silberglätte überzogen, sind liebeheiße Lippen bei einem bösen Herzen."

תועבת ה' שפתי שקר ועשי אמונה רצונו. (Ebendas. 12, 22)

"Falsche Lippen sind dem Ewigen ein Greuel, an Aufrichtighandelnden hat er Wohlgefallen."

93. Wer giebt falsches Zeugniß, wovor uns das neunte Gebot warnet?

Derjenige, der auf sein Gewissen befragt und aufgefordert wird die Wahrheit zu reden, und hernach doch anders redet, als er weiß daß es wahr ist.

עד שקרים לא ינקה ויפיח כזבים יאבד. (Sprüchw. 19, 9)

"Lügenhafter Zeuge bleibt nicht unbestraft; wer Trug verbreitet gehet zu Grunde."

94. Was ist ferner in diesem Gebot enthalten?

Daß wir unsern Nebenmenschen nicht verläumden noch sonst übel von ihm reden sollen. "Gehe nicht als ein Anbringer unter deinem Volke herum."

לא תלך רכיל בעמך. (3. Mos. 19, 16)

Digitized by Google

95. Wer verdient den Namen eines Verleumders?

Derjenige, der aus böser Absicht von seinem Nebenmenschen, in dessen Abwesenheit, Böses redet, oder gar die Wahrheit verfälscht, und falsche böse Nachrichten von ihm ausbreitet.

דבר שקר ישנא צדיק ורשע יבאיש ויחפיר. (Sprüchw. 13, 5.)

"Der Gerechte hasset lügenhaftes Wort; der Frevler verleumdet und schändet."

96. Ist es denn in keinem Falle erlaubt, das Böse das man von seinem Nächsten weiß, Andern bekannt zu machen?

Ja, im Falle die allgemeine Wohlfahrt oder die Gerechtigkeit es verlanget, alsdann ist es Pflicht das Böse anzuzeigen. Verschweigen wäre dann ein Verbrechen.

אם לא יגיד ונשא עונו. (3. B. M. 5, 1.)

"Zeiget er es nicht an, so hat er seine Schuld zu büßen."

Oder auch wenn der Sünder selbst dadurch gebessert, und Andere gewarnt werden können. In jedem Falle aber muß es ohne Bitterkeit, ohne höhnische Spötterei und Schadenfreude geschehen.

אולת שמחה לחסר לב ואיש תבונה יישר לכת.

"Die Thorheit (oder das Unrecht eines Andern) macht nur dem Herzlosen Freude; der vernünftige Mann zeiget lieber auf den rechten Weg." (Sprichw. 15, 21.)

97. Was befiehlt uns das zehente Gebot?

Daß wir uns bestreben sollen, stets Herren unserer Neigungen und Wünsche zu bleiben, um uns nicht von den Begierden und Leidenschaften hinreissen zu lassen, und noch vielweniger jemals nach dem Gute Anderer zu trachten, oder sie darum zu beneiden.

Digitized by Google

Wir sollen uns vielmehr gänzlich auf die Weisheit und Güte Gottes verlassen, nach welcher jedem das zugetheilt wird, was ihm gebührt und ihm wirklich heilsam ist.

בטח אל ה' בכל לבך ואל בינתך אל תשען בכל דרכיך דעהו והוא יישר ארחותיך.
(Sprüchw. 3, 5.)

"Vertraue auf Gott mit ganzem Herzen, und stütze dich nie auf eigene Einsicht. In all deinem Thun merke auf Ihn; Er wird die Wege dir ebenen."

מכל משמר נצר לבך כי ממנו תוצאת חיים.

"Vorzüglich wachsam sey auf dein Herz, (daß deine Begierden und Neigungen nicht ausschweifen) es ist die Quelle des Lebens (der Grund aller Glückseligkeit.)" (Ebend. 4, 23.)

98. Wie können wir dieses Gebot betrachten?

Mit Recht können wir dieses Gebot als ein Solches betrachten, das den Grund der ganzen Sittenlehre und das Hauptmittel zur Befolgung der meisten Gesetze enthält. Denn wer sich gewöhnt, stets seine Neigungen zu beherrschen, und jedem das Seinige zu gönnen: dem wird es leicht seyn, stets ruhig und heiter alle seine Pflichten zu erfüllen.

עיר פרוצה אין חומה איש אשר אין מעצר לרוחו.
(Sprüchw. 25, 28.)

"Derjenige aber, der seine Begierden nicht einschränket, gleichet einer offenen mauerlosen Stadt."

Alle Leidenschaften und Sünden haben freien Zugang zu seinem Herzen. Er wird seine Nebenmenschen beneiden und hassen; mit seinem eigenen Stande und dessen Pflichten aber unzufrieden werden. Selbst ein Spiel der Leidenschaften, wird er zur Tugend und zu jeder Aufopferung ganz unfähig seyn.

הקנאה והתאוה והכבוד מוציאין את האדם מן העולם.

"Neid, (Habsucht) Wollust und Ehrsucht schaffen den Menschen

Digitized by Google

aus der Welt, und bringen ihn um seine Seligkeit.“ (תנחומ פר)

99. Verlanget auch Gott, daß man eher das Leben hergeben soll, als eins seiner Gesetze zu übertreten?

Dieses nicht bei all und jedem Gebote, wohl aber bei einigen.

100. Und welche sind diese?

Abgötterei, Mordthat und Ehebruch. Von diesen drei Hauptsünden gilt es, daß man sich lieber umbringen lassen muß, ehe man eins dieser Laster begehe.*

עבדה זרה גלוי עריות ושפיכות דמים יהרג ואל יעבור.

Denn es ist besser den Leib, der doch dem Tode nicht entgehen kann, einige Jahre früher sterben zu lassen, als die unsterbliche Seele durch diese Laster auf ewig zu verderben.

Siebenter Abschnitt.

Von der Tradition.

101. Hat denn Moses alle Gebote und Anordnungen deutlich niedergeschrieben?

Nein, wir glauben daß Gott dem Moses einige Lehren mündlich mitgetheilt habe, die ihm nicht erlaubt waren

*) Es wäre viel zu weitläufig, hier alle die Bedingungen und Fälle aufzuführen, wann und in wie fern wir — nach den Lehren unserer Weisen — für die Erhaltung der Religion Gut und Blut aufopfern sollen.

Digitized by Google

anders als ebenfalls nur mündlich weiter mitzutheilen, und so erklären wir auch den Vers (2. B. M. 34, 27.)

כתב לך את הדברים האלה כי על פי הדברים האלה כרתי אתך ברית ואת ישרא.

"Schreibe nur diese Worte auf, denn auf die Bedeutung und den Inhalt derselben, mache ich mit dir und Israel einen Bund.[1]

102. Finden sich nicht noch andere Spuren vom Daseyn einer Tradition?

Ja noch sehr viele; unter andern auch die Stelle im 5. Mos. 12, 21.

וזבחת מבקרך ומצאנך כאשר צויתיך.

"Du sollst von deinem großen und von deinem kleinen Viehe so schlachten wie ich dir befohlen habe.„

Da nun unter allen schriftlichen Gesetzen keines ist, welches die Art des Schlachtens vorschreibt: so muß dies wohl eine mündliche Lehre voraussetzen, auf welche sich dieser Vers beziehet, und welche dieses und noch viele andere Gebóte näher erklärt. Ja ohne diese mündliche Lehre wüßten wir auch die wenigsten Religionsgesetze recht auszuüben.

103. Giebt es denn also zweierlei Lehren, eine schriftliche und eine mündliche Lehre?

Nein, das wohl nicht; denn im Grunde giebt es nur Ein Gesetz und Eine Lehre. Beide, nämlich: die Schriftliche und die Mündliche, machen zusammen nur ein Ganzes aus.[2]

---

1) Die bei § 62 angeführte Schriftstelle kann auch hier angewendet werden.

2) Der Herr Oberrabbiner H. Hurwitz machte mich hier auf die Buchstabenzahl der Wörter בכתב und בעל־פה aufmerksam. Der Zahlwerth des erstern ist nämlich 424, בעל־פה aber gilt in seinen Buchstaben 187; welches zusammen die Zahl 611, also gerade soviel als das Wort תורה (Gesetz) ausmachet.

Digitized by Google

104. Was verstehen wir also unter mündliche Lehre?

Denjenigen Theil, der die niedergeschriebenen Gesetze näher erkläret, und ihre Bedeutung und Anwendung fest setzet; damit diese nicht der Willkühr der Menschen Preis gegeben würde, deren Verstand beschränkt, und oft von Leidenschaften verblendet ist.

105. Warum sollte denn diese Erklärung nicht auch niedergeschrieben werden?

Weil sonst diese Erklärung mit der Zeit eben solchen schiefen Auslegungen oder willkührlichen Verdrehungen so verschieden denkender Menschen ausgesetzt gewesen wäre. Deswegen wurde diese mündliche Lehre, oder vielmehr diese deutlichere Erklärung der niedergeschriebenen Gesetze, nur einigen Auserwählten, oder besonders frommen und gelehrten Männern mitgetheilt, damit durch sie die Lehre rein und unverfälscht erhalten werde.

106. Wurde diese mündliche Lehre nicht endlich doch niedergeschrieben?

Ja; zu den Zeiten des Rabi Juda hanassie, der Heilige genannt, um das Jahr der Welt 3980. Als nämlich die damaligen Gelehrten sahen, daß durch die überhandnehmende Unterdrückung, der Gesetzlehrer immer weniger wurden, und die Vergessenheit und Vernachläßigung der Gesetze immer zunahm, beschlossen sie, unter dem Vorsitze dieses frommen Oberhaupts רבי יהודה הנשיא הקדוש die bisherige Tradition in kurzgefaßten Sprüchen schriftlich aufzusetzen; welches Buch sie Mischna (das heißt Wiederholung der Gesetze) nannten.

Sie sagten dabei mit dem Psalmisten (119, 126) עת לעשות לה' הפרו תורתך. "Es ist eine Zeit, wo man dem

Digitized by Google

Ewigen zu Ehren ein Gesetz aufheben muß, um das Ganze oder das Wesentliche zu erhalten.

107. Und blieb es bei der Mischna allein?

Nein, diese wurde späterhin für zu kurz und unverständlich gefunden; es wurde daher zwey hundert und achtzig Jahre später, unter dem Vorsitze der frommen und gelehrten Oberhäupter Rabina und Rab. Aschy, diese Mischna, und überhaupt das ganze Gesetz, näher und weitläufiger erklärt und erläutert. Dieses Werk, in 36 (מסכתות) Büchern, nennt man den Talmûd oder die Gemara.

108. Wurden späterhin nicht noch andere solcher Gesetzbücher gemacht?

Ja, sie sind aber keine neue Gesetzbücher, sondern sie enthalten in der Form eines Codex, nur kurz und in systematischer Ordnung, dasjenige was im Talmud als Gesetz beschlossen und aufgestellt ist; mit Hinweglassung aller weitern Erörterungen.

109. Welche sind die vorzüglichsten Bücher dieser Art?

Das Werk Jad Hachsaca (יד החזקה) in 14 Büchern welches der Rabi Moses Maimonides (im Jahr der Welt 4936) verfaßt, und das Werk Schulchan Aruch (שלחן ערוך) in 4 Bänden welches der Rabi Joseph Karo (im Jahr d. W. 5325) herausgegeben hat.

110. In welcher Ordnung rechnen unsre Weisen die Folge und den Gang dieser Tradition?

משה קבל תורה מסיני "Moses empfieng die Lehre am
ומסרה ליהושע ויהושע Berg Sinai und überlieferte sie
לזקנים וזקנים לנביאים dem Josua, Josua überlieferte

Digitized by Google

ונביאים מסרוהו לאנשי כנסת הגדולה. sie den Aelteſten, dieſe hinterließen ſie den Propheten, und die Propheten theilten ſie den Mitgliedern der großen Synode mit.„

111. War dieſe Einrichtung nützlich?

Sehr nützlich; ihr haben wir es zu verdanken, daß auch die ſchriftliche Lehre rein und unverfälſcht ſich bis auf uns erhielt. Denn da dieſe frommen Männer gleichſam als Hüter und Ausleger der Geſetze dadurch eingeſetzt wurden: ſo gaben ſie darauf genau acht; zählten ſo gar die Wörter und Buchſtaben der heiligen Schrift, zeigten die Schreibart derſelben, und lehrten zugleich wie ſie geleſen und interpunktirt werden muß. Welches auch nachher durch Zeichen ausgedrückt, allgemein verſtändlich gemacht, und unter dem Namen Maßora מסרה (Ueberlieferung) bekannt wurde.

112. Was hatte jene weiſe Einrichtung noch für einen beſondern Nutzen?

Die Richter und Aelteſten des Volkes bekamen dadurch Gelegenheit, manche weiſe Lehren und zweckmäßige Einrichtungen einzuführen, die den jedesmaligen Zeitumſtänden angemeſſen waren; und das Volk fühlte die Nothwendigkeit, ſeine Schriftgelehrten und Geſetzausleger in Ehren zu halten, und ihre Worte und Ermahnungen ſtets genau zu befolgen; welches auch der ausdrückliche Wille des Geſetzgebers iſt:

על פי התורה אשר יורוך ועל המשפט אשר יאמרו לך תעשה לא תסור מן הדבר אשר יגידו לך ימין ושמאל. „Nach der Lehre die ſie (die Aelteſten) dich Lehren, und nach dem Rechte, das ſie dir anzeigen werden, ſollſt du handeln, und von dem ſo ſie dir ſagen werden, weder rechts noch links abweichen.„ (5. Moſ. 17, 10)

Digitized by Google

113. Was für Pflichten entstehen daraus für die jedesmaligen Volkslehrer, Rabbiner und Consistorien?

Sie sollen das Volk in Glaubenssachen aufklären, daß es echte Religion, von Aberglauben und albernen Zusatzungen unterscheiden lerne.

Sie sollen das Volk auf seine wahren Pflichten aufmerksam machen, die Gott und der Staat von ihm fordern. Sie sollen ein wachsames Auge auf die religiöse Erziehung der Kinder haben, und überhaupt solche Anordnungen und Einrichtungen treffen, die den jedesmaligen Zeitumständen und Bedürfnissen angemessen und nothwendig sind. Und sollten sie auch in manchen Fällen gegen Gebräuche handeln, aus welchen die Volksmeynung gleichsam Gesetze gemacht hatte: so müssen sie mit jenem frommen Volkslehrer sagen:
עת לעשות לה' הפרו תורתך. "Es ist eine Zeit wo man dem Ewigen zu Ehren ein solches Gesetz aufheben muß.„*

114. Wie drücken sich unsere Weisen, die Talmudisten, hierüber aus?

וכל העוסקים עם הצבור יהיו עוסקים עמהם לשם שמים שזכות אבותם מסיעתם וצדקתם עומדת לעד ואתם מעלה אני עליכם שכר הרבה כאלו עשיתם. (תענית פ"ג)

"Wer Gemeingeschäfte zu besorgen hat, der betreibe sie nur aus reiner Absicht, alsdann hilft das Verdienst der Vorfahren, die Geschäfte befördern, und ihre Tugend wanket nie." Für jede gute Absicht, verspreche Ich euch eben den Lohn wie für die That!„

*) Der oben erwähnte Herr Oberrabbiner bemerkte mir, daß er mich hier wieder auf jene Stelle verweisen müsse, die er mir zu §. 13 angegeben habe.

Digitized by Google

115. Und welche sind die Pflichten, die hieraus für uns entspringen?

Die Religion macht es jedem Israeliten zur heiligen Pflicht: seine Gesetzlehrer zu ehren, und sie nach Kräften zu unterstützen; auch den Verordnungen der jedesmaligen Consistorien willig Folge zu leisten, die gute Absicht ihrer Verfügungen dankbar zu erkennen, und denselben getreulich nach zu leben; indem sie ja nur auf das Wohl der Gemeinde abzielen. "Zu dem jedesmaligen Richter, der alsdann seyn wird, sollst du hingehen. Du mußt sorgfältig beobachten, alles was sie dich lehren werden. (5. Mos. 17, 9, 10.) ובאת אל השפט אשר יהיה בימים ההם ושמרת לעשות ככל אשר יורוך.

116. Wenn aber die Aeltesten und Volkslehrer befugt sind, Anordnungen und Einrichtungen einzuführen — wie wir doch auch wirklich manche dergleichen Gebote und Verordnungen haben[1] —: wie müssen wir also das Verbot verstehen: "Ihr sollt zu dem, was ich euch gebiete, nichts hinzusetzen u. s. w. (5. Mos. 4, 2)? לא תוסיפו על הדבר אשר אנכי מצוה אתכם וגו'.

Es wird uns dadurch nur empfohlen, die schon vorhandenen Gebote so aus zu üben, wie sie uns (durch die schriftliche oder mündliche Lehre) vorgeschrieben sind; daß wir dieselben, durch eine Verminderung oder Vermehrung in ihren eigenen Theilen, nicht verunstalten — als wenn wir z. B. an mehr als vier Ecken eines Kleides Schaufaden[2] machen; in den Thephillin[3] mehr als vier Eintheilungen anbringen; oder zu dem Strauße, womit wir die Feierlichkeit des Lauberhüttenfestes begehen,[4] mehr

1) Wovon im Anhange mehreres vorkommt.
2) 4. B. Mos. 15, 38. u. 5. Mos. 22, 12. 3) 2. B. Mos. 13, 16.
4) 3. B. Mos. 23, 40.

Digitized by Google

als die vorgeschriebenen vier Gewächsarten nehmen wollten. — Denn, da jedes Gebot nach der göttlichen Weisheit so angeordnet ist, und wir zu kurzsichtig sind, um die wahre Ursache davon immer entdecken zu können; so sollen wir uns auch nicht vermessen, von der vorgeschriebenen Weise abzugehen, und eigenmächtig damit zu verfahren. Dieses also wird uns durch den obigen, wie auch durch den folgenden Vers eingeschärft:

את כל הדבר אשר אנכי מצוה אתכם את תשמרו לעשות לא תסף עליו ולא תגרע ממנו.
(5. B. Mos. 13, 1)

"Jedes Gebot müßt ihr sorgfältig, genau so beobachten, wie ich es euch (schriftlich oder mündlich) befehle: nichts hinzuthun, und nichts davon nehmen.

Achter Abschnitt.

Von den Pflichten nach ihrer Eintheilung.

1tens: Pflichten gegen Gott.

117. Wie pflegt man die Pflichten im Allgemeinen einzutheilen?

Man unterscheidet gewöhnlich drei Arten derselben; wir haben nämlich Pflichten gegen Gott, Pflichten gegen uns selbst, und Pflichten gegen Andere; (sowohl gegen den ganzen Staat, als auch gegen jeden unserer Nebenmenschen.)

118. Worin bestehet denn der wesentliche Unterschied zwischen jenen beiden Arten, und der lezten Art von Pflichten: da sie doch alle heilige Befehle und Gesetze Gottes sind?

Digitized by Google

Wer gegen Gott allein, oder blos gegen sich selbst sündiget, der kann sich der Gnade Gottes wieder theilhaftig machen, und von Seiner Barmherzigkeit Verzeihung erwarten, so bald er sich nur bekehret und aufrichtig Buße thut. Hat sich aber jemand an Seinem Nebenmenschen vergangen, so hilft alle Buße und Reue nichts, bis er auch diesen erst um Verzeihung gebeten, den ihm zugefügten Schaden vollkommen ersetzt, oder ihn sonst befriediget hat. (S. dav. Talmud, Tractat Joma.)

והיה כי יאשם לאחת מאלה והתודה אשר חטא עליה וגו׳.

"Wenn er sich nun verschuldet hat, wegen eines dieser Dinge (gegen Gott): so soll er bekennen, was er gesündiget hat. u. s. w. (3. B. Mos. 5. 5)

והיה כי יחטא ואשם והשיב את הגזלה אשר גזל או את העשק אשר עשק או את הפקדון אשר הפקד אתו או את האבדה אשר מצא.

"Hat er aber gegen Menschen gesündiget: so muß er das Geraubte wieder geben, und was er ungerechter Weise vorenthalten hat, oder was ihm zu verwahren gegeben worden, oder das Verlohrne welches er gefunden hat.,, (Ebendas. V. 23) (Noch mehr davon im 4. B. Mos. 5, 5—8)

119. Was heißt denn eigentlich Buße thun?

Man thut Buße oder bekehret sich, wenn man die Sünde, die man begangen, mit reuevollem Herzen vor Gott bekennet, und Ihn aufrichtig um Verzeihung darum bittet; vor allem aber den festen Entschluß fasset: sich zu bessern, seine bösen Begierden ernstlich zu bekämpfen, Acht auf seinen Wandel zu haben, und den begangenen Fehler so viel als möglich durch gute Werke zu ersetzen.

מכסה פשעיו לא יצליח ומודה ועזב ירוחם.
(Prov. 28, 13)

"Wer seine Verbrechen nur zu bemänteln sucht, wird nicht glücklich seyn; wer sie aber eingeste-

Digitized by Google

het und sich bessert, wird in Gnade aufgenommen werden.

שובה ישראל עד ה' אלהיך כי כשלת בעונך, קחו עמכם דברים ושובו אל ה', אמרו אליו כל תשא עון וקח טוב ונשלמה פרים שפתינו.

"Der du durch deine Sünde gesunken bist, kehre zurück zum Ewigen deinem Gotte! o Israel, Wendet euch nur mit Gebet zum Herrn und sprechet: Allervollkommenster! Sündenvergeber! nimm doch unsere Besserung an! Wir wollen, statt der Farren, Dank dir opfern.„ (Josea 14, 2)

120. Hilft auch Buße gegen schwere Sünden und Mißethaten, die man vorsetzlicher Weise und aus Ungehorsam gegen Gott begangen hat?

Allerdings hilft auch dazu Buße; die unendliche Gnade Gottes wird jedem zu Theil, der sie nur herzlich und aufrichtig suchet. Nichts darf uns von der Buße zurückhalten; denn nur das wäre unverzeihlich, wenn wir an Gottes Barmherzigkeit verzweifeln wollten, die Er uns doch durch alle seine Propheten verheißen hat.

חי אני נאם ה' אלהים אם אחפץ במות הרשע כי אם בשוב רשע מדרכו וחיה.

"So wahr ich lebe, spricht Gott der Herr, ich habe keinen Gefallen an dem Tode des Frevlers; sondern ich will, daß er von seinem Wege ablasse und lebe.„ (Ezechiel 33, 11)

כי לא אחפץ במות המת נאם ה' אלהים והשיבו וחיו.

"Wahrlich, ich habe keinen Gefallen daran, einen Todten (einen Sünder) zu tödten, spricht Gott der Herr, laßt euch nur zum Guten zurückführen, damit ihr leben möget.„ (Ebendas. 18, 32)

121. Welche sind die Pflichten im allgemeinen, die wir gegen Gott allein zu beobachten haben?

Dies sagt uns die heilige Schrift kurz in diesem Verse:

ועתה ישראל מה ה' אלהיך

"Und nun Israel (nachdem Er

Digitized by Google

שאל מעמך כי אם ליראה alles dies für dich gethan) was
את ה' אלהיך ללכת בכל fordert der Ewige von dir: als
דרכיו ולאהבה אתו ולעבד daß du von ganzem Herzen und
את ה' אלהיך בכל לבבך ובכל von ganzer Seele vor dem Ewigen
(5. Mos. 10, 12) נפשך. deinem Gotte Ehrfurcht haben,
in allen seinen Wegen wandeln, ihn lieben und ihm dienen sollst.„

122. Was heißt das: Gott dienen? bedarf Er unseres Dienstes?

אם צדקת מה "Wenn du noch so fromm
תהן לו או מה bist, was kannst du Ihm damit
מידך יקח? zu wenden? (Hiob 35, 7)

Dies erklärt uns der andere Vers weiter:

לשמר את מצות ה' ואת "Du sollst nämlich die Gebote
חקותיו אשר אנכי מצוך היום des Ewigen und seine Gesetze,
לטוב לך. הן לה' אלהיך die ich dir jezt vorschreibe, beob-
השמים ושמי השמים הארץ achten; und das zu deinem ei-
וכל אשר בה. genen Besten. Siehe, die Himmel
und aller Himmel Himmel, die Erde und alles was darauf und darin ist, sind ja des Ewigen! (Er bedarf also weder deiner Opfer noch deiner Dienste.„

123. Wie sind demnach die Ausdrücke: Ehre Gottes, Dienst Gottes u. s. w. zu verstehen?

Die Wörter: Dienst, Ehre u. a. haben in Beziehung auf Gott eine ganz andere Bedeutung als in Beziehung auf Menschen. Gottesdienst, ist nicht Dienst den ich Gott erzeige; Ehre Gottes, nicht Ehre die ich Gott anthue. Der Allgütige will nur das Wohl seiner Geschöpfe — das wir durch Wohlthun und Tugend befördern sollen — und ein dankbares Gemüth.

זובח תודה יכבדנני ושם "Wer Dank mir opfert, der
דרך אראנו בישע אלהים. verehret mich; wer Acht auf seinen

Digitized by Google

Wandel hat, dem zeig' ich göttlich Heil.„ (Ps. 50, 23)

124. Verehrung Gottes durch Befolgung seiner Gebote, wie wird sie eingetheilt?

Sie bestehet in zwey Hauptstücken, nämlich: in dem innerlichen, und in dem äußerlichen Gottesdienst.

125. Was verstehet man unter innerliche Gottesverehrung?

Ehrfurcht, Vertrauen und willigen Gehorsam aus einer aufrichtigen Liebe zu Gott, und aus Dankbarkeit für Seine unzählbaren Wohlthaten; Erkenntniß Gottes durch Betrachtung Seiner Werke, wie Er alle sie mit Macht, Weisheit und Güte geordnet, und mit unendlicher Huld und Vatertreue erhält. Wer sein Herz mit Liebe und Ehrfurcht gegen diesen großen heiligen Gott erfüllet, welcher uns allenthalben nahe ist, unser Thun und Denken bemerket, und alle unsere Schicksale lenket — der wird auch stets sich eines frommen, gottgefälligen Wandels befleißigen, und seinen Wohlthaten nachzuahmen suchen. Dieses empfiehlt auch David seinem Sohne mit den Worten:

ואתה שלמה בני דע את אלהי אביך ועבדהו בלב שלם ובנפש חפצה כי כל לבבות דורש ה' וכל יצר מחשבות מבין. (1. Chronik 28, 9)

„Du mein Sohn Salomon, erkenne du den Gott deines Vaters, so dienest du Ihm mit ganzem Herzen und williger Seele, denn alle Herzen erforschet der Ewige, Er bemerket alle Triebe und Gedanken.„

126. Was versteht man unter äußerliche Gottesverehrung?

Diejenigen frommen Handlungen, wodurch wir unsere Liebe zu Gott durch Wort und That zu erkennen geben: dahin gehören, nicht bloß die Ausübung der Wohlthätig-

Digitized by Google

keitspflichten, sondern auch häusliche und öffentliche Gebete, und die Beobachtung der Ceremonialgesetze.

לא המדרש הוא עקר אלא המעשה. "Betrachten und Nachdenken allein ist nicht genug; — sagen unsere Weisen — man muß auch handeln und wirken.„

127. Warum müssen wir Gott nicht blos innerlich sondern auch äußerlich verehren?

Weil der Mensch, seiner Schwächen und vielen Bedürfnisse wegen, nicht immer über hohe Wahrheiten nachdenken, noch sie stets vor Augen haben kann, wenn er nicht oft durch Wort und That daran erinnert wird; auch macht ihn die wiederholte Äußerung frommer Gefühle erst tugendhaft: er erwirbt sich dadurch die Fertigkeit, das Gute immer willig zu thun, und das Böse stets zu fliehen.

ויצונו ה' לעשות את כל החקים האלה ליראה את ה' אלהינו וגו'. וצדקה תהיה לנו כי נשמר לעשות את כל המצוה הזאת לפני ה' אלהינו כאשר צונו. (5. Mos. 6, 24) Darum befahl uns der Ewige alle diese Gebote zu üben, damit wir stets Ehrfurcht haben mögen vor dem Ewigen, unserm Gotte. Auch wird es uns dabei zur Gottseligkeit angerechnet, wenn wir vor dem Herrn alle die Gebote halten, wie Er sie uns vorgeschrieben hat.„

128. Giebt es nicht noch andere Gründe, die uns zum öffentlichen Gottesdienste bewegen müssen?

Ja, wir fühlen das Bedürfniß dazu schon in uns selbst. Wen wir recht herzlich lieben, von dem sprechen wir auch gerne oft, den loben wir auch gern oft und bey jeder Gelegenheit; wovon das Herz voll ist, das gehet in Mund und Handlung über.

Und indem wir Gott öffentlich loben, seine Wohlthaten und heilsamen Gesetze verkünden, und seine Gebote

Digitized by Google

öffentlich ausüben: erbauen und belehren wir auch zugleich unsere Nebenmenschen, und befolgen dabei Gottes Wort: ונקדשתי בתוך בני ישראל. "Ich will geheiligt werden unter den Kindern Israels," d. h. öffentlich. (3. Mos. 22, 32)

129. Kann auch wohl der äussere Gottesdienst ohne den innern bestehen und Gott gefällig seyn?

Keinesweges; ein herzloses Gebet, eine ceremonielle Handlung ohne Sinn und Bedeutung, kann dem Menschen nichts nützen, nichts frommen.

רחמנא לבא בעי. "und Gott verlanget das Herz."

Jede Beobachtung eines Ceremonialgesetzes soll uns an die Wohlthaten Gottes erinnern, und uns mit Dank dafür erfüllen; beherzigen wir aber den Sinn desselben nicht, so heißt es: "Wer nicht auf die Lehre merket dessen Gebet ist dem Ewigen auch ein Greuel."

מסיר אזנו משמע תורה גם תפלתו תועבה. (Sprüchw. 28, 9)

"Denn dieses Volk nahet sich Mir mit dem Munde, nur mit den Lippen ehren sie Mich; ihr Herz aber ist ferne von mir."

יען כי נגש העם הזה בפיו ובשפתיו כבדוני ולבו רחק ממני. (Jesaj. 29, 13)

130. In welchem Bilde zeigt uns die heilige Schrift dieses Verhältniß der äußerlichen zur innerlichen Gottesverehrung?

In dem passenden Bilde einer Leuchte worin ein brennendes Licht stecket, das ohne dieselbe im Wind und Wetter erlöschen würde; da die Leuchte aber, ohne das innere Licht, ganz unnütz und nur zur Last wäre. Beide zusammen hingegen beleuchten den Weg, und führen den Menschen sicher zum Ziele.

כי נר מצוה ותורה אור ודרך חיים תוכחת מוסר. "Das Gebot ist eine Leuchte, die Lehre ist das Licht darin;

Digitized by Google

die Sittenlehre zeiget den Weg zur Glückseligkeit. (Spw. 6, 23.)

131. Ist aber der Opferdienst nicht auch ein nothwendiges Bedingniß zur öffentlichen Gottesverehrung?

Keinesweges sind Opfer ein unentbehrliches Erforderniß dazu. Ehemals, vor sehr alten Zeiten, war fast bei allen Völkern der Gebrauch, ihren Göttern zu Ehren, Thiere zu schlachten; um nun die Israeliten der damaligen Zeit — die solche Opfer vor sich gesehen, und zu ihrer Beruhigung sie für nothwendig hielten — von der Abgötterei abzuhalten:

ביום צוותי את בני ישראל להקריב את קרבניהם לה׳

„Wurde den Kindern Israels befohlen, ihre Opfer (die sie doch nun einmal bringen wollten) dem Einigen, ewigen Gott allein zu Ehren darzubringen.“ (3. Mos. 7, 38.)

132. Stimmt dieses auch mit der Lehre der Propheten und Gesetzlehrer überein?

Vollkommen; alle Propheten und Lehrer der Nation sind darüber einstimmig; sie sagten dieses oft und bei jeder Gelegenheit:

כי לא דברתי את אבותיכם ולא צויתים ביום הוציאי אותם מארץ מצרים על דברי עולה וזבח.
(Jerm. 7, 22.)

„Ich habe euern Eltern nichts gesagt, habe ihnen nichts befohlen, als Ich sie aus dem Egyptenlande geführt — weder von Brand- noch von Schlachtopfer.“

הנה שמוע מזבח טוב להקשיב מחלב אילים.
(1. Sam. 15, 22.)

„Siehe, Gehorchen ist besser als Opfer; gehorsam seyn, besser denn Widderfett.“

זבח ומנחה לא חפצת אזנים כרית לי עולה וחטאה לא שאלת.
(Psalm 40, 7.)

„Dir gefällt nicht Opfer nicht Geschenk; Ohren hast du mir gebohrt — Brand- und Sühnopfer heischest Du nicht.“

Digitized by Google

Neunter Abschnitt.

(2.) Von den Pflichten gegen sich selbst.

133. Welches ist die Hauptpflicht, die der Mensch gegen sich selbst zu beobachten hat?

Daß er seiner Würde und seiner hohen Bestimmung eingedenk sey, und darnach handele.

חביב אדם שנברא בצלם
חבה יתרה נודעה לו שנברא
בצלם שנאמר כי בצלם אלהים
עשה את האדם (פרקי פנ).

"Der Mensch ist dem Ewigen lieb, denn Er hat ihn zu seinem Ebenbilde (26) erschaffen; eine vorzügliche Liebe ist ihm aber dadurch erwiesen, daß Gott ihm kund gethan: er sey in Seinem Ebenbilde erschaffen worden.

134. Was sollen wir also aus dem ersten Theil jenes Verses lernen, wo es heißt: (1. Mos. 1, 26.) נעשה אדם בצלמנו Wir wollen einen Menschen machen in unserm Ebenbilde?

Es wird uns dadurch der Wille Gottes angedeutet: daß wir uns eifrigst bestreben sollen, die Kräfte die uns Gott verliehen, nach Möglichkeit zu vervollkommnen, sie zum Guten anzuwenden, und wie Er, Kraft mit Weisheit und Güte stets zu vereinigen; so daß alles was der Mensch thue, aus guter Absicht geschehe, und einen vernünftigen Endzweck habe.

135. Welche Pflichten entspringen ferner daraus?

Daß wir uns an Leib und Seele gesund und heiter zu erhalten suchen, und alles meiden müssen, was unserer Gesundheit schaden könnte; daß wir unsern Leib als einen Tempel Gottes betrachten, und uns hüten sollen, ihn

Digitized by Google

vorsetzlich zu beschädigen, oder gar durch Ausschweifungen und Sünden, zu schwächen und zu entweihen.

ונשמרתם מאד לנפשותיכם. "Traget wohl Sorge für euern Leib und für euere Seele!„

136. Was können wir aus dem zweiten Theile jenes Verses schließen:

וירדו בדגת הים ובעוף השמים ובבהמה ובכל הארץ וגו'. "Daß sie regieren über die Fische des Meeres, über das Geflügel, über das Vieh und über die ganze Erde u. s. w.

Das muß uns noch ein Beweis mehr seyn, daß der Mensch der Absicht Gottes gemäß, zum gesellschaftlichen Leben bestimmt sey; denn auf keine andere Weise kann er, allein und ohne Beihülfe Anderer, weder die Thiere noch die Erde, noch das Meer sich unterwerfen; vielmehr erscheint er dann als ein sehr schwaches Geschöpf, indem er die Bedürfnisse, die ihm Gott auch eben deswegen gegeben, nicht einmal befriedigen könnte. Daher heißt es auch וירדו (in der Mehrzahl) sie sollen beherrschen — das heißt, die Menschen in Gesellschaften vereiniget.

137. Welche Pflicht müssen wir daraus leiten?

Daß der Mensch, um nach dem Willen Gottes seine Bestimmung ganz erfüllen zu können: in seinem Thun und Lassen, in seinem ganzen Betragen, sich so verhalte, daß er auch das Wohlwollen und die Gewogenheit seiner Nebenmenschen sich zueigne und verdiene.

חסד ואמת אל יעזבוך וצרם חן ושכל טוב בעיני אלהים ואדם. "Edelmuth und Treue müssen dich nie verlassen; damit du Gunst und Wohlwollen findest, in Gottes und der Menschen Augen.„ (Prov. 3, 3. 4)

Digitized by Google

138. Was sagen unsere Weisen von der Pflicht: auch in seinem Aeußern ein gesittetes und gefälliges Betragen zu beobachten?

כל שרוח הבריות נוחה הימנו, רוח המקום נוחה הימנו, וכל שאין רוח הבריות נוחה הימנו אין רוח המקום נוחה הימנו. (אבות פ"ג).

"Wer bei den Leuten wohl gelitten ist, der ist auch Gott gefällig; wer aber den Leuten unangenehm ist, der kann auch Gott nicht angenehm seyn."

Denn selbst der Zweck aller Gelehrsamkeit und Tugend ist zum Theil verfehlt, wenn man sich nicht durch gefälligen Umgang und liebreiches Betragen, Eingang in die Herzen der Menschen zu verschaffen suchet.

139. Wodurch kann man am besten die Gesundheit erhalten, und sich bei Gott und Menschen beliebt machen?

Durch Mäßigkeit und Mäßigung der Begierden; durch Fleiß, Thätigkeit und einen nützlichen Gebrauch unsrer Zeit und Kräfte; und das mit einer Seelenruhe und Heiterkeit verbunden, die sich auf ein freudiges Vertrauen zu Gott gründen muß.

לב שמח ייטיב גהה ורוח נכאה תיבש גרם. (Sprüchw. 17, 22.)

"Frohes Herz giebt feste Gesundheit; niedergeschlagenes Gemüth, verzehret das Gebein."

140. Und welche sind die Untugenden, die wir schon deswegen fliehen müssen, weil sie gleichsam der verderbliche Sauerteig, die Ursache aller Sünden und Laster sind?

Es sind vornehmlich sieben, die dem Leibe und der Seele gleich verderblich sind, und wovor uns die heilige Schrift nachdrücklich warnet; nämlich Hoffart, Geiz,

Digitized by Google

Neid, Zorn, Fraß und Völlerey, Müßiggang und Trägheit, und böse Gesellschaften.

141. Mache mir dieses begreiflich, und zeige mir zugleich die entgegengesetzten Tugenden, deren wir uns befleißigen sollen?

(1.) Der Hoffärtige,

hält sich hoch, und verachtet stolz seine Nebenmenschen, und wird von ihnen wieder gehaßt; er wird leicht beleidiget und zur Rachsucht gereizt, macht also sich und Andere unglücklich; auch verhindert ihn der Stolz, Belehrung anzunehmen und sich unterrichten zu lassen.

רום עינים ורחב לב ניר רשעים חטאת. (Sprüchw. 21, 4)

"Stolzer Blick und hochmüthiges Herz, sind Sündenacker der Bösewichte."

תועבת ה' כל גבה לב. (Ebendas. 16, 5.)

"Hochmüthiges Herz ist dem Ewigen ein Greuel."

142. Demuth und Bescheidenheit hingegen, sind bei Gott und den Leuten wohlgelitten, erhalten den Menschen stets in Ruhe und Gelassenheit, und sind also für den Körper und für den Geist gleich ersprieslich.

Unter allen Tugenden unseres Lehrers (Mosis), ward daher seine Demuth besonders von Gott gerühmt.

והאיש משה עניו מאד מכל האדם אשר על פני האדמה.

"Moses war ein sehr bescheidener, demüthiger Mann; mehr als irgend ein Mensch auf dem Erdboden." (4. Mos. 12, 3)

גאות אדם תשפילנו ושפל רוח יתמך כבוד. (Sprüchw. 29, 23.)

"Stolz erniedriget den Menschen, der Bescheidene erhält Ehre."

143. (2.) Der Geizige,

will nur Geld sammeln, betrachtet also das Mittel als

Digitized by Google

einen Zweck, und mißgönnet sich jeden Genuß, der doch oft zur Stärkung des Körpers und der Seele dienen könnte; er versäumet auch manche schöne Pflicht, weil sie Geld kostet, und läßt sich von der Habsucht zu vielen Sünden verleiten.

וכלי כליו רעים הוא זמות יעץ לחבל ענוים באמרי שקר. (Jesaj. 32, 7.)

"Der Geitzige bedienet sich der schändlichsten Mittel; er sinnt auf Tücke, mit trügerischen Reden die Unschuld zu hintergehen, die Gebeugten zu bedrücken." (Jesaj. 32, 7.)

נבהל להון איש רע עין. (Sprüchw. 28, 22.)

"Der Geldgierige ist auch ein Mann von bösem Auge (mißgünstig.)" Sprüchw. 28, 22.)

144. Wohlthätigkeit aber, und eine vernünftige Anwendung seines rechtmäßig erworbenen Vermögens, ist dem Menschen anständig und nützlich, thut seinem Leibe und seiner Seele wohl, macht ihn bei Gott und Menschen angenehm.

טוב מעט ביראת ה' מאוצר רב ומהומה בו. (Sprüchw. 15, 16.)

"Besser wenig besitzen bei fester Gottesfurcht, als großen Schatz mit unruhigem Gewissen."

טוב עין הוא יברך כי נתן מלחמו לדל. (Ebendas. 22, 9.)

"Der Freygebige wird gesegnet; denn er theilet von seinem Brode dem Armen mit."

145. (3.) Der Neid,

erreget Haß und Hader, und führet demnach zur Uebertretung aller Gesetze. Der Neidische genießet weder Ruhe noch Zufriedenheit, und macht also sich selbst und Andere unglücklich.

146. Genügsamkeit und Wohlwollen hingegen, erhalten den Menschen heiter, ruhig und zufrieden. Denn der Genügsame gönnet jedem das Seine, verläßt

Digitized by Google

sich auf Gott, und erfüllet desto getreuer seine Pflichten.

חיי בשרים לב מרפא ורקב עצמות קנאה.
(Sprüchw. 14, 30.)

"Ein genügsames Herz erhält den Körper gesund, gieriger Neid ist nagender Beinfraß."

147. (4.) Der Zorn,

schadet dem Menschen an seiner Gesundheit, verwirret seinen Verstand, ereifert ihn gegen Gott und Menschen, und bringet ihn zu vielen Sünden.

איש חמה יגרה מדון ובעל אף רב פשע.
(Sprüchw. 29, 22.)

"Ein auffahrender Mensch erregt Hader; ein Zorniger begehet viel Verbrechen."

148. Geduld, Sanftmuth und Gelassenheit hingegen, machen dem Menschen Ehre und Freude, geben ihm Trost in Widerwärtigkeiten, und machen ihn des wahren Gottesdienstes fähig.

טוב ארך אפים מגבור ומשל ברוחו מלכד עיר.
(Sprüchw. 16, 32.)

"Ein Langmüthiger ist besser als ein Kriegesheld; wer sein Gemüth beherrschet, besser als Städtebezwinger."

149. (5.) Fraß und Völlerey,

führet zur Wollust, zur Verschwendung, zur Armuth, und endlich zum Stehlen und zu andern Lastern; weswegen auch ehmals ein junger Mensch, der sich der Völlerey ergab, hingerichtet wurde, um größern Verbrechen vorzubeugen. (5. Mos. 21, 21.)

זולל וסבא. ורגמוהו כל אנשי עירו ובערת הרע מקרבך.

"Den liederlichen Schlämmer und Trunkenbold sollt ihr steinigen, und so das Böse aus deiner Mitte wegschaffen."

כי סבא וזולל יורש וקרעים תלביש נומה.
(Sprüchw. 23, 21.)

"Schlämmer und Trunkenbold verarmt; Schläfrigkeit kleidet in Lumpen."

Digitized by Google

150. Mäßigkeit hingegen, erhält den Menschen gesund und heiter. Der Mäßige sagt: ich esse nur um zu leben, lebe aber nicht um zu essen. Da er nun seine Bedürfnisse auf das Unentbehrliche einzuschränken weiß, so unterliegt er auch nie der Versuchung, sich seinen Unterhalt auf eine unerlaubte Weise zu verschaffen.

צדיק אוכל לשבע נפשו
ובטן רשעים תחסר.
(Sprüchw. 13, 25.)

"Der Fromme will nur satt sich essen; Frevler Schlund ist nie zu füllen."

151. (6.) Müßiggang und Trägheit, machen den Menschen niedergeschlagen, bringen ihn auf böse Gedanken — zur Unkeuschheit, zur Armuth und zu allen Sünden. Auch ist es ja an sich schon unverantwortlich, die kostbare edle Zeit — das Leben — unnütz zu verbringen.

תאוה עצל תמיתנו כי
מאנו ידיו לעשות.
(Sprüchw. 21, 25.)

"Der Faule stirbt an seiner Lüsternheit weil seine Hände nicht schaffen wollen."

גם מהרפה במלאכתו אח
הוא לבעל משחית.
(Ebend. 18, 9.)

"Wer nachläßig in seinem Geschäfte ist, der ist des Verschwenders Bruder."

152. Thätigkeit und Fleiß, gehören zum eigentlichen Beruf und zur Bestimmung des Menschen:

בזעת אפיך תאכל לחם.
(1. Mos. 3, 19.)

"Im Schweiße deines Angesichtes sollst du Brod essen."

Arbeit macht gesund und heiter, und schützet vor Mangel und Sünden. Und wenn der Mensch fleißig das Seinige thut, so kann er auch auf den Segen Gottes sich verlassen.

יד חרוצים תמשל ורמיה תהיה
(Sprüchw. 12, 24.) למס.

"Fleißige Hand herrschet, läßige Hand aber muß dienstbar werden,"

Digitized by Google

153. (7.) **Böse Gesellschaften,**

haben einen sehr verderblichen Einfluß auf das Herz und die Sitten eines Menschen; sie machen ihn seiner Pflicht vergessen, und verleiten ihn zu vielen Lastern. Die bösen Beispiele wirken unvermerkt so auf sein Gemüth, daß er nach und nach allen Sinn fürs Gute verliert, und endlich jeden Keim der Tugend erstícket. So finden wir auch, daß so wohl der fromme David, als auch der weise Salomon, jeder sein Buch damit anfängt: vor bösen Gesellschaften zu warnen.

בני אם יפתוך חטאים אל תבא. בני ל הלך בדרך אתם מנע רגלך מנתיבתם.

"Mein Sohn! wenn Sünder dich bethören wollen, gieb ihnen kein Gehör! gehe ja nicht mit ihnen, mein Sohn, vermeide ihre Steigen.„

(Sprichw. 1, 10—19.)

אשרי האיש אשר לא הלך בעצת רשעים ובדרך חטאים לא עמד ובמושב לצים לא ישב.

"Heil dem Manne, der nicht kömmt in den Rath der Frevler; der nie betrat den Weg der Sünder, nie saß wo Spötter sitzen.„

(Psalm 1.)

154. Der **Umgang mit Weisen** hingegen, ja, schon das Streben nach guter Gesellschaft, veredelt den Menschen, spornt ihn stets zur Tugend an, und hilft ihm seiner Bestimmung entsprechen: täglich besser und weiser zu werden.

הולך את חכמים יחכם, ורעה כסילים ירוע.

"Der Thoren Geselle wird unglücklich; wer aber mit Weisen umgehet, wird selbst weise werden.„

(Sprüchw. 13, 20.)

Digitized by Google

Zehenter Abschnitt.

Ztens: Von den Pflichten gegen unsere Nebenmenschen.

155. Wie drückt sich die heilige Schrift über die Pflichten aus, die wir gegen unsere Nebenmenschen zu beobachten haben?

הגיד לך אדם מה טוב ומה ה' דורש ממך כי אם עשות משפט ואהבת חסד והצנע לכת עם אלהיך. (Micha 6, 8.)

"Es ist dir gesagt, o Mensch! was gut ist, und was der Herr von dir fordert; nämlich, Gerechtigkeit ausüben, Treue und Wohlthun pflegen, und demüthig seyn vor deinem Gotte."

ואהבת לרעך כמוך אני ה'. (3. B. Mos. 19, 18.)

"Du sollst deinen Nächsten lieben so wie du dich selbst liebst. Ich der Ewige!" (befehle es dir.)

156. Machen diese Pflichten auch einen wesentlichen Theil unserer heiligen Religion aus?

Allerdings sind sie das; die Liebe des Nächsten ist die Grundlage aller Gesetze, und fließt unmittelbar aus der Liebe zu Gott.

157. Mache mir begreiflich, wie die Liebe des Nächsten mit der Liebe zu Gott verbunden ist?

Wer Gott aufrichtig liebt und ehret, der liebt auch alle diejenigen, die Er nach seinem Ebenbilde erschaffen, und zur Glückseligkeit bestimmet hat.

בנים אתם לה' אלהיכם. "Ihr seyd Kinder des Ewigen euers Gottes." (5. Mos. 14, 1.)

Welches rechtschaffene Kind aber, wird nicht gerne mit allen Kräften dazu beitragen, daß seine Brüder sich wohlbefinden können — und daß, Der sie alle liebende Vater an dem Wohlergehen seiner Kinder Freude haben möge.

Digitized by Google

158. Und wie müssen wir, nach der Erklärung unsrer Weisen, den Ausdruck der Bibel verstehen, wo es heißt: לאהבה את ה' אלהיך ולדבקה בו "Den Ewigen deinen Gott sollst du lieben und ihm anhangen? (5. Mos. 30, 20. — 10, 20. — 13, 5.)

"Das heißt: du sollst deinem Gotte nachahmen, in Seinen liebevollen Werken; wie Er ist erbarmungsvoll, so sey auch du barmherzig; wie Er ist, wohlwollend, sey auch du wohlwollend; Er ist Allgütig, so erstrecke sich auch dein Erbarmen über alle Seine Geschöpfe.„

דהדבק בדרכיו ובמעשיו, גמול חסדים וגו'. מה הוא רחום אף אתה רחום. מה הוא חנון אף אתה חנון וגו',

159. Wie drückt sich ferner der Talmud darüber aus, daß die Liebe des Nächsten die Grundlage aller Gesetze sey?

Rabbi Akiba (einer der vorzüglichsten unserer Gesetzlehrer) pflegte zu sagen: Der Hauptgrundsatz unserer Religion ist in dem Gebot enthalten: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!„ — Und als einst ein Heide unsern großen Lehrer Hillel über die Jüdische Religion befragte, und in wenig Worten wissen wollte, worin sie eigentlich bestünde: antwortete ihm Hillel:

"Thue deinem Nächsten nicht: was du nicht willst, daß man dir thue! Hierauf beruhet das ganze Gesetz; alles Uebrige ist nur der Commentar oder eine Folge davon.

ר' עקיבא אומר ואהבת לרעך כמוך זהו כלל גדול בתורה.

מה דעלך סני לחברך לא תעביד הא לך כל התורה כלה ואידך פירושה זיל גמור.

160. Wen nennet aber die Schrift רע, עמית, את, Nächsten, Nebenmensch, Bruder? — Sind auch diejenigen darunter verstanden, die einer andern Religion zugethan sind?

Digitized by Google

Hierunter werden nicht blos Israeliten, sondern alle Menschen begriffen, die mit uns in Einem Staate leben; zu welcher Religion sie sich übrigens bekennen, oder wessen Volkes sie auch seyn mögen.

161. Kannst du mir dieses aus der heiligen Schrift selbst beweisen?

Dieses ist aus sehr vielen Stellen unwiderleglich zu erweisen; denn, erstens, so oft nur von Israeliten ausschließlich die Rede ist, da setzet die Schrift immer ausdrücklich: עברי oder בני ישראל hinzu; (wie z. B. 3. M. 25, 46. — 5. Mos. 15, 12 — und 24, 7. und a. m.) zweitens werden ja sogar die Egypter, selbst zur Zeit da sie die Israeliten hart und grausam behandelten, ausdrücklich unsre Nächsten, unsre Nebenmenschen genannt.

וישאלו איש מאת רעהו
ואשה מאת רעותה.
(2. Mos. 11, 2.)

162. Und selbst nachdem die Israeliten von der Sklaverey der Egypter befreyet, und aus ihrem Lande gezogen waren, was empfiehlt uns dann noch die heilige Schrift gegen sie, und gegen das Volk Edom, welches zuerst mit einem starken Kriegesheer zur Vertilgung der Israeliten auszog, ohne von diesen gereitzt worden zu seyn? (4. Mos. 20, 18, 20.)

לא תתעב אדמי כי אחיך הוא.
לא תתעב מצרי כי גר היית בארצו.
(5. B. Mos. 23, 8.)

Den Edomiter sollst du nicht scheuen, denn er ist dein Bruder. Auch den Egypter sollst du nicht scheuen, denn du bist ein Fremdling in seinem Lande gewesen.

163. Was müssen wir nun daraus folgern?

Da wir mit noch weit größerm Rechte, den Gesetzen

Digitized by Google

der Religion gemäß verbunden sind, diejenigen als Brüder zu lieben, die wirklich unsere Nächsten, unsere Mitbürger, und Bewohner eines Staates sind, wo wir mit ihnen gleichen Schutz genießen; und an die uns also schon das Band der Dankbarkeit und des gemeinschaftlichen Vaterlandes knüpfet.

164. Was befiehlt uns die Religion gegen den Ausländer, gegen den Fremden?

וגר לא תונו ולא תלחצנו כי גרים הייתם בארץ מצרים. "Einen Fremden sollst du nicht mit Worten kränken, und nicht unterdrücken; denn ihr seyd auch Fremdlinge gewesen im Lande Egypten." (2. Mos. 22, 20)

כי יגור אתכם גר בארצכם לא תונו אתו, כאזרח מכם יהיה לכם הגר הגר אתכם ואהבת לו כמוך אני ה' אלהיכם. "Den Fremden sollt ihr nicht übervortheilen; er soll euch so gut wie ein Einheimischer seyn; du sollst ihn lieben, wie du dich selbst liebst; Ich, der Ewige euer Gott! (befehle es euch.) (3. Mos. 19, 34.)

הקהל חקה אחת לכם ולגר הגר חקת עולם לדרתיכם ככם כגר יהיה לפני ה'. "Euch, Versammlung des Volkes! ist einerlei Gesetz vorgeschrieben, für euch und für den Fremden der bei euch wohnet. Eine ewige Satzung sey dieses euern Nachkommen: daß ihr und der Fremde vor dem Ewigen gleich seyd." (4. Mos. 15, 15.)

כי ה' אלהיכם הוא וגו'. אשר לא ישא פנים, ואהב גר לתת לו לחם ושמלה ואהבתם את הגר וגו'. "Ich bin der Ewige euer Gott, der nicht nach Ansehen der Person richtet, der den Fremdling liebt, ihm Speise und Kleider zu geben, so müßt ihr gleichfalls den Fremdling lieben." (5. M. 10, 17. 18)

165. Machet auch wohl die heilige Schrift irgendwo einen Unterschied zwischen einem Israeliten und

Digitized by Google

einem Nichtisraeliten: bei solchen Gesetzen und Verboten, die uns etwas gegen unsre Nebenmenschen untersagen?

Nirgends finden wir eine Spur von einem solchen Unterschiede. Gott sagt: du sollst nicht morden! du sollst nicht stehlen, nicht betrügen!

לא תעשו עול במשפט, במדה, במשקל ובמשורה. (3. Mos. 19, 35.)

"Ihr sollt kein Unrecht thun im Gericht! auch kein Unrecht in Ellen, Gewicht und Maß."

Ueberall wird blos die Handlung selbst, als ein Greuel des Ewigen, verboten: ohne Rücksicht auf die Person gegen welche sie verübt wird.

166. Was sagen unsere Weisen von demjenigen der sich erlaubt, einen Nichtjuden zu beleidigen oder zu betrügen?

Unsere Gesetzlehrer erklären einstimmig, daß ein solcher Israelit nicht allein gegen die ausdrücklichen Gesetze Gottes gröblich sündiget; sondern auch noch dabei das unverzeihliche Verbrechen auf sich ladet, den heiligen Namen Gottes zu entweihen: indem er dadurch seine Religion und seine Glaubensgenossen, in den Augen andrer Völker herabsetzet.

ולא תחללו את שם קדשי ונקדשתי בתוך בני ישראל אני ה' מקדשכם. (3. Mos. 22, 32.)

"Ihr sollt meinen heiligen Namen nicht entweihen; Ich will geheiliget werden durch die Kinder Israels."

167. Unsere Lehrer die Talmudisten, die alle diese Vortheile, welche uns besonders verpflichten, noch nicht genoßen: was lehren sie uns schon für Liebespflichten, gegen unsre Nebenmenschen von einer andern Religion?

"Jeder Israelit — lehren unsere Weisen — ist dem gött-

Digitized by Google

"lichen Gesetze nach verbunden, diejenigen Menschen "aus jedem Volke, welche die 7 Noahitischen Gebote "befolgen, als seine Brüder zu lieben, ihre Kranken "zu besuchen, ihre Todten zu begraben, ihre Armen "und Nothleidenden zu pflegen und zu unterstützen, "wie die von Israel; und so giebt es auch überhaupt "keine Handlung der Menschenliebe, deren sich ein wahrer "Israelit gegen die Beobachter der Noahitischen Lehren "entziehen könnte." (§. 69.)

168. Sollen wir also auch dem Nichtisraeliten Geld ohne Zinsen leihen?

Allerdings; auch hierin findet nicht der mindeste Unterschied statt, ob der Anleiher ein Israelit, oder eines andern Glaubens sey: sobald er nur das Geld zu seinem nöthigen Bedarf, und nicht zum Handel gebrauchet. Es ist ein Gebot der Wohlthätigkeit und der Menschenliebe:

וכי ימוך אחיך ומטה ידו עמך והחזקת בו גר ותושב וחי עמך. אל תקח מאתו נשך ותרבית ויראת מאלהיך וחי אחיך עמך את כספך לא תתן לו בנשך ובמרבית לא תתן אכלך.

"Wenn dein Bruder neben dir abkömmt, und seine Hand sinken läßt: so sollst du ihn unterstützen; daß auch der Fremde und Geduldete bei dir leben möge. Du sollst weder Zinse noch Ueberschuß von ihm nehmen; sondern dich vor deinem Gotte fürchten, und deinen Bruder neben dir leben lassen. Gieb ihm dein Geld nicht auf Zinsen und deinen Mundvorrath nicht auf Ueberschuß." (3. M. 25, 35)

169. Da uns aber das Zinsenehmen schon in dieser Stelle, und auch im 2ten B. Mos. 22, 24 ausdrücklich untersagt ist: was wird denn noch im 5ten B. Mos. 23, 20. darüber verboten?

Digitized by Google

In dieser letzten Stelle wird, nach der Erklärung der Talmudisten und aller Gesetzlehrer, dem Israeliten, welcher Geld aufnehmen muß, verboten: einem andern Israeliten Zinsen davon zu geben. "Du sollst deinem Bruder keine Zinsen geben, weder an Geld, noch an Frucht, noch sonst eine Zinse die zum Schaden gereichet.

לא תשיך לאחיך נשך כסף
נשך אכל נשך כל דבר אשר
ישך (אוהרה ללוה שלא יתן
רבית למלוה.)

170. Warum mag aber noch besonders verboten worden seyn, Zinsen zu geben?

Weil die ganze Verfassung des Israelitischen Volkes auf ihre einzige wahre Bestimmung hinzielet, nämlich: Landeigenthümer zu seyn, sich nicht mit dem Handel, sondern blos mit dem Ackerbau und den nothwendigsten Künsten und Gewerben zu befassen. Daher die Gebote über das Erlaßjahr und die so viele andere Ackergesetze. — Zu dem Ende wurde ihnen nicht allein die Pflicht auferlegt, sich unentgeldlich durch Vorschüsse in der Noth auszuhelfen; sondern es wird auch hier als Haushaltungsregel befohlen, keine Zinsen zu geben. Der Ackerbau würde das nicht aufbringen, und das Land und die Gesellschaft darunter leiden können.

171. Was sagt demnach der 21te Vers des nämlichen Capitels (23)?

Dieser ist blos die Fortsetzung des lezt vorhergehenden Verses. "Wenn du von dem Einheimischen nichts ohne Zinsen kannst geliehen bekommen: so magst du dem Ausländer Zinsen geben, aber nur nicht deinem Bruder."

לנכרי תשיך ולאחיך לא תשיך.

Einige Gelehrten setzen noch die Erklärung hinzu: Hast du dem Ausländer Zinse versprochen, so mußt du sie ihm

Digitized by Google

geben; hast du dieß aber mit einem Israeliten bedungen, so darfst du diesen Contract nicht erfüllen, er ist ungültig. (S. Abarbanel und R. Abadja Sapurny.)

172. Wenn man nun aber diesem Verse doch eine andere Deutung geben, und ihn nicht auf den Aufnehmer, sondern auf den Darleiher anwenden wollte, gleichsam als wenn das Gebot so lautete: "Von einem Ausländer kannst du Zinsen nehmen, aber nicht von deinem Bruder!" Kann man alsdann daraus folgern, daß wir mit denjenigen wuchern dürfen, die nicht unseres Glaubens sind?

Keinesweges können wir diese Befugniß daraus folgern. Denn, erstens, kann hier von Wucher keine Rede seyn, weil wir in der heiligen Schrift gar kein Wort finden, welches diesen Begriff bezeichnet.* Zweitens, sind ja alle unsere Mitbürger — wessen Glaubens sie auch seyen — auch unsere Brüder, (160. 162. 163.) denen wir in der Noth unentgeldlich auszuhelfen verbunden sind.

הלא אב אחד לכלנו הלא אל אחד בראנו מדוע נבגד איש באחיו. (Malachi. 2, 10.)

"Haben wir denn nicht alle Einen Vater? schuf uns nicht Ein Gott? warum soll Bruder gegen Bruder treulos handeln."

*) Hierin müssen die Sprachforscher unsern Schriftgelehrten vollkommen beistimmen; denn Wucher bedeutet ja übergesetzliche Zinsen: im Mosaischen Gesetze aber, wird ja nirgends ein Verhältniß für erlaubte Zinsen angegeben, nach welchem man den relativen Begriff Wucher bestimmen könnte — sondern allenthalben wird uns ausdrücklich jede Art von Zinsen verboten. Giebt es also keine gesetzlich authorisirte Zinsen: so kann auch kein Wort da seyn, welches Wucher bedeutet.

Digitized by Google

173. Welches ist also, in Ansehung des Zinsennehmens, das Verhältniß zwischen einem Israeliten und Nichtisraeliten?

Hierin, wie überall, sind es die nämlichen Verhältnisse, wie zwischen einem Israeliten und dem andern. Braucht unser Mitbürger das Anlehen, zur Aufhelfung seiner ländlichen oder häuslichen Gewerbe, zur Unterstützung seiner Familie: so verbietet uns die Religion irgend eine Zinse dafür zu nehmen. Das Bewußtseyn — eine Pflicht der Menschenliebe erfüllt, eine Gottgefällige Handlung geübt zu haben: muß uns schon Belohnung genug seyn. Will aber unser Nächste das aufgenommene Geld zu einer Handelsspeculation gebrauchen: dann ist es dem Darleiher erlaubt, sich einen Theil seines Gewinnstes geben zu lassen, nämlich so viel Zinsen zu nehmen, als ihm der jedesmalige Gebrauch und die Gesetze des Landes gestatten. Ob übrigens der Entlehner zu unserer oder zu einer andern Religion sich bekenne: dieses kann hierin gar keinen Einfluß haben.

174. Kannst du mir einen Psalm aufsagen, worin die Hauptpflichten gegen unsre Nebenmenschen schön enthalten sind?

ה' מי יגור באהלך — Wer darf o Herr! in deinem Zelte wohnen?
מי ישכן בהר קדשך — Wer auf deinem heil'gen Berge ruhen?
הולך תמים ופעל צדק — Der redlich wandelt, Recht ausübt;
ודבר אמת בלבבו — Vom Herzen Wahrheit redet;
לא רגל על לשונו — Mit seiner Zunge nie verleumdet;
לא עשה לרעהו רעה — Nie seinem Nächsten Böses thut,
וחרפה לא נשא על קרבו — Nie seine Nebenmenschen schmäht;
נבזה בעיניו נמאס — Verächtliche nichts achtet,
ואת יראי ה' יכבד — Die Gottesfürchtigen ehret;
נשבע להרע ולא ימיר — Zu seinem Schaden schwört und hält;

Digitized by Google

כספו לא נתן בנשך ושחד על נקי לא לקח עשה אלה לא ימט לעולם.

Wer ohne Zinsen Geld verleiht,* Und Unschuld unbestechlich schützt: Wer dieses thut wird ewig bleiben. (Psalm 15.)

175. Was befiehlt uns die Religion gegen diejenigen, die uns beleidiget haben, oder sich überhaupt als Feinde gegen uns betragen?

בנפל אויבך אל תשמח ובכשלו אל יגל לבך, פן יראה ה' ורע בעיניו. (Sprüchw. 24, 17)

"Wenn dein Feind fällt: freue dich nicht darüber; strauchelt er: so frohlocke nicht. Der Ewige sieht und mißbilliget es."

אם רעב שנאך האכילהו לחם ואם צמא השקהו מים כי גחלים אתה

"Hungert deinen Feind: so reiche ihm Brod; dürstet ihn, lange ihm Wasser. Scharrest du auch

*) Wem? אפילו רבית נכרי "Auch dem Ausländer, auch dem Heiden." — erklärt der Talmud (Tract. Macoth Fol. 24)

Ebendaselbst heißt es ferner:

"Moses lehrte uns die Religion in 613 Vorschriften; David (in unserm Ps.) faßt sie in obige eilf zusammen; Jesajas (33, 15.) bringet sie in folgende sechs:"

"(Der Fromme) wandelt in Unschuld, spricht redlich die Wahrheit, verschmähet unrechtmäßigen Vortheil, entziehet seine Hände der Bestechung; verschließet sein Ohr vor blutgieriger Verleumdung, sein Auge — daß es das Böse nicht üben sehe." Micha (6, 8) lehret sie uns in drei Sätzen: "Gerechtigkeit pflegen, Treu' und Wohlthun üben, und in stiller Demuth wandeln vor deinem Gotte." (§. 155.)

הולך צדקות, ודבר מישרים, מאס בבצע מעשקות, נער כפיו מתמך בשחד, אטם אזנו משמע דמים, ועצם עיניו מראת ברע.

Digitized by Google

חרוה על ראשו, וה׳ ישלם לך.
(Sprüchw. 25, 21.)

auch dadurch Gluth über sein Haupt, so vergilt der Ewige doch deine That.„

כי תפגע שור איבך או חמרו תעה השב תשיבנו לו. כי תראה חמר שנאך רבץ תחת משאו וחדלת מעזב לו עזב תעזב עמו.
(2. Mos. 23, 4.)

„Trifft du den Ochsen oder den Esel deines Hassers irrend an: so führe ihm solchen wieder zu. Siehst du den Esel deines Feindes, erliegend unter seiner Last: so hüte dich, ihm solchen allein zu überlassen! hilf ihm vielmehr abpacken.„

לא תשנא את אחיך בלבבך. הוכח תוכיח את עמיתך ולא תשא עליו חטא. לא תקם ולא תטר.
(3. Mos. 19, 17.)

„Hasse deinen Bruder nicht im Herzen! Du kannst deinem Nächsten Verweise geben, wenn er dich beleidigt hat; trage ihm aber das Vergehen nicht nach. Du sollst dich nicht rächen, auch keinen Zorn nachhalten.„

176. Wie erklären unsere Weisen die letzten Worte dieses Verses?

„Hat dir jemand heute eine Gefälligkeit versagt — heißt es im Talmud (Tract. Joma Fol. 23.) — und verlanget morgen einen Dienst von dir, so darfst du dich dessen darum nicht entziehen: Du sollst dich nicht rächen! Du darfst aber auch nicht zu Jenem sagen: „Siehe ich erzeige dir diesen Dienst, ob du mir gleich gestern jene Gefälligkeit abschlugest.„ So bald du so sprichst, hast du schon das Gebot übertreten: „Du sollst keinen Zorn nachhalten.„

אל תאמר כאשר עשה לי כן אעשה לו, אשיב לאיש כפעלו.
(Sprüchw. 24, 29.)

„Sage nicht: wie er mich behandelt, so will ich ihn wieder behandeln; ich will jedem nach seinem Betragen vergelten.„

Digitized by Google

177. Was müssen wir ferner aus diesen Lehren schließen, und als heilige Pflicht anerkennen?

Befiehlt uns die Religion Liebe, Nachsicht und Schonung gegen Feinde, die uns persönlich beleidigen: so dürfen wir gewiß um so weniger diejenigen Israeliten weder hassen noch beleidigen, welche solche Sünden begehen, die sie nur vor Gott allein zu verantworten haben. Denn, erstens, kann man ja auf solche Vergehungen leicht Buße thun, auch ins geheim und zu jeder Stunde. (§. 118. u. f.) Zweitens, ist es ja nicht an uns, für Gott Parthey zu ergreifen; strafbare Frechheit wäre es vielmehr, wenn wir uns als Dessen Stellvertreter oder Sachwalter aufwerfen wollten. הנסתרות לה' אלהינו "Verborgene Dinge sind dem Ewigen unserem Gotte allein vorbehalten." (5. Mos. 29, 28.) אל תאמר אשלמה רע, קוה לה' ויושע לך. (Sprüchw. 20, 22.) "Du aber darfst nicht sagen, Ich will das Böse vergelten; vertraue dem Herrn, er wird dir helfen (deinen Bruder auf den Weg der Tugend zu leiten.")

178. Welches ist demnach das Verhalten, das uns die Religion in Hinsicht derer vorschreibt, welche die Religionsgesetze übertreten?

Einen solchen Irrenden oder Verblendeten sollen wir mit Sanftmuth u. schonender Liebe — durch gelinde Worte sowohl, als durch unser eigenes tugendhaftes Betragen — zu bessern suchen; ihn aber auf keine Weise beleidigen noch beschämen. הוכיח תוכיח את עמיתך. יכול אדם מוכיחו ופניו משתנות? ת"ל ולא תשא עליו חטא. שכל המלבין פני חבירו אין לו חלק לעה"ב. (תלמוד. ורמב"ם פ' דעות.) "Suche deinen Nächsten auf eine so gelinde Art zu recht zu weisen, daß du ihn nicht beschämest, und dadurch eine schwere Sünde auf dich ladest." (§. 87.) Ueberhaupt gilt auch hierin die

Digitized by Google

Regel: (§. 158.) והלכת בדרכיו "Wandle in den Wegen Gottes!„ Der ſich doch auch langmüthig bezeiget, und den Sündern Gnade widerfahren läßt. Auch würde ein liebloſes Betragen gegen den Sünder — unſern irrenden Bruder nur noch mehr von uns entfernen, und ihm jede Beſſerung nur mehr erſchweren; und ſo verſperreten wir ihm ja gleichſam ſelbſt den Weg zum Guten, wohin wir ihn doch durch eine liebreiche Begegnung zurück führen ſollten.

טוב וישר ה', על כן יורה חטאים בדרך. (Pſ. 25, 8.) "Gütig iſt der Ewige und fromm; zeigt Irrenden die rechte Bahn.„

Eilfter Abſchnitt.

Von den Bürgerpflichten.

179. Wie nennet man diejenigen Pflichten, die wir, den Geſetzen der Religion gemäß, gegen den ganzen Verein aller unſrer Mitbürger zu beobachten haben?

Man nennet ſie Bürgerpflichten, oder Pflichten gegen den Staat und das Vaterland.

180. Und worin beſtehen ſie hauptſächlich?

In: Treue und Gehorſam gegen die Geſetze und Obrigkeiten des Landes; Hochachtung, Ergebenheit und Anhänglichkeit für den Regenten, und — Liebe zum Vaterlande.

181. Welches iſt denn unſer Vaterland?

Eigentlich ein jedes Land, wo wir geboren wurden,

Digitized by Google

oder wo wir uns niedergelassen haben, und wohnhaft sind; und unter dessen Gesetze wir Schutz und Sicherheit finden. Besonders aber dasjenige Land, wo wir gleichen Antheil am Gesetz und gleiche bürgerliche Rechte genießen.

182. Und was gebietet uns die Religion in dieser Hinsicht?

Daß wir das Land, worin wir wohnen, als unser Vaterland lieben, und zur Beförderung des Wohlstandes, wie auch zur Erhaltung der Ruhe und Ordnung in demselben, mit all unseren Kräften beitragen sollen. Daß wir nicht allein unseren Privatvortheil und das Wohl unsrer eigenen Familie, von dem Wohl der großen Staatsfamilie nicht trennen dürfen; sondern daß wir auch, den Gesetzen der Religion und des Staates gemäß, verbunden sind: dieses unser Vaterland mit unserem Vermögen, und mit unserem Blut und Leben zu vertheidigen.

183. Muß diese Pflicht uns heilig seyn?

Dieses Gesetz, und schon das Gefühl der Liebe fürs Vaterland, die Gott jedem Menschen ins Herz gelegt, müssen jedem Rechtschaffenen — heiliger Beruf und Stimme Gottes seyn; daher uns auch diese Pflicht so wichtig ist, daß sogar die Religion jeden Israeliten, so lange er als Krieger dem Vaterlande dienet, von der Beobachtung derjenigen Ceremonialgesetze lossaget, die mit dem Militairdienste unvereinbar sind.

184. Was ließ Gott durch seinen Propheten Jermias (29, 5, 7.) denjenigen Israeliten sagen, die in die Gefangenschaft nach Babilon abgeführt wurden — ob schon sie nur 70 Jahre daselbst bleiben sollten?

כה אמר ה' צבאות אלהי "So spricht der Herr des Weltalls

Digitized by Google

ישראל. בנו בתים ושבו ונטעו גנות ואכלו את פרין ודרשו את שלום העיר אשר הגליתי אתכם שמה והתפללו בעדה אל ה' כי בשלומה יהיה לכם שלום.

der Ewige, Gott Israels: Bauet Häuser dort, und wohnet daselbst! pflanzet Grundstücke an, und genießet ihre Früchte. Suchet das Wohl des Staates zu befördern, wohin ich euch führen ließ; betet für denselben zu Gott dem Herrn! denn das Wohl des Staates muß auch euer Wohl seyn.„

Ferner heißt es daselbst (40, 9):

וישבע להם גדליהו בן אחיקם לאמר אל תיראו מעבר הכשדים שבו בארץ ועבדו את מלך־בבל וייטב לכם.

"Und Gadaljahu ließ die Kinder Israels schwören, daß sie dem Könige von Babilon getreu dienen wollten." Seyd getrost den Chaldäern unterthan, sprach er zu ihnen, bleibt im Lande, dienet dem Könige von Babel getreu! und es wird euch wohl gehen.

185. Zu welchen Betrachtungen muß dieses uns nothwendig führen?

Daß wir noch weit mehr verbunden sind, einem Staate mit allen unseren Kräften zu dienen, der wirklich unser Vaterland ist, wo wir gleiche bürgerliche Rechte genießen, und dessen Gesetze, gleich den religiösen Geboten uns heilig seyn müssen.

186. Welches sind die Vorschriften, die uns der Talmud hierüber als Hauptgrundsätze aufstellet?

דינא דמלכותא דינא. "Gesetze des Landes — Staats-Gesetze — sind zugleich Religionsgesetze; und denselben völlig gleich.„

מלכותא דארעא כעין מלכותא דרקיע. "Die Herrschaft und Gewalt der Könige auf Erden, ist ein Abglanz der Herrschaft Gottes im Himmel.„

Digitized by Google

הרוא' מלכי אומות העול' יברך ברוך אתה ה' אלהינו מלך העולם אשר חלק מכבודו לבשר ודם.

"Siehest du einen König von einer andern Nation, so sprich den Segen: Gelobt seyst du Ewiger, unser Gott, König der Welt! der du einem Menschen etwas von deiner Majestät mitgetheilt hast!

187. Wie drückt sich die Religion über die Pflichten aus, die uns gegen das Oberhaupt des Staates, gegen den König obliegen?

ירא את ה' בני ומלך, עם שונים אל התערב. (Sprüchw. 24, 21.)

"Fürchte den Ewigen, mein Sohn, und auch den König! mit Aufrührern laße dich nicht ein."

אני פי מלך שמר ועל דברת שבועת אלהים. אל תבהל מפניו תלך. אל תעמד בדבר רע כי כל אשר יחפץ יעשה. (Predig. 8, 2.)

"Ich warne dich, vollstrecke des Königs Befehle! Dein Fürst erfüllet die Gottgeschworne Pflicht. Verlaß ihn nicht aus Uebereilung, und verwickele dich nicht in böse Anschläge."

גם במדעך מלך אל תקלל, ובחדרי משכבך אל תקלל עשיר וגו'. (Ebend. 10, 20.)

"Auch in Gedanken fluche einem Könige nicht! auch in deinem geheimsten Schlafgemache, schilt nicht auf den Vorgesetzten."

הוי מתפלל בשלומה של מלכות. שאלמלא מוראה איש את רעהו חיים בלעו. מסכת פ"ג.

Bete fleißig für das Wohl der Landesobrigkeit; denn durch sie wird der Zwietracht gesteuert, und Recht und Ordnung im Staat erhalten.

188. Liefert uns die heilige Schrift auch Beispiele von Treue und Ergebenheit, gegen Könige von einer andern Religion?

Allerdings. Daniel (6, 23) sprach zum König von Babilon:

Digitized by Google

אלהי שלח מלאכה וסגר פום אריותא ולא חבלוני כל קבל די קדמוהו זכו השתכחת לי ואף קדמיך מלכא חכולה לא עברת.

"Gott der Herr hat mir seine Engel gesandet, mich vom Rachen der Löwen zu retten: weil er mich unschuldig befunden, und weil ich dir, mein Herr und König! stets treu und ergeben gewesen."

Mordechaj lebte unter der tyrannischen Regierung des Ahasuerus König von Persien, der das ganze Volk Israel ausrotten wollte; gleichwohl zeigte er auf der Stelle eine Verschwörung an, die gegen das Leben dieses Königs von seinen eignen Hofbedienten angezettelt wurde. (Esther 2, 21.) Denn, dachte Mordechaj, ich muß stets meiner Pflicht getreu bleiben; der König mag übrigens mit uns machen was er will:

פלגי מים לב מלך ביד ה' על כל אשר יחפץ יטנו. (Sprüchw. 21, 1.)

"Königs Herz ist ja in der Hand des Ewigen, wie Wasserströme; Er leitet es, wohin es ihm gefällt."

189. Was müssen diese Beispiele auf uns wirken?

Daß wir um desto mehr uns bestreben müssen, den gekrönten Häuptern, unter deren wohlthätigen Zepter wir das Glück haben, als Bürger und Mitglieder des Staats zu leben, unsere Treue und Anhänglichkeit für Ihre geheiligte Person, bei jeder Gelegenheit zu beweisen; und uns überhaupt durch Folgsamkeit und einen tadellosen Wandel, wie auch durch Ausübung jeder Bürgertugend, als getreue Unterthanen zu zeigen.

190. Haben wir Israeliten nicht noch besondere Pflichten der Dankbarkeit, gegen die Regenten und Fürsten unseres Zeitalters?

Ja, so wohl wir als unsere Nachkommen, haben die mächtigsten Beweggründe, den Fürsten unserer Zeit dank-

Digitized by Google

bar zu seyn, und für Sie und Ihre wohlthätige Regierung den Segen Gottes zu erflehen: dafür, daß Sie uns in die Rechte der Menschheit wieder eingesetzt, und uns freie, ungestörte Ausübung der Religion und aller Bürgerpflichten gestatten; indem Sie uns allen übrigen Staatsbürgern gleichstellen. Sie sind also unsere wahre Befreier, welche die entehrenden Bande löseten, und die Scheidewand nieder rissen, die uns, leider! so lange von unseren Christlichen Mitbrüdern trennte.

191. Was thun diese weisen, wohlthätigen Regierungen noch mehr für uns?

Ueberzeugt daß unsere heilige Religion nichts enthalte, das mit den Gesetzen des Staates im Widerspruch stünde, erlösen Sie Israel aus den schmachvollen Fesseln, und nehmen sich der Wiedergeburt und Verbesserung unserer Sitten recht väterlich an. Jedem Israeliten ist's also heilige Pflicht, die wohlthätigen Absichten dieser erhabenen Landesväter, mit allen Kräften zu unterstützen, und Ihre weisen Anordnungen willig und dankbar zu befolgen.

192. Und was fordern jene weisen Regierungen von uns, als nothwendige Mittel zur Verbesserung unseres moralischen und bürgerlichen Zustandes?

Nichts anders, als was mit dem Geiste und dem Willen unserer heiligen Religion vollkommen übereinstimmt. Wir sollen Grundeigenthum erwerben, das Land selbst bauen, und nützliche Künste und Handwerke treiben.

בטח בה' ועשה טוב, שכן ארץ ורעה אמונה. (Psalm 37, 3.)

"Vertraue dem Herrn, thue Gutes! bleibe im Lande, und nähre dich redlich."

עובד אדמתו ישבע לחם ומרדף ריקים חסר לב.

"Wer sein Feld bauet, genießet des Brodes satt; wer aber leeren

Digitized by Google

Entwürfen nachhänget, ist verstandlos und wird endlich Mangel leiden.„ (Prov. 12, 11 und 28, 19.)

יגיע כפיך כי תאכל אשריך וטוב לך. (Psalm 128, 2.)

"Nährest du dich von deiner Handarbeit, dann wohl dir! du hast es gut.„

193. Giebt es wohl ein Handwerk, das uns durch ein Religionsgesetz verboten sey?

Nein, es giebt deren keines. Die Religion macht es vielmehr jedem Vater zur Pflicht, seinen Sohn irgend ein Handwerk oder eine nützliche Kunst lehren zu lassen. "Und — setzt der Talmud hinzu — כל שאין מלמדו אומנות, כאלו מלמדו לסטות. (Tract. Kidusch in 30.)

wer dies unterläßt, ists gleich als ob er sein Kind zum Räuberleben anleite.„*

194. Haben auch unsere Lehrer selbst uns Beispiele hierin gegeben?

Allerdings; Feldarbeiten waren stets die Lieblingsbeschäftigungen unserer Voreltern, und die meisten Talmudisten waren selbst Handwerker. Ja, sie machten sich sogar eine Ehre daraus nach dem Handwerke das sie trieben, genannt zu werden. z. B. Rabi Jochanan der Schuhmacher; Rabi Joseph der Zimmermann, Rabi Jehuda der Schmidt, Rabi Simeon der Weber u. m. dgl. Sie pflegten ihre Werkzeuge öffentlich herum zu tragen, und auszurufen: גדולה המלאכה שמכבדת "Jedes Handwerk mußt du in

*) Ist's denn nicht genug damit — entgegnete ein Talmudist — wenn er dem Sohn die Handlung lehret? Nein! erwiederte Rabi Jehuda, zum Handel gehört Geld und Glück; dieses könnte ihm versagen, und so würde er sich endlich aufs Stehlen und Betrügen legen.

Digitized by Google

את בעליה. Ehren halten! es ehret den Meister.“*

195. Mit welchen Gesinnungen soll man arbeiten?

Mit Vertrauen auf Gott; ohne Unruhe und ängstliche Sorgen; und in der frommen Hoffnung: daß Gott von oben her, Segen und Gedeihen zu unserer Arbeit geben möge.

גל אל ה' מעשיך ויכנו מחשבותיך. (Sprüchw. 16, 3.)

“Befiehl dem Ewigen deine Geschäfte: so werden deine Entwürfe dir gelingen.

Zwölfter Abschnitt.

Mittel zur Gottseligkeit.

196. Was muß man thun, um in der Tugend täglich zu wachsen?

Man muß ihre unumgängliche Nothwendigkeit, und

*) Dergleichen Lebensregeln, Ermahnungen zu einer gemeinnützigen Arbeitsamkeit, und zur Entfernung von einem mehr speculativen als werkthätigen Zustande — finden sich im Talmud eine große Menge. “Liebe die Arbeit! — sagen jene Weisen — und hasse das Vornehmthun.„ (אבות פ' א') “Decke ein Aas auf der Straße ab, nimm deinen verdienten Lohn dafür, und sage nicht: ich bin von zu vornehmer Familie u. s. w. nur mache dich nicht abhängig von der Wohlthat deines Nächsten.„ (פסחים קיג). „Lebe am Sabbath so schlecht und einfach, wie alle andere Tage: um nicht der Leute Gaben zu bedürfen.“ u. a. m.

Ja, sie dispensirten sogar den Arbeitsmann, den Taglöhner ꝛc. von beschwerlichen Religionsübungen, von langen Gebeten u. dgl., damit er seine Arbeit nicht vernachläßigen, und seinem Dienstherrn nichts verkürzen möchte.

Digitized by Google

ihre Folgen oft beherzigen; den Umgang mit tugendhaften und guten Menschen suchen und lieben; das Wort Gottes in der heiligen Schrift fleißig und mit Aufmerksamkeit lesen, und endlich von Gott Gnade und Beistand andächtig erflehen — beten.

197. Was heißt denn eigentlich Beten?

Wenn wir unsere Gedanken zu Gott erheben; wenn wir unsere Wünsche und Bitten, für uns oder für Andere, Ihm vortragen; oder wenn wir unsere Freude und unseren Dank auf Ihn, den Urheber alles Guten richten — dann beten wir.

198. Was muß das Gebet für Eigenschaften haben?

Ein wahres Gebet muß andächtig: demüthig, und von ganzem Herzen ernstlich seyn.

זבחי אלהים רוח נשברה
לב נשבר ונדכה אלהים
לא תבזה.
(Psalm 51, 19.)

"Das Opfer das Dir wohlgefällt, ist ein gebrochener Sinn; ein demüthiges, gebeugtes Herz verschmähest Du nicht, o Gott!

199. Was dürfen wir wohl von einem solchen aufrichtigen Gebete erwarten?

Daß uns der Allgütige das gnädig verleihen werde, um was wir ihn bitten: wenn es, nach Seiner Weisheit, uns wirklich gut, heilsam und nützlich ist —

קרוב ה' לכל קראיו לכל
אשר יקראוהו באמת רצון
יראיו יעשה ואת שועתם
ישמע ויושיעם (Ps. 145, 18)

"Der Herr ist nahe allen die aufrichtig ihn anrufen; Er thut was Gottesfürchtigen behagt; erhört ihr Flehen, hilft ihnen aus."

200. Hat das Gebet an sich selbst nicht schon einen großen Nutzen für uns?

Ja wohl; eine andächtige Richtung unserer Gedanken

Digitized by Google

zu Gott — erhebt unsere Seele, macht uns zufrieden mit dem Willen der Vorsehung, großmüthig und gerecht gegen Andere, und stärket uns zur Erfüllung unserer Pflichten.

201. Mache mir begreiflich, wie das Beten an sich uns schon nützlich werden kann?

Bringen wir Wünsche vor Gott: so lernen wir eben dadurch unsere Wünsche prüfen, ob sie gerecht und reiner Art sind. — Befinden wir uns in einer Verlegenheit, und erbitten uns die Hülfe und den mächtigen Beistand Gottes: so lernen wir zugleich erforschen, ob wir uns nicht selbst in diese Verlegenheit gesetzt haben, und nicht selbst unsere Kräfte anwenden können, uns daraus zu ziehen. — Bitten wir für Andere: so wird unsere Seele theilnehmend, und neiget sich zur Wohlthätigkeit. — im Dankgebete endlich, empfinden wir das Gute noch einmal aufs reinste, indem wir es auf den Quell alles Guten zurückführen.*

202. Ist das an einigen Orten noch übliche Wackeln und lautes Schreien bei dem Beten, ein löblicher Gebrauch, und nachahmungswürdig?

Nein, es ist dies vielmehr ein des vernünftigen Menschen unwürdiges Betragen, das die zur Andacht erforderliche Ruhe störet; und also ganz den Vorschriften zuwider, die unsere Weisen vom Verhalten während der Gebete, uns zur Regel festsetzten.

203. Und wie lauten diese Vorschriften?

תפלה צריכה כונת הלב „Das Gebet muß mit Sammlung

*) Für Beten sagt der Ebräer התפלל, das eigentliche Reciprocum von פלל, richten, prüfen: also — sich selbst prüfen. Gebet: תפלה — Selbstprüfung.

Digitized by Google

aller unserer Gedanken — andächtig verrichtet werden.„

הפלה בלא כונה כגוף בלא נשמה.

"Ein gedankenloses Gebet — gleicht einem Körper ohne Seele.*

ויפנה את לבו מכל המחשבות ויראה עצמו כאו הוא עומד לפני השכינה. כעבד העומד לפני רבו וגו'. "הכון לקראת אלהיך ישראל." (רמב"ם הלכות תפלה.)

"Darum enthalte man sich sorgfältig aller Zerstreuungen, denke sich die Majestät Gottes gegenwärtig, und beobachte überhaupt eine ehrerbietige Stellung wie es einem Diener geziemt, wenn er vor seinem Herrn steht . . . So spricht auch der Prophet (Amos 4, 12.): Schicke dich an, o Israel, vor deinem Gotte u. s. w.

Um also weder uns noch Andere zu stören: müssen wir dem Beispiele der frommen Hannah folgen. (1. Samuel 1, 13.)

וחנה היא מדברת על לבה רק

"Sie sprach für sich allein, so

---

*) Wie sehr unsere Weisen, Sammlung der Gedanken — Andacht, als das erste und nöthigste Erforderniß zum Gebet betrachteten, zeigten sie unter andern auch durch die kurzen Gebetsformeln, die sie für denjenigen angeben, der sich zu Wasser, an einem gefährlichen Orte, oder sonst in einer Lage befindet, die ihm das lange Beten und Nachdenken unmöglich machet (Talmud Berachoth Fol. 29.) Von diesen führet Maimonides nur Folgendes an:

צרכי עמך ישראל מרובים ודעתם קצרה. יהי רצון מלפניך ה' אלהינו שתהן לכל אחד ואחד כדי פרנסתו ולכל גויה וגויה די מחסורה ורהטיב בעיניך עשה. ברוך אתה ה' שומע תפלה.

"Die Bedürfnisse deines Volkes sind viel und groß; ihre Einsicht aber kurz und beschränkt. — Möge es Dir wohlgefällig seyn, o Ewiger unser Gott! einem Jeden seine Nahrung zu geben, und das was er an Leib u. Seele bedarf. Verfahre übrigens mit uns, wie es deiner Weisheit wohlgefällt; dein Wille geschehe! Gelobt seyst Du Ewiger, Erhörer des Gebets!„

Digitized by Google

שפתיה נעות וקולה לא ישמע. daß ihre Lippen zwar sich bewegten, ihre Stimme aber nicht lautbar ward.„

204. Sollen wir auch für Andere beten?

Ja, dieß ist eines Jeden Pflicht: und unsere Gelehrten sagen: כל המתפלל על חברו והוא צריך לאותו דבר הוא נענה תחלה. wer für seinen Nächsten bittet dessen Gebet ist dem Ewigen vorzüglich angenehm, und es wird ihm selbst desto eher geholfen werden, wenn er sich in der Noth befindet.

205. Stellt uns die heil. Schrift Beispiele hievon auf?

Ja, sehr viele. — Als Gott zu Moses sprach: ועתה הניחה לי ואכלם ואעשה אותך לגוי גדול, ויחל משה את פני ה' אלהיו. וגו'. (2. Mos. 32, 10.) "Laß nun ab für sie zu bitten, ich will sie auftreiben, und dich zu einer großen Nation machen. Da flehete Moses vor dem Ewigen u. s. w.„ Und so machten es auch Jeremias und alle Propheten.

206. Und auch für andere Völker?

Als König Salomon den Tempel einweihete, flehete er inbrünstig: Gott möchte doch nach seiner Allgüte, auch die Gebete anderer Nationen gnädig aufnehmen, ihr Flehen erhören, und ihnen in der Noth aushelfen (1. König 8, 41 und. 2. Chron. 6, 32.) Als Abraham von dem nahen Untergange des schwer mit Sünden belasteten Sodom und Gemora benachrichtet wurde, suchte er durch seine Fürbitte die Strafe ganz oder wenigstens zum Theil abzuwenden (1. Mos. 18, 23, bis 33.) הנה נא הואלתי לדבר אל ה' ואנכי עפר ואפר. "Siehe, ich habe mich nun unterfangen, meinem Herrn Vorstellungen zu machen, ob gleich ich nur Staub und Asche bin.

Digitized by Google

207. Sollen wir auch für unsere Feinde bitten?

Allerdings; es ist uns sogar Pflicht täglich beym Aufstehen, vor dem Schlafengehen und vor der Verrichtung der Gebete also zu sagen:

הריני מוכן ומזומן לקים מצות ואהבת לרעך כמוך שרא ליה מרא למאן דמצער לי. „Ich bin bereit das Gebot der Nächstenliebe von ganzem Herzen auszuüben; ich verzeihe allen meinen Feinden. Mögest Du, o Gott, ihnen auch vergeben.“

Und David sprach: (Psalm 35)

ואני בחלותם לבושי שק עניתי בצום נפשי ותפלתי על חיקי תשוב כרע כאח לי. „Bei meiner Feinde Leiden hülle ich mich in Trauersäcke; ich härme mich mit Fasten ab, und senke mein Gebet in meinen Schoos, als wären sie Freund und Brüder mir.

208. Was erbat sich Salomon von Gott dem Herrn?

. . . ונתת לעבדך לב שמע . . . להבין בין טוב לרע . . . חכמה ומדע תן לי. „Gieb, o Herr! gieb doch nur deinem Knechte ein aufmerksames, williges Herz! Weisheit und Kenntnisse gieb mir! Verstand und Einsicht, Gutes vom Bösen zu unterscheiden. (2. König 3, 9. u. 2. Chron. 1, 10.)

שתים שאלתי מאתך אל תמנע ממני בטרם אמות שוא ודבר כוב הרחק ממני ראש ועשר אל תתן לי הטריפני לחם חקי. „Noch zweyerley begehr ich nur von dir, versage mirs nicht so lange ich lebe: Eiteln Wahn und Irrsinn entferne weit von mir! Weder Reichthum noch Armuth laß mein Loos seyn; bescheide mir nur mein mäßiges Auskommen (Prov. 30, 7.)

209. Was muß dieses Muster eines weisen Gebets uns lehren?

Digitized by Google

Daß die Güter der Seele unser Hauptanliegen, der vorzüglichste Gegenstand unserer Wünsche seyn müssen. Von den zeitlichen Gütern, sollen wir uns mit dem Nothwendigsten begnügen, und unser Herz nicht mit unnützen Sorgen beschweren. In diesem Geiste betete auch Jacob (1. M. 28, 20.

ושמרני בדרך הזה אשר אנכי הולך ונתן לי לחם לאכל ובגד ללבש.

" Gott wolle mich auf diesem Wege behüten, u. mir nur Brod zu essen, und Gewand zum ankleiden geben!

210. Und wie betete David zu Gott?

ה' חקרתני ותדע
אתה ידעת שבתי וקומי
בנת לרעי מרחוק
ארחי ורבעי זרית
וכל דרכי הסכנת
כי אין מלה בלשוני
הן ה' ידעת כלה . . .
אנה אלך מרוחך
ואנה מפניך אברח.
אם אסק שמים שמאתה
ואציעה שאול הנך.
אשא כנפי שחר
אשכנה באחרית ים
גם שם ידך תנחני
ותאחזני ימינך
ואמר אך חשך ישופני
ולילה אור בעדני.
גם חשרלא יחשיך ממך
ולילה כיום יאיר
כחשיכה כאורה . . .

Herr! du erforschest mich, und weißest:
Ich sitz', ich stehe auf, dir ist's bekannt:
Du prüfst von ferne was ich denke;
Du hast mir Gang und Lager vorgemessen,
Und meine Wege alle angeführt.
Bevor ein Wort auf meiner Zunge schwebt
Hast du es Herr! schon ganz gewußt.
Wo soll ich hin vor deinem Geiste?
Wohin vor deinem Angesichte fliehen?
Stieg' ich die Himmel hinauf; so bist du da
Und bettete ich mir die Unterwelt;
so fänd' ich dich.
Schwüng ich der Morgenröthe Flügel,
Am Aeussersten des Meeres zu ruhn;
Sie würd'auchdort mich leiten, deine Hand
Auch dort ergriff' mich deine Rechte.
Und sprách' ich: Finsterniß bedecke mich!
So würde selbst die Nacht um mich
zu Lichte.
Finsterniß verdunkelt nichts vor dir;
Nacht leuchtet gleich dem Tage,
Und Hell und Dunkel ist dir gleich.

(Psalm 139.)

Digitized by Google

לב טהור ברא לי אלהים — Erſchaffe, Gott! in mir ein reines Herz!
ורוח נכון חדש בקרבי — Und gieb mir einen neuen Biederſinn!
אל תשלכני מלפניך — Verwirf mich nicht vor deinem Angeſichte;
ורוח קדשך אל תקח ממני — Entziehe mir nicht deinen heiligen Geiſt!
השיבה לי ששון ישעך — Gieb mir die Wonne deines Heiles wieder,
ורוח נדיבה תסמכני. — Laß mich der Geiſt der Großmuth unterſtützen!
(Pſalm 51.)

כי גדול אתה ועשה נפלאות — Denn du biſt groß, thueſt Wunder;
אתה אלהים לבדך. — Du allein und einzig, Gott!
הורני ה' דרכך, — Lehre, Ewiger! mich deine Wege!
אהלך באמתך. — Laß mich in deiner Wahrheit wandeln,
יחד לבבי ליראה שמך. — Und deines Namens Ehrfurcht
אודך ה' אלהי בכל לבבי, — Mein Herz ſich einzig weihn.
ואכבדה שמך לעולם. — Daß, Gott! mein Herr! mein ganzes Herz
(Pſ. 86. 10 u. f.) — Dir danke; ewig deinen Namen ehre.

Digitized by Google

Anhang*.

Einiges von den Ceremonialgesetzen und Gebräuchen.

1.

Die sechs hundert und dreizehen Gesetze, (365 Verbote und 248 Gebote) welche nach der Meynung unserer vorzüglichsten Schriftgelehrten** in den fünf Büchern Mosis enthalten sind, lassen sich füglich in drei Klassen bringen.

Es sind nämlich:

1) Moralgesetze d. h. Vorschriften zur Sittlichkeit, zu einem rechtmäßigen Verhalten gegen Gott u. Menschen;

2) Local- und Polizeigesetze, die sich auf die damaligen Verhältnisse jenes Landes beziehen, worin die Is-

*) Man sehe hievon in der Vorrede.

**) דרש ר' שמלאי, תרי"ג מצות נאמרו לו למשה בסיני. שם"ה לאורן כמנין ימות החמה רמ"ח עשרה כמנין איבריו של אדם. (Talmud, Tractat Macoth Fol. 23, 2)

Rabbi Simlai eröffnete einst seine Rede auf folgende Art: 365 sind der Tage in einem Sonnenjahre und eben so viele Verbote wurden dem Moses auf Sinai; 248 Glieder zählt der Mensch an seinem Leibe: und so viel sind der Gebote die dem Moses gegeben wurden. Auf, daß dich jeder Tag und jedes Glied an ein Gesetz Gottes erinnere!

Digitized by Google

raeliten ehemals einen eigenen Staat bildeten. (wozu auch alle und jede Art Strafgesetze gehören.) und endlich:

3) Ceremonialgesetze, oder Regeln und Verordnungen, den äußern Gottesdienst, den Kultus betreffend; die zur Absicht haben, den Glauben an den Ewigen, einigen Gott, und das Andenken an Seine Wohlthaten, stets lebhaft in uns zu erhalten.

2.

Seit der Auflösung des Jüdischen Staates aber, sind nicht nur alle Gesetze der zweiten, sondern auch die meisten von der 3ten Art (von den Ceremonialgesetzen) unanwendbar. Dahin gehören z. B. die Opfer-Tempel-Priester-und Reinigungsgesetze, die (bis auf einigen wenigen) jezt sämmtlich außer Kraft und Wirkung sind. Dadurch reducirt sich denn die Gesammtzahl der noch üblichen Gesetze auf 369.

3.

Unter diesen aber sind wiederum 99 — nämlich 78 Gebote und 21 Verbote — die nur accidental oder conditionell sind; d. h. deren Anwendung erst von gewissen Umständen u. Fällen abhängt, die bei manchen Menschen sich nie ereignen. Wer z. B. keine Arbeitsleute hält, den trift weder das Gebot: (5. B. Mos. 24, 14) "Dem armen Tagelöhner — er sey von deinen Brüdern "oder ein Fremder — sollst du noch an demselben "Tage seinen Lohn geben! und die Sonne nicht "darüber untergehen lassen! "noch das Verbot (3. B. Mos. 19, 13.) "Du sollst den Lohn des Tagelöhners nicht über Nacht bei dir bleiben lassen, bis am Morgen!

Digitized by Google

u. m. dgl. — Absolute positive Gesetze giebt es demnach nur noch 270; oder 48 Gebote und 222 Verbote.*

4.

Das Frauenzimmer ist von vielen Ceremonialgesetzen dispensirt; nämlich von der Beobachtung der meisten solcher Gebote, die nicht zu all und jeder Tages- und Jahres- מצות עשה שהזמן גרמא zeit auszuüben, sondern auf einen ge- נשים פטורות מהן נרמז׳כ׳. wissen Zeitpunct eingeschränkt sind. So betrift sie z. B. weder das Gebot von den Schaufaden, noch von den Denkriemen (weil diese nach Sonnenuntergang nicht statt finden) noch weniger die Gebote ישיבת סוכה ונטילת לולב vom Lauberhüttenfest und von dem Strauße, womit die Feyer dieses Tages in der Synagoge begangen wird. u. v. m. dergl.

5.

Außer den noch üblichen Mosaischen Gesetzen, giebt es aber auch noch manche Rabbinische Vorschriften (מצות דרבנן) die wir alle, ohne Unterschied des Geschlechtes, zu beobachten haben. Wie z. B. das Gebot vom Händewaschen, von den Segenssprüchen vor jedem Genusse. (Das Dankgebet nach der Mahlzeit ist eine Mosaische Verordnung.) Das Lichtanzünden beym Eingange der Ruhe- und Festtage; das Ablesen des Buchs Esther am Purimfeste; das Anzünden der Lichter während der acht Weihetage — (נר חנוכה); das für die Freudenfeste verordnete Absingen gewisser Lob- und Danklieder, aus den Psalmen Davids (קריאת ההלל) u. m. dgl.

*) Aus der Vorrede zu dem mit Recht geschätzten und empfehlungswerthen ספר החינוך.

Digitized by Google

6.

Ist es schon — sagen unsere Weisen — dem natürlichen Gefühl der Dankbarkeit sowohl, als dem göttlichen Gesetze gemäß, daß wir für jeden Genuß, der nur Stärkung unserer Leibeskräfte bezweckt, Gott danken sollen: so müssen wir dieses auch gewiß bei einem Seelengenusse thun; d. h. bei Beobachtung solcher Gebote, die das Heil und die Vervollkommnung unserer Seele beabsichtigen. Daher haben wir nicht nur Dankgebetsformeln oder Segenssprüche vor und nach dem Genuße*, sondern auch

*) Z. B. vor dem Genuße des Brodes von Roggen, Waitzen ꝛc.: Gelobt seyst Du, Ewiger unser Gott! Herr der Welt! der Du aus der Erde Brod hervorbringest.
Ueber alles Kuchenwerk: "Gelobt seyst Du Ewiger ... der Du Speisen verschiedener Art erschufst.„ Vor dem Genuß des Weines: "Gelobt ... der Du die Frucht des Weinstocks erschaffen.„ Ueber alle Früchte, die auf Bäumen wachsen: Gelobt ... der Du Baumfrüchte erschaffest. Ueber alle Erd- u. Strauchgewächse: Gelobt .. der Du Erdfrüchte erschaffest. Ueber Fleisch, Eyer, Käse ꝛc. wie auch über alle Getränke (außer dem Wein)„ Gelobt ... durch dessen Wort alles entstanden ist.„ Nach dem Genuße der letzterwähnten Speisen u. Getränke; "Gelobt seyst du, Ewiger unser Gott! Herr der Welt! Du erschufest viele Wesen mit Bedürfnissen, die sie von andern erschaffenen Dingen abhängig machen: dadurch wird das Wesen aller Lebendigen erhalten. Gelobt sey der Ewigdauernde!„ Beym Genuße des Wohlgeruches der Kräuter: "Gelobt ... der Du wohlriechende Kräuter erschaffest.„ Beym Wohlgeruch von Sachen die nicht aus der Erde wachsen: "Gelobt ... der Du verschiedene Arten des Wohlgeruches erschaffest!„ Beym Anblick eines Regenbogens: "Gelobt ... der Du deines Bundes gedenkest, ihm treu bleibst, und deine Verheissung bestättigst.„ Beym Anblick blühender Bäume: "Gelobt ... der Du in der Welt kein Ding ausgehen lässest, solche schöne Wesen und anmuthige Bäume darin erschaffen hast, zum Genusse für das Menschengeschlecht.„

Digitized by Google

vor der Ausübung eines jeden Ceremonialgebotes. Z. B. "Gelobt seyst Du, Ewiger unser Gott, Herr der Welt! der Du uns durch deine Gebote geheiliget, und uns befohlen hast das Gebot von den Schaufaden.„
"Gelobt seyst Du Ewiger — — u. uns befohlen hast, die Denkriemen anzulegen.„
"Gelobt seyst Du — — — u. uns befohlen hast, uns mit Erlernung des Gesetzes zu beschäftigen.„ Und so bei all u. jedem Gebote.

Da uns nun (wie aus §. 112 zu ersehen) die Religion verpflichtet, auch den Vorschriften unserer Weisen Folge zu leisten: so sprechen wir auch vor der Vollziehung eines jeden der 7 Hauptgebote der Rabbinen (שבע מצות דרבנן) ebendieselbe Dankgebetsformel wie vor den Mosaischen Geboten. z. B. "Gelobt seyst Du Ewiger — der Du uns durch deine Gebote geheiliget, u. uns befohlen hast, das Licht der Einweihung (נר חנכה) anzuzünden. " — Gelobt — — und uns das Ablesen der Rolle (des Buchs Esther) anbefohlen hast.„ Und so auch bei den übrigen.

Ueber Blitze u. Wetterleuchten ꝛc.
" Gelobt = = = der Du in der Schöpfung beständig fortwirkst. „

Bei Donnerwetter u. ungewöhnlichen Stürmen:
„ Gelobt = = = dessen Macht und Allgewalt die ganze Welt erfüllet. „

Bei einer unglücklichen Nachricht:
" Gelobt = = = Du bist ein treuer allgerechter Richter! „

Beym Erfahren einer guten Nachricht:
" Gelobt seyst Du Ewiger = = = allgütiger Wohlthäter! „

Bei jedem sinnlichen Genuße neuer Dinge:
" Gelobt = = = daß du uns am Leben und bei Wohlseyn erhalten, und uns diese Zeit hast erreichen lassen. „

Digitized by Google

7.

Indessen sollte doch jeder Israelit bei der Ausübung eines Gebotes wissen, oder sich erkundigen: ob es Mosaisch oder Rabbinisch sey; weil Irrthum u. Unwissenheit hierin, grobe Mißbräuche und oft sehr schädliche Folgen nach sich ziehen. — Die noch gebräuchlichen Ceremonialgesetze, so man in dem Buche שלחן ערוך (wovon §. 109. Erwähnung geschah) besonders im 1ten und 2ten Theil desselben (יורה דעה und ארח חיים) aufgezeichnet findet, sind nämlich dreierley Art. 1.) מצות דאורייתא Mosaische Gebote; 2.) מצות דרבנן Rabbinische Vorschriften; 3.) מנהגים, Gebräuche.

Und diese Letztern aber sind wiederum sehr verschieden; viele darunter sind nur Localgebräuche, und blos an einigen Orten oder Gegenden üblich, und viele Andere sind solche, die man מנהג חסידות oder מדות חסידות nennet. d. h. Gebräuche aus besonderer Frömmigkeit, oder Gewohnheit einiger Frommen. — Wie z. B. der Gebrauch, in den letzten 13 Tagen vom Monat תמוז sich des Genusses aller Weine und Fleischspeisen zu enthalten; oder in diesen Tagen u. bis nach dem 9ten Tag des Monats אב (welchen Zeitraum man בין המצרים nennet) weder von irgend einer neuen Frucht zu essen, noch ein neues Kleid anzulegen, um nicht die, in obiger Anmerkung zuletzt gemeldete, Segensformel (שהחיינו) sprechen zu dürfen. — Der Gebrauch, am 29ten eines jeden Monats (ערב ר"ח) zu fasten u. besondere Bußgebete zu verrichten, oder wie man zu sagen pflegt: den Versöhnungstag im Kleinen (יום כפור קטן) zu machen. — Am Sabbathtage sich durchaus keiner andern als blos allein der Ebräischen Sprache zu bedienen. — Und zu dieser Klasse (מדות חסידות) zählen die Gelehrten דרכי משה רש"ל

und מגן אברהם (סי' כא) auch den Gebrauch von dem Bedeckthalten des Hauptes, außerhalb der Synagoge. *

8.

Was unsere Weisen uns vorzüglich empfehlen, ist Reinlichkeit.

נקיות מביא לידי טהרה טהרה מביאה לידי פרישות ופרישות מביאה לידי קדושה.

Diese — sagen sie — führt zur Reinheit der Sitten, und endlich zur wahren Frömmigkeit. Deswegen machten sie es uns zum Gesetz, jedesmal beim Aufstehen, vor dem Verrichten des Gebets, und vor dem Essen die Hände wohl zu waschen. Und für diese heilsame Anordnung selbst, danken wir Gott in einer besondern Gebetsformel: "Gelobt seyst Du, Ewiger unser Gott, Herr der Welt! der Du uns durch deine Gebote geheiligt, und uns befohlen hast, die Hände zu waschen."

9.

Da wir aber schon gleich beim Erwachen, unsere ersten Gedanken auf Gott und dessen Wohlthaten richten sollen, und doch den Namen Gottes erst nach dem Waschen aus-

---

*) Bei Erwähnung dieses orientalischen Gebrauchs, auch in den Bethäusern das Haupt bedeckt zu lassen, heißt es im Midrasch:

אמר ליה הקב"ה לישראל הרי לא הטרחתי עליכם לקרות פרועי ראש וכו'

"Sehet nur — sagt Gott zu den Israeliten (wie wenig ich Sclavendienst von euch verlange.) Ich habe euch nicht einmal die Mühe machen wollen, daß ihr das Haupt entblößen sollt, während ihr das Schema leset, und mich zum Herrn und König über euch anerkennet. —"

Digitized by Google

sprechen dürfen: so haben wir dafür eine andere kurze Gebetsformel, worin wir, ohne des heiligen Namens zu erwähnen, gleich beim Erwachen die erste Wohlthat Gottes mit den Worten anerkennen:

מודה אני לפניך מלך חי וקים, שהחזרתי בי נשמתי בחמלה רבה אמונתך.

"Ich danke Dir, ewig lebender, immerwährender König! daß Du mir abermals durch Deine große Gnade und Treue, den Gebrauch meiner Seelenkräfte verleihest."

10.

Beim Anziehen desjenigen Kleidungsstückes (ארבע כנפות) woran die gesetzlich vorgeschriebenen Schaufaden (ציצת) befestiget sind, (4. B. M, 15, 37. und 5. B. M 22, 12.) wird ebenfalls ein Dankgebet gesprochen: „Gelobt ꝛc. — der Du uns durch Deine Gesetze geheiligt, und uns das Gebot wegen der Schaufaden vorgeschrieben hast. (וצונו על מצות ציצת) „ Bei Anlegen der sogenannten Gebetdecke (טלית) aber, heißen die letzten Worte dieser Segensformel: (וצונו להתעטף בציצת) "geheiliget und befohlen hast, uns einzuhüllen in die Schaufadendecke."

Diese Schaufaden sind als Denk- und Merkzeichen an zu sehen, wodurch wir stets an die Gebote Gottes erinnert werden; so wie es geschrieben steht:

והיו לכם לציצת וראיתם אתו וזכרתם את כל מצות ה' ועשיתם אתם ולא תתורו אחרי לבבכם ואחרי עיניכם אשר אתם זנים אחריהם. למען תזכרו ועשיתם את כל מצותי והייתם קדשים לאלהיכם. (4. B. M. 15, 39)

"Diese Schaufaden sollen euch dazu dienen, daß ihr sie sehet, und euch aller Gebote des Ewigen erinnert, und sie haltet; nicht aber euerm Herzen und euern Augen nachwandelt, die euch auf Abwege verführen. Ihr werdet dadurch meiner Gebote gedenken, sie halten, und euerm Gotte heilig seyn."

Digitized by Google

11.

Sobald der Knabe das dreizehente Jahr zurückgelegt, und nun Verstand genug hat, seine Gedanken sowohl als seinen Körper und Anzug rein zu halten, legt er täglich — außer den Sabaths- u. Feiertagen — die Denkriemen תפלין Diese bestehen aus zwei, von Pergament verfertigten, würfelförmigen Kapseln, in denen die hier unten folgenden 4 Kapitel aus dem Pentateuch, auf Pergament geschrieben sich befinden.* An diesen Kapseln, von denen Eine

*) שמע Höre Israel! Der Ewige unser Gott, ist ein einiges, ewiges Wesen. Du sollst den Ewigen deinen Gott lieben von ganzem Herzen, ganzer Seele und ganzem Vermögen. Die Worte, die ich dir jezt befehle, sollen dir stets im Herzen bleiben. Du sollst sie deinen Kindern einschärfen und immer davon reden: wenn du zu Hause sitzest, oder auf Reisen bist, wenn du dich niederlegest, und wenn du aufstehest. Binde sie zum Zeichen an deine Hand; trage sie als Vorderhauptbinde zwischen deinen Augen. Und schreibe sie auf die Pfosten deines Hauses, und an deine Thore. (5. B. M 6, 4—9.)

והיה Werdet ihr also meinen Geboten gehorchen, die ich euch jezt gebe: den Ewigen euern Gott von euerm ganzen Herzen, und von euerer ganzen Seele zu lieben und ihm zu dienen: so will ich euerm Lande Regen geben zur rechten Zeit, Frühregen und Spätregen, damit du dein Getraide, Most und Oel einsammelst. Und will für dein Vieh Gras wachsen lassen auf deinem Felde, daß du zu essen habest im Ueberflusse. Hütet euch aber daß euer Herz nicht verführt werde, daß ihr etwa abweicht, und andern Göttern dienet, und sie anbetet. Der Zorn des Ewigen würde über euch entbrennen, er würde den Himmel verschließen, daß kein Regen komme, die Erde würde ihr Gewächs nicht hervorbringen, und ihr würdet gar bald zu Grunde gehen fern von dem vortrefflichen Lande, das euch der Ewige geben will. Fasset also diese Worte zu Herzen und zu Gemüthe, bindet sie euch zum Zeichen auf die Hand, und

Digitized by Google

auf den obern Theil des linken Armes, und die zweite vor die Stirn gelegt wird, sind Riemen befestiget; dieser schließt um den Kopf und hängt von beiden Seiten um den Hals herunter, jener aber wird 7 mal um den linken Arm und 3 mal um den mittelsten Finger geschlungen.

Vor dem Anlegen dieser Denkriemen pflegt man das Vorbereitungsgebet zu sprechen:

לשם יחוד קב"ה ושכינתיה בדחילו ורחימו, בשם כל ישראל, וגו'.

Welches in der Uebersetzung also lautet:

"Aus Ehrfurcht und Liebe zu Gott, dem Alleinigen,

---

traget sie, als Vorderhauptbinde zwischen euern Augen. Lehret sie eure Söhne, um beständig davon zu sprechen: wenn du zu Hause sitzest, oder auf der Reise bist, wenn du dich hinlegest, und wenn du aufstehest. Schreibe sie auf die Pfosten deines Hauses, und an deine Thore. Damit ihr und euere kinder auf dem Erdreiche, das der Ewige euern Eltern zugeschworen, es ihnen zu geben, lange Jahren bleiben möget, so lange der Himmel über der Erde seyn wird. (Ebendaselbst 11, 13 — 21.)

קדש Heilige mir alles Erstgebohrne, was zuerst aus Mutterleibe kömmt bei den Kindern Israels, sowohl bei Menschen als bei Vieh; es ist mein. Moses sprach zu dem Volke: gedenket diesen Tag, da ihr aus Egypten gegangen, aus dem Sclavenhause! denn mit der Stärke der Hand, hat euch der Ewige von hier weggeführt. Es soll auch nichts Gesäuertes gegessen werden. Heute gehet ihr heraus, im Aehrenmonat. Wenn dich nun der Ewige bringen wird in das Land des Volks Canani, Hithi, Amori, Hivi und Jebusi, welches er deinen Voreltern zugeschworen, dir einzugeben — ein Land, wo Milch und Honig fließt — so sollst du den Gottesdienst halten, in diesem Monat: sieben Tage sollst du ungesäuertes Brod essen, und am siebenten Tage soll ein Fest dem Ewigen zu Ehren seyn. Ungesäuertes Brod soll gegessen werden, die ganzen sieben Tage; und kein gesäuert Brod gesehen werden, auch kein Sauerteig gesehen werden in allen deinen Grenzen. Zu deinem

Digitized by Google

Ewigen und Allerheiligsten, und im Namen des ganzen Haus Israels, bin ich mit Leib und Seele bereit, die Denkriemen anzulegen; in der Absicht, das Gebot meines Schöpfers zu befolgen wie es in dem Gesetzbuche stehet: "Du sollst sie binden an deine Hand, und sie sollen die seyn zur Vorderhauptbinde zwischen deinen Augen."

Sohne sollst du alsdenn sagen: dieses geschiehet, wegen dessen, welches der Ewige mir gethan, als ich aus Egypten gieng. Dieses soll dir zum Merkzeichen auf deiner Hand dienen, und zum Denkzettel zwischen deinen Augen, damit die Lehre des Ewigen in euerm Munde bleibe (das heißt: sich immer fortpflanze): daß dich der Ewige mit starker Hand aus Egypten geführt. Beobachte also diese Verordnung zu ihrer Zeit: von Jahr zu Jahr. (2. B. M. 13)

והיה כי יביאך Wenn dich nun der Ewige bringen wird in das Land Canaan, welches er dir und deinen Voreltern zugeschworen, und es dir eingeben wird: so sollst du alles was zuerst aus Mutterleibe kömmt, dem Ewigen hinstellen: nämlich alles Männliche was von deinem Vieh zuerst geworfen worden, soll dem Ewigen geweihet seyn. Alles Erstgebohrne vom Esel, sollst du mit einem Lamme loskaufen kaufst du es aber nicht los, so mußt du ihm den Nacken zerbrechen. Und alles Erstgebohrne vom Menschen unter deinen Kindern sollst du loskaufen. Wenn dich nun einst dein Sohn fragen wird: was bedeutet dies? so sprich zu ihm: Mit starker Hand hat uns der Ewige von Egypten aus dem Sklavenhaus herausgeführt. Da Pharao sich so sehr widersetzte uns ziehen zu laßen, so erschlug der Ewige alle Erstgebohrnen im Lande Egypten, vom Erstgebohrnen des Menschen, bis auf den Erstgebohrnen des Viehes. Darum schlachte ich dem Ewigen zu Ehren, alles Männliche, das zuerst aus Mutterleibe gekommen; und alles Erstgebohrne meiner Kinder kaufe ich los. Dieses soll dir zum Merkzeichen auf deiner Hand, und zur Stirnbinde zwischen deinen Augen dienen: daß uns der Ewige mit starker Hand aus Egypten geführt hat. (Ebendaselbst.)

Digitized by Google

Diese Denkzettel enthalten die vier Abschnitte, welche anfangen mit den Worten: Höre Israel — Wirst du gehorchen — Heilige! — Wenn Er dich bringen wird„ — weil darin sowohl der Einheit Gottes, als auch der großen Wunder erwähnt wird, die damals geschahen, als Er uns aus Egypten geführt. Denn Sein ist die Herrschaft wie im Himmel so auf Erden, allenthalben nach Wohlgefallen zu verfahren. Dem göttlichen Befehle gemäß lege ich diese Denkzettel auf den Arm, und denke dabei an das Wort: "Mit ausgestrecktem Arme hat der Ewige dich aus Egypten geführt!„ Und gerade auf diese Stelle, dem Herzen gegenüber, weil ich hiermit alle Begierden und Wünsche meines Herzens dem heiligen Willen Gottes unterordene. Die Denkriemen des Hauptes befestige ich da, wo das Gehirn liegt, allwo die Organe der höhern Seelenkräfte zusammentreffen: um ebenfalls anzudeuten, daß ich meine Sinne und Gedanken alle, dem Dienste des Ewigen weihe.

Durch Ausübung dieses Gebotes möge mir Gott die Kraft verleihen, meine Gedanken stets rein, und mein Herz in Unschuld zu erhalten; daß keine böse Begierde sich je desselben bemeistern, noch mich auf Abwege führen könne. Auf, daß ich immer, so wie ich es herzlich wünsche, den Vorschriften Gottes gemäß leben möge, Amen.„

Die ferner hieher gehörigen Sprüche und Benedeiungen, sind so wie alle täglichen Gebete in jedem Gebetbuche zu finden.

12.

Unter diesen ist aber vorzüglich zu merken:
קריאת שמע und תפלת שמנה עשרה
Das Schmalesen wird unter die Mosaischen Gebote gerechnet. Jeden Morgen u. jeden Abend sollen nämlich die

Digitized by Google

oben angeführten Abschnitte שמע ישראל und והיה אם שמוע, nebst den fünf lezten Versen vom 15. Kapit. des 4. Buch Mos. (das Gebot von den Schaufaden enthaltend) mit möglichster Andacht, entweder in der Ebräischen, oder auch in jeder andern Sprache gelesen werden; nur daß man sich dabei der genauesten Sprachrichtigkeit befleiße.

קורא אדם את שמע בכל לשון שיהיה מבינה. ויזהר מדברי שבוש שבאותה הלשון. וידקדק בה כמו שמדקדק בלשון הקדש. רמב"ם פ"ג מהלכ' ק"ש. וש"ע א"ח סי' ס"ג). (ועמש"כ מגן אברהם שם).

Dieses Schmalesen wird von den Rabbinen als unser Glaubensbekenntniß betrachtet; sie nennen es קבלת עול מלכות שמים: Anerkennung des Reichs Gottes, d. h. Ihm huldigen, und sich seiner Führung und seinen Gesetzen unterwerfen; und sie machen dabei zum Hauptbedingniß, daß man wohl verstehe was man sage.

13.

Das שמנה עשרה (18 Benedeiungen) Gebet, ist eine Rabbinische Verordnung. Maimonides: (פ"א מהלכו' תפל') sagt folgendes davon: Das jüdische Volk, das aus der Babylonischen Gefangenschaft zurükkam, (um das J. d. W. 3410) hatte seine Sprache unter den Persern, Griechen, u. a. Völkern so sehr verderbt, daß sie sich in keiner, weder deutlich noch richtig und bestimmt auszudrücken vermochten — wie auch Nehemias (13, 24) darüber klagte: "Ihre Kinder reden halb Astodisch, verstehen weder die jüdische Sprache, noch eine von den Sprachen der übrigen Nationen; ich schalt sie deshalb." — Daher wurden ihnen von Esra u. seinem Collegio diese Gebetsformeln entworfen, (Vor diesem Zeitpunkte hatten sie gar keine bestimmten Gebete.) welche Danksagungen und Gebete für die wichtigsten Be-

Digitized by Google

dürfnisse in gedrängter Kürze enthalten; damit sie doch wenigstens ihre Hauptangelegenheiten in einer reinen und geläuterten Sprache vortragen könnten. Die drei ersten Abtheilungen enthalten Lob Gottes, die übrigen sind Gebete um Gesundheit, Nahrung, Frieden u. s. w.

14.

Nach dem bekannten Spruche (Ps. 55. 18) ערב ובקר וצהרים "Abends, Morgens, Mittags klage ich, אשיח' ואהמ' וישמע קולי heule, u. Er erhöret meine Stimme." wird dieses Gebet täglich dreimal verrichtet; nämlich als (שחרית) Morgen- (מנחה) Vesper- und (ערבית) Abendgebet. Auch wurden diese Tageszeiten besonders dazu gewählt, weil da eben der Opferdienst im Tempel vor sich gieng, und die Gebete jezt die Stelle derselben vertreten sollen; dem Spruche des Propheten (Hoseas 14, 3.) zufolge: ונשלמה פרים שפתינו "Mit unsern Lippen (d. i. mit unsern Gebeten) wollen wir die Farren (die Opfer) ersetzen." Daher auch das מוסף (außergewöhnliche oder Zugabe) Gebet für die Ruhe- Fest- und Neumondstage; weil an diesen Tagen, außer dem täglichen gewöhnlichen, מלבד עולת) התמיד ומנחתה) auch noch ein besonders Opfer dargebracht wurde, wie es im 28ten u. 29ten Kapit. des 4ten B. Mos. ausführlich beschrieben ist.

15.

Was oben vom Schmalesen gesagt wurde, daß es in jeder beliebigen Sprache geschehen könne, das gilt auch so wohl von diesem, als von allen übrigen Gebeten u. Benedeiungen; und der Talmud lehrt es an vielen Stellen יוכל להתפלל בכל לשון ausdrücklich, daß derjenige, שירצה (ס"ע א"ח סי' ק"ג) welcher kein Ebräisch versteht,

Digitized by Google

מוטב להתפלל בלשון שמבין אם אינו מבין לה"ק. (מגן אברהם סס, וסי' ס"נ).

besser daran thue, in einer andern, ihm verständlichen Sprache zu beten.

16.

Drei Mahl in der Woche, nämlich, Montag, Donnerstag u. Samstag wird aus der Gesetzrolle (ספר תורה) gelesen. Zu diesem Ende wurde der Pentateuch in 54. Vorlesungen, (סדרות) und jede derselben wiederum in 7 Abschnitte, (פרשות) eingetheilt. Am Sabbath wird des Morgens eine ganze סדרה, (die im jüdischen Kalender angezeigt ist) zum Vespergebet aber, so wie Montags und Donnerstags Morgens, nur die erste פרשה von der darauf folgenden סדרה des nächsten Sabbaths abgelesen. Die Vorlesungen für die Fest = u. Neumondstage bestehen aus solchen Stellen des Pentateuchs, die auf die jedesmalige Feyer des Tages, u. auf die an demselben dargebrachten Opfer Bezug haben, u. die also ihrem Inhalte nach zur Tagesordnung gehören.

Die Anzahl der zu diesen Vorlesungen aufzurufenden Männer, (קריאים) ist folgendermassen bestimmt: Am Montag, Donnerstag und Samstag Nachmittags, wie auch am Purim u. den Weihetagen, sind es — drey; an den Neumonds = und Halbefeiertagen — vier; an den hohen Festtagen — fünf; am Versöhnungstage — sechs; und an einem gewöhnlichen Samstage — sieben; außer denjenigen (מפטיר), welcher ein Kapitel aus den Propheten zum Beschluß (הפטרה) vorliest, dessen Inhalt gewöhnlich mit der Tagesordnung in einiger Verbindung stehet. Alle übrigen Zuhörer, welche die vorgelesenen Stellen nicht auswendig wissen, sollen sie in einer gedruckten Bibel ganz leise nachlesen; und ehemals wurde

Digitized by Google

auch von einem Andern nach einem jeden Verse, die Uebersetzung laut und deutlich vorgetragen. Ein Gebrauch, der gewiß mehr als jeder andere wieder eingeführt zu werden verdienet.

17.

Von der jüdischen Zeitrechnung ist folgendes zu merken.

Wir zählen von der Erschaffung der Welt, und fangen damit im September an. (So haben wir z. B. vom 25ten Sept. 1813 bis zum 14ten Sept. 1814 das Jahr d. W. 5574.) Ein gewöhnliches Jahr (שנה פשוטה) hat zwölf Monate, deren jeder mit dem Neulicht anfängt, und entweder 29 oder 30 Tage zählet. Der 30te Tag eines Monats wird aber in der Synagoge ebenfalls als ein Neumondstag begangen, so daß dem unmittelbar darauf folgenden Monate zwei Neumondstage zugerechnet werden. Denn eigentlich ist von einem Neulicht zum andern nur ein Zeitraum von 29 Tage, 12 Sunden u. 793 Theile (wovon 1080 auf eine Stunde gehen). Nun machen aber solche 12 Monate nur ein Mondjahr von ungefähr 354 Tagen, das also mehr als 11 Tage weniger als ein Sonnenjahr enthält. Um also doch dem Sonnenjahre nahe zu bleiben, damit das Osternfest, der Vorschrift der Bibel gemäß, allemahl im ersten Frühlingsmonate gefeyert werde *: so wird in 2 oder 3

*) שמור את חדש האביב ועשית פסח לה' אלהיך. כי בחדש האביב הוציאך ה' אלהיך ממצרים לילה. 5. B. Mos. 16, 1).

Nimm den Aehrenmonat in Acht, daß du in demselben das Ueberschreitungsopfer dem Ewigen deinem Gotte zu Ehren darbringest; denn in dem Aehrenmonat hat dich der Ewige in einer Nacht aus Egypten geführt. Dieses wird in der Tradition so erklärt: Gieb Acht auf den Aehren- (Frühlings-) Monat: richte schon im Voraus deine

Digitized by Google

Jahren noch ein Monat von 29 Tagen (vor dem Ostermonat) eingeschaltet, welcher אדר שני oder ואדר genannt wird. Ein solches Jahr von 13 Monaten, heißt dann ein Schaltjahr (שנה מעוברת); und in einem Zeitraum von neunzehen Jahren (מחזור) giebt es immer sieben solcher Schaltjahre.

18.

Die Wochentage haben bei uns keine eigene Namen; für Sonntag, Montag u. s. f., sagen wir blos der erste, der zweite, der dritte Tage in der Woche. Und vor der Babylonischen Gefangenschaft verhielt es sich mit den Monaten eben so; denn nur sehr wenige davon finden wir vor jenem Zeitpunkte mit besondern Namen belegt. Sonst sagte man immer der erste, zweite, dritte Monat ꝛc. Um nun denjenigen Monat, in dem die Israeliten aus Egypten gezogen, besonders auszuzeichnen, und dadurch das Andenken an jene merkwürdige Begebenheit auf alle Art und Weise zu verewigen, wird dieser unter den Monaten als der Erste gezählt; * obschon das Jahr selbst eigentlich erst im Herbst anfängt, wie es aus mehreren Stellen (besonders 2. B. Mos. 23, 16. und 34, 22.) deutlich genug erhellet. Andere meynen, wir hätten eine zweifache Zeitrechnung: mit dem Herbste fange sich nämlich das bürgerliche Jahr an, (d. h. für alle die im bürgerlichen Leben vorkommenden Fälle); das Kir-

---

Zeitrechnung darnach ein, daß der Monat in dem du das Osterlamm darbringst, auch wirklich der Aehrenmonat sey.

*) החדש הזה לכ׳ ראש חדשי ראשון הוא לכם לחדשי השנה. (2 B. M. 12, 2) "Dieser Monat sei euch der Anfang der Monate; er soll der erste seyn zu allen Monaten des Jahres."

Digitized by Google

chenjahr aber, oder in so fern es den Kultus und die Ceremonialgesetze betrift, zählten wir vom Frühling an.

19.

Hier folgen nun die Monate nach ihrer jetzigen Benennung, und wie sie in der h. Schrift geordnet, nebst den Festzeiten und andern Tagen, die in jedem derselben zu bemerken sind.

ניסן, (in den frühern Schriften חדש האביב Aehrenmonat) hat immer 30 Tage, (ungefähr vom 20. März bis zum 18. April) ist zwar der 7te Monat im Jahr, und der 8te in einem Schaltjahre; wird aber, aus oben angegebener Ursache, seinem Range nach, der Erste genannt. Am 14ten dieses Monats (ערב פסח) muß alles gesäuerte Brod, u. was dazu gehört oder daraus gemacht ist, aus dem Hause geschafft werden; und desselben Abends fangen unsere Ostern an, oder חג המצות das Fest der ungesäuerten Kuchen, welches bei uns acht Tage dauert: während welchen nichts Gesäuertes von Waitzen, Roggen, Gersten, Spels oder Haber genossen werden darf.

In den Zeiten des Tempels wurde an diesem (14ten) Tage, des Nachmittags, unter Dank- u. Freudengesänge das Osterlamm — קרבן פסח Uberschreitungs- oder Verschonungsopfer — geschlachtet, welches desselben Abends in jeder Familie ganz verzehrt werden mußte. Und noch jezt ist es Sitte in ganz Israel, daß in dieser Nacht jeder Hausvater, seinen bei Wein u. ungesäuerten Kuchen, fröhlich versammelten Hausgenossen, die Geschichte von der Erlösung aus der Egyptischen Sclaverey erzählet.

Ueber alles was die Feier, Entstehung, Pflichten und Gebräuche dieses Festes betrift, giebt unter andern das 12te u. 13te Kapitel des 2ten B. Mos. Aufschluß;

Digitized by Google

welche daher auch am ersten Osterntage (den 15ten des Monats) in der Synagoge verlesen werden.

20.

Von diesen acht Tagen, während welchen wir das Fest der ungesäuerten Kuchen feiern, werden nur die beiden ersten (der 15te u. 16te d. M.) und die beiden letzten Tage (der 21te u. 22te d. M.) als heilige Festverkündigung (מקרא קדש) streng gefeiert. Die vier Zwischentage aber, werden Halbfeier- oder Mitteltage (חול המועד) genannt; und weichen von jenen ganzen Feiertagen besonders darin ab, daß es an denselben erlaubt ist, Nahrungsgeschäften nachzugehen, und solche Handlungen zu verrichten, die sich nicht wohl aufschieben lassen.

21.

Der zweite Monat heißt bei uns אִיר, in den ältern Schriften: זִו (Glanz- oder Prachtmonat) hat immer nur 29 Tage, ungef. vom 19ten April bis zum 17. May. Der 18te d. M. ist unter dem Namen ל"ג בעומר bekannt, d. h. der 33te Tag seit dem man (ehemals im Tempel, am zweiten Osterntag) das erste Mehlopfer, oder ein Omer (ein gewisses Maaß) von der allererst geschnittenen Frucht darbrachte. Eine epidemische Krankheit welche einst Viele von den Schülern des Rabbi Akiba wegraffte, soll an diesem Tage gänzlich aufgehört haben, wovon die Benennung Schülerfest herkömmt.

22.

Der dritte Monat סִיוָן hat immer 30 Tage; ungef. vom 18ten May bis zum 16ten Juny.

Digitized by Google

Am 6. und 7. d. M. feiern wir die Pfingsten; in der h. S. heißt es: חג השבעות Wochenfest, wegen der Zahl von sieben Wochen, die man von dem 2ten Osterntag bis dahin zu zählen hat; auch חג הקציר Erndtefest; denn wie es aus vielen Stellen erhellet, hat wahrscheinlich in jenem Lande die Erndte gleich nach Ostern angefangen, und wurde in den verschiedenen Distrikten während dieser sieben Wochen vollendet.* Ferner heißt es: יום הבכורים der Tag der Erstlinge, weil man an demselben die Erstlinge aller Früchte zu opfern pflegte. In der Synagoge wird dieses Fest besonders zum Andenken an die Offenbarung der Gesetze gefeiert, (זמן מתן תורתנו) welche an diesem Tage auf eine außerordentliche Weise am Berge Sinai verkündiget wurden. (S. 2. B. Mos. Kap. 19.)

---

*) כי תבואו אל הארץ אשר אני נותן לכם וקצרתם את קצירה והבאתם את עמר ראשית קצירכם אל הכהן וגו'. וספרתם לכם ממחרת השבת מיום הביאכם את עמר התנופה שבע שבתות תמימת תהיינה . . . והקרבתם מנחה חדשה לה' ממושבותיכם תביאו לחם תנופה שתים שני עשרנים וגו'. (3. Mos. 23, 10—22)

שבעה שבעות תספר לך מהחל חרמש בקמה תחל לספר שבעה שבעות ועשית חג שבעות לה' אלהיך (5. Mos. 16, 9)

Wenn ihr in das Land kommet, das ich euch eingebe, und Erndte halten werdet: so sollt ihr ein Omer, die Erstlinge euerer Erndte, dem Priester bringen u. s. w. Ihr zählt alsdann vom andern Tage des (Ostern) Feiertages, vom Tage, da ihr das Omer der Wendung gebracht, sieben ganze Wochen . . dann bringet ihr neue Speiseopfer dem Ewigen zu Ehren, nämlich zwei Brode vom feinsten Mehl als Erstlinge u. s. w.

„Sieben Wochen sollst du zählen, von dem Tage an, da zuerst die Sichel an die Saat gebracht wird, alsdenn sollst du dem Ewigen deinem Gotte zu Ehren das Wochenfest feiern:

Digitized by Google

23.

Der vierte Monat תמוז hat immer 29 Tage; ungef. vom 17ten Juny bis zum 15ten July; der 17te d. M. (שבעה עשר בתמוז) ist ein allgemeiner Fast- u. Bußtag. Zacharias (8, 19.) nennet ihn: צום הרביעי, der Fasttag des vierten Monats. An diesem Tage eroberte nämlich Nebucadnezar König von Babylon, (nach einer 18 monatlichen Belagerung) die Hauptstadt des jüdischen Reichs, Jerusalem. (um d. J. d. W. 3340.)

Nach Jeremias 39, 2. wäre dies zwar schon am 9ten dieses Monats geschehen; der Fasttag wurde aber dennoch auf den 17ten bestimmt, weil an demselben Jerusalem in den Zeiten des zweiten Tempels von den Römern eingenommen wurde (um d. J. d. W. 3830.), und weil an demselben noch mehrere für die Nation unglückliche Begebenheiten sich ereigneten, welche in der Mischna (Tractat Thaanith 4 Absch.) aufgerechnet werden. Einige halten sogar dafür, daß in jener Stelle (Jerem. 39, 2.) der Tag nicht ganz richtig angegeben sey; da doch wirklich auch damals die Stadt am 17ten erobert worden wäre.

24.

Der fünfte Monat אב, hat immer 30 Tage; ungef. vom 16ten July bis zum 14ten August. Der 9te d. M. (תשעה באב), zeichnet sich durch viele Unglücksfälle aus, welche die Nation an demselben betroffen, (worüber im Talmud Tract. Rosch haschanah Fol. 18. — Thaanith Fol. 27 u. an mehreren a. O. nachzulesen) vorzüglich aber wegen der Zerstörung des ersten u. des zweiten Tempels, und der gänzlichen Auflösung des jüdischen

Digitized by Google

Staates. (2. König. 25, 8. u. Jerem. 52, 12.) Daher ist dieses ein Fast- und Trauertag vom ersten Range; und zwar wird mit dem Fasten schon den Abend vorher angefangen, an welchem in der Synagoge die Klagelieder Jeremias (איכה) gesungen werden. In Zachar. (8, 19) heißt dieser Tag צום החמישי der Fasttag des fünften (Monats).

Der 15te d. M. (חמשה עשר באב) war ehemals der ländlichen Fröhlichkeit geweihet. Die Jungfrauen Israels feierten an demselben unter Tanz und festlichem Schmuck, das Andenken an jene, durch sie bewerkstelligte Aussöhnung aller Stämme Israels mit dem, durch den blutigsten Bürgerkrieg geschwächten u. fast ganz aufgeriebenen Stamm Benjamin (S. das letzte Kap. des B. der Richter). Die Arbeitsleute überließen sich der Lustbarkeit, weil mit diesem Tage das Holzfällen zum Dienst des Altars alljährig beschlossen wurde (Nehemias 10, 34.); weswegen sie ihn auch יום הבר מגל (den Tag da die Axt zerbrochen wird) nannten. Talmud, Tract. Thaanith Fol. 30. u. f.

25.

Der sechste Monat אלול, hat immer nur 29 Tage; ungef. vom 15ten August bis zum 12ten September. In der gewöhnlichen Zeitrechnung (von der Schöpfung d. W. an) ist dieses der letzte Monat im bürgerlichen Jahre; und die letzten Tage desselben heißen ימי הסליחה, weil dann in der Synagoge schon vor Tagesanbruch besondere Bußgebete gehalten, u. das Volk zur Bekehrung aufgefordert wird. Viele Leute fasten auch freiwillig an denselben, um das Jahr mit Bußfertigkeit, Andacht und Ausübung guter Werke zu beschließen. Ebenso wird es auch mit den 10 ersten Tagen des Jahres gehalten, welche daher עשרת ימי התשובה die zehen Bußtage

Digitized by Google

heißen. Die Rabbinen beschreiben sie als eine Revisions- und Gerichtszeit der Welt, in der die Begebenheiten des künftigen Jahres, für das Ganze wie für den Einzelnen, bestimmt werden. (S. Talmud, Tract. Rosch haschanah u. Tract. Joma)

26.

Der siebente — und im bürgerl. Jahre der erste — Monat ist תשרי, hat immer 30 Tage; ungef. vom 13ten September bis zum 12ten October. In den ältern Schriften heißt er ירח האתנים: der Monat des Einsammelns aller noch übrigen Feldfrüchte. (Nach Einigen: der erste Monat der Alten d. h. derjenigen die vor Moses gelebt haben.)

Die ersten zwei Tage dieses Monats werden streng gefeiert, und in der Synagoge mit vielen besonderen Gebeten und Gesängen, vorzüglich aber mit dem Posaunenblasen (תקיעת שופר) feierlichst begangen. Dieses Fest nennen wir ראש השנה, des Jahres Anfang; in der h. Schrift heißt es: יום הזכרון, der Tag des Andenkens, oder Erinnerungstag; auch יום תרועה, der Tag des Blasens oder Posaunenfest. (3. Mos. 23, 24. und 4. B. Mos. 29, 1.) und die Rabbinen beziehen auch hierauf den 81ten Psalm, wo es heißt:

תקעו בחדש שופר Blaset am Neumond die Posaune!
בכסה ליום חגנו Am Feiertage unseres Festes!
כי חק לישראל הוא Es ist Gesetz in Israel;
משפט לאלהי יעקב. Verordnung Jacobs Gottes.

Das Blasen mit der Posaune am Neujahrstage, soll theils ein Zeichen der Huldigung seyn, womit man die Regierung Gottes anerkennet; wobei zugleich an den Posaunenschall erinnert wird, den das Volk bei der Gesetz-

Digitized by Google

gebung am Berge Sinai vernommen; theils soll es auch eine ernstliche Ermahnung an das Volk, ein Ruf zur Buße und Bekehrung seyn: * nach dem Ausdruck des Propheten (Amos 3, 6.)
אם יתקע שופר בעיר ועם לא יחרדו. "Ertönte wohl die Posaune in der Stadt, u. das Volk sollte nicht bebend sich ermuntern? Uebrigens ist dieses Blasen eines jener Mosaischen Gebote, wovon nach §. 4. das Frauenzimmer dispensirt ist.

27.

Der dritte Tag dieses Monats ist allgemeiner Fasttag צום גדליהו wegen der Ermordung eines sehr edeln Mannes Gedalja Sohn Ahikami's, den Nebucadnezar zum Oberhaupt über das im Lande Israel zurückgelassene Volk gesetzt hatte; und welcher, nebst sehr vielen

---

*) אף על פי שחקיעת שופר בר"ה גזירת הכתוב, רמז יש בו, כלומר עורו ישיני' משנתכ', ונרדמים הקיצו מתרדמתכ'! וחפשו מעשיכ' וחזרו בתשובה, וזכרו בוראכם. אלו השוכחים את האמת בהבלי הזמן ושוגים כל שנתם בהבל וריק אשר לא יועיל ולא יציל, הביטו לנפשותיכם, והטיבו דרכיכ' ומעלליכם ויעזוב כל אחד מכם דרכו הרעה ומחשבתו אשר לא טובה וגו'.
(רמב"ם פ"ג מהלכות תשוב')

Zwar ist es Gesetz — Befehl Gottes, an diesem Tage die Posaune zu blasen; allein es hat deswegen doch auch noch die Bedeutung, daß es uns gleichsam zuruft: Erwachet, ihr Schlafenden! ermuntert euch endlich aus euerm Schlummer! erinnert euch eures Schöpfers, untersuchet euere Werke und — bekehret euch. O ihr, die ihr der Wahrheit hohes Ziel aus den Augen setzet, die ihr die edle Zeit, das ganze Jahr mit unnützem Tand hinbringet, u. nur nach Eitelkeit haschet, habt doch endlich Rücksicht auf euer Seelenheil, bessert euer Thun u. Wirken! Ein jeder lasse ab von seinem bösen Wandel, und unterdrücke jede unreine Neigung ꝛc.

Digitized by Google

Andern, an diesem Tage meuchelmörderisch umgebracht wurde, wodurch denn das Volk Israel ins tiefste Elend versank. (Jeremias Kap. 41. und 2. Könige 25, 25.) In Zacharias 8, 19. wird dieser Tag צום השביעי das Fasten im siebenten (Monate) genannt.

28.

Der zehente Tag d. M. heißt יום הכפורים Versöhnungstag, wird als der heiligste Tag im Jahr gefeiert und ist ganz dem Fasten, der Andacht und der Bekehrung gewidmet.

אך בעשור לחדש השביעי הזה יום הכפרים הוא מקרא קדש יהיה לכם ועניתם את נפשתיכם . . . וכל מלאכה לא תעשו בעצם היום הזה כי יום כפרים הוא לכפר עליכם לפני ה' אלהיכם . . . שבת שבתון הוא לכם ועניתם את נפשתיכם, בתשעה לחדש בערב, מערב עד ערב תשבתו שבתכם.
(3. B. Mos. 23, 26. — 32)

Der zehente Tag dieses siebenten Monats ist der Versöhnungstag, da sollt ihr heilige Festverkündigung und Fasttag halten . . . Keinerlei Arbeit sollt ihr an demselben verrichten; es ist ein Versöhnungstag, an welchem ihr versöhnt werdet vor dem Ewigen euerm Gotte . . . Es sei euch ein großer Ruhetag, und ihr sollt fasten: am Neunten des Monats sollt ihr des Abends anfangen, und von Abend bis Abend euern Ruhetag halten.

In den Zeiten des Tempels war dieser Tag durch einen ganz besondern Opferdienst ausgezeichnet; und zwar mußte derselbe nur durch den hohen Priester — dem auch dieses einzige Mahl im Jahre der Eingang ins Allerheiligste (קדש הקדשים) gestattet war — verrichtet werden. Man lese hierüber das ganze 16. Kapit. 3. B. Moses, welches dann auch an der Tagesordnung der Synagoge ist. —

Digitized by Google

Wer an diesem Tage, seine Sünden mit reuevollem Herzen vor Gott bekennet und Besserung verspricht, auch jedem Groll gegen seine Nebenmenschen entsaget, und diejenigen, so von ihm hintergangen oder beleidigt worden, zu befriedigen trachtet: dem wird vollkommener Erlaß und Verzeihung von Gott verheißen. Der Zweck des Versöhnungsfestes ist zugleich die Aussöhnung der Menschen unter einander, wie solches unsere Gesetzlehrer an vielen Stellen erinnern. So erklären sie auch (in der letzten Mischna von Joma) den Vers (3. Mos. 16, 30.)

כי ביום הזה יכפר עליכם לטהר אתכם מכל חטאתיכם לפני ה' תטהרו. — עבירות שבין אדם למקום יה"כ מכפר, עבירות שבין אדם לחבירו אין יה"כ מכפר עד שירצה את חברו.

"Denn an diesem Tage versöhnt man auf euch, um euch zu reinigen; von allen euern Sünden vor dem Ewigen sollt ihr rein werden,, Nur für Sünden gegen den Ewigen allein, hülft der Versöhnungstag; nicht aber für solche, wodurch man sich gegen den Nebenmenschen vergangen, so lange man diesen nicht erst um Verzeihung gebeten und befriediget hat.„

29.

Der 15. dieses M. ist der erste Tag des Laubhüttenfestes, חג הסכות, und חג האסיף das Fest des Einsammelns, oder Herbstfest.

Die zwei ersten und zwei letzten Tage werden bei uns als heilige Feste (מקרא קדש) gefeiert, die fünf mittlern Tage aber sind — so wie beym Osterfest — Halbfeiertage. (ימי חול המיעד) Ueber die Gebote dieses Festes s. 3. B. Mos. 23, 33. — 44. Unter andern heißt es daselbst:

ולקחתם לכם ביום הראשון פרי עץ הדר, כפת תמרים

Am ersten Tage nehmet ihr Frucht vom Baume Hadar, (אתרוג)

Digitized by Google

ועגף עץ עבות, וערבי נחל. ושמחתם לפני ה' אלהיכם שבעת ימים.

Palmzweige, einen Ast vom Baume Aboth (Myrthe) und Bachweiden; und seyd fröhlich vor dem Ewigen euerm Gotte, sieben Tage.*

בסכות תשבו שבעה ימים . . למען ידעו דורותיכם כי בסכות הושבתי את בני ישראל בהוציאי אותם מארץ מצרים אני ה' אלהיכם.

Sieben Tage sollt ihr in Laubhütten wohnen . . . damit euere Nachkommen es wissen, daß ich die Kinder Israels habe in Hütten wohnen lassen, als ich sie aus Egypten geführt; Ich der Ewige euer Gott!

30.

Die beiden letzten Tage dieses Festes (der 22. u. der 23. d. M.) an denen keines der vorgedachten zwei Gebote statt findet — feiern wir unter dem Namen עצרת שמיני Beschlußfest; nach dem Ausdruck der h. S. (4. B. Mos. 29, 35.)

ביום השמיני עצרת תהיה לכם כל מלאכת עבדה לא תעשו.

Am achten Tage sollt ihr das Beschlußfest feiern, und keinerlei Kunstarbeit verrichten.

Und da an dem letzten Tage die 54te Vorlesung (האת הברכ') und mit derselben, die des ganzen Pentateuchs jährlich

*) In Hinsicht der muthmaßlichen Bedeutung dieses Straußes, glauben einige Gelehrten, er sei ein Symbol der Eintracht und der Verträglichkeit; auch zugleich eine Erinnerung, daß wir kein Geschöpf zu geringe achten sollen: die gemeine Bachweide, und die schönste wohlriechende Frucht des prächtigsten Baumes — also der Geringe wie der Vornehme sind vor dem Ewigen gleich. — Nach Andern zielen diese vier Gewächsarten auf die Glieder des Menschen: das Herz, das Rückgrath nebst den Rübben, die Augen und die Lippen — alle sollen dem Dienst des Ewigen geweihet seyn.

Digitized by Google

beschlossen wird: so giebt dieses Veranlassnng zu einer besondern Fröhlichkeit, die man שמחה תורה Gesetzfreude nennet, und die an manchen Orten mit vieler Herzlichkeit und gesellschaftlichem Frohsinn begangen wird.

31.

Der achte Monat מרחשון, in den ältern Schriften: ירח בול Regenmonat. — hat bald 29 bald 30 Tage; ungefähr vom 13. Oct. bis zum 12. November.

32.

Der neunte Monat כסלו hat ebenfalls bald 29 bald 30 Tage; ungef. vom 13. Nov. bis zum 11. December.

Mit dem 25. dieses M. fangen die acht Weihetage an; (שמונת ימי חנוכה) während welchen in der Synagoge täglich aus dem Pentateuch gelesen, das הלל (Ps. 113—118) gesungen, und zu den 18 Benedeiungen (so wie im Tischgebet) das besondere Dankgebet על הנסים hinzugefügt wird; welches die Veranlassung zu diesem Kirchenfeste enthält. Es ist nämlich zum Andenken eines großen Sieges, den die Israeliten (um das J. d. W. 3630) unter der Anführung des hohen Priesters Mathathias und seiner Söhne, der Maccabäer, über das Heer des Antiochus Epiphanus erfochten; zufolge dessen, der Tempel zu Jerusalem, den die Griechen entweihet hatten, wieder gereiniget, und der Altar neu aufgebauet und eingeweihet wurde.

Diese Freudentage werden besonders dadurch gefeiert, daß jeden Abend sowohl in der Synagoge, als in jedem Hause, unter Dank- und Lobgesänge Lichter angezündet werden.

Die Anzahl dieser Weihelichter wird täglich um eins

Digitized by Google

vermehrt; so daß am 24ten d. M., als den ersten Abend, Ein Licht; den folgenden: zwei, u. so fort bis endlich den letzten Abend acht Lichter angezündet werden.

33.

Der zehente Monat, טבת hat nie mehr als 29 Tage; ungef. vom 12ten December bis zum 9ten Januar.

Der 10te d. M. (עשרה בטבת) ist ein Fasttag, weil die Belagerung von Jerusalem, durch Nebucadnezar König von Babylon, mit diesem Tage angefangen. (2. Könige 25, 1. u. Jerem. 39, 1.) In Zacharias (8, 19) heißt dieser Tag: צום העשירי das Fasten im zehenten (Monat):

כה אמר ה' צבאות · צום הרביעי וצום החמישי וצום השביעי וצום העשירי יהיה לבית יהודה לששון ולשמחה ולמועדים טובים והאמת והשלום אהבו ·

"So spricht der Herr Zebaoth: Mag immerhin der Fasttag des vierten, fünften, siebenten und zehenten (Monats) dem Hause Juda's in Wonne und Freude, und in Festtage sich verwandeln: liebet nur Wahrheit, liebet nur Frieden!"

Man vergleiche damit das 7te Kap. dieses Propheten; woselbst er sich auch auf die frühern Propheten (Jesaias 58. — Jeremias 22, 15 u. a. m.) beziehet, die da lehren: was eigentlich ein wahrhaft gottgefälliges Fasten sey. —

34.

Der eilfte Monat, שבט hat immer 30 Tage; ungef. vom 10. Januar bis zum 8. Februar.

Der zwölfte Monat, אדר, eines gewöhnlichen Jahres (פשוטה) hat nur 29 Tage; in einem Schaltjahre (מעוברה) aber hat er 30 Tage. Ungef. vom 9ten Februar bis zum 10. März. Derjenige Monat welcher, in einem Schaltjahre

Digitized by Google

hier noch hinzukommt, heißt ואדר שני oder אדר und hat nur 29 Tage.

35.

Der 13te des letzten Monats אדר heißt תענית אסתר und soll uns an jenes Fasten erinnern, das einst die Königinn Esther, sich und den israelitischen Einwohnern zu Susan auflegte (Esth. 4, 16.) Der darauf folgende (14. d. M.) ist ein Freudentag, Purim (פורים) genannt; zum Andenken jener, durch Mordechai u. Esther vollführten, wunderbaren Errettung der Israeliten, von den boshaften Anschlägen Hamans, eines grausamen Ministers am Hofe des Persischen Königs Ahasverus (um das J. d. W. 3400.)

Das Buch Esther (מגלת אסתר), welches diese Geschichte enthält, wird dann in der Synagoge, Abends u. Morgens, feierlichst vorgelesen, und das besondere Dankgebet על הנסים wird, sowohl in die 18 Benedeiungen, als in das Tischgebet eingeschaltet.

Familiengastereien und andere Lustbarkeiten, besonders aber Almosenspenden und Handlungen des Wohlwollens, sollen die Feier dieses Tages verherrlichen.

לעשות אותם ימי משתה ושמחה, ומשלוח מנות איש לרעהו ומתנות לאביונים. (Esther 9, 22.)

"Man halte sie als Tage des Wohllebens und der Freude, so daß jeder seinem Freunde Geschenke, und den Armen milde Gaben reichen soll."

36.

Bei den Ruhe- und Festtagen sowohl, als auch überhaupt in all und jeder Hinsicht, zählen wir immer die Nacht zu dem darauffolgenden Tage; wie dies aus vielen Stellen der h. S. erhellet, und wie es auch schon in

Digitized by Google

der Schöpfungsgeschichte heißt: "Da ward Abend, und ward Morgen: Ein Tag."

37.

Die ganzen Feiertage von den § 80 angeführten Festzeiten, unterscheiden sich von dem Sabbathtage darin, daß man an denselben (außer dem Versöhnungstage, der dem Sabbath völlig gleich ist) Licht und Feuer anzünden, kochen, backen und alles das verrichten darf, was zur unmittelbaren Zubereitung der Speisen erfordert wird. כל מלאכה לא יעשה בהם Keine Kunstarbeit soll an denאך אשר יאכל לכל נפש selben verrichtet werden; jedoch הוא לבדו יעשה לכם was einer Person zur Speise dienet, dieses allein mag für euch zubereitet werden. 2. B. Mos. 12, 16.)

38.

Daß aber die Israeliten außerhalb Palästina die vorgeschriebene Dauer eines jeden Festes allemahl um einen Tag verlängeren, hat seinen Grund darin: In den alten Zeiten, da man noch keine bestimmte Zeitrechnung und keinen eingeführten Kalender hatte, konnte man nicht eher wissen, ob ein Monat 29 oder 30 Tage haben sollte, bis ein förmlicher Senatsbeschluß (des Sanhedrin zu Jerusalem) jedesmal darüber verfügte; und dieser Beschluß wurde erst von der Erscheinung des Neulichts bestimmt, sodann aber durch Eilboten in den Provinzen bekannt gemacht, damit auch sie die Festtage darnach einzurichten wüßten. Diejenigen Israeliten nun, welche so weit von Jerusalem entfernt lebten, daß sie in den ersten 14 Tagen keine Nachricht darüber erlangen konnten, mußten in der Ungewißheit über den eigentlichen Zeitpunkt des Festesanfang,

Digitized by Google

zwei Tage für Einen feiern, um den wahren Festtag nicht zu verfehlen. Und der daraus entstandene, von den Talmudisten sanctionirte (י"ט שני של גליות) zweite Feiertag der Entfernten, mußte unter den außerhalb Palästina wohnenden Israeliten auch dann noch beibehalten werden, als unsere Zeitrechnung schon nach festgesetzten Regeln bestimmt, und allenthalben Kalender eingeführt waren.

(רמב"ם פ"ה מהל' קדוש החדש)

39.

Die drei Festzeiten, Ostern: Pfingsten und Laubhüttenfest, hatten außer dem damit verbundenen Andenken besonderer Nationalbegebenheiten, auch zugleich Bezug auf den Feldbau, diese Hauptbeschäftigung und eigentliche Berufsarbeit der Israeliten (§ 170.) Dieß zeigen sowohl die für dieselben besonders verordneten Opfer — z. B. das Omer von der zuerst geschnittenen Frucht, an Ostern; die zwei Brode an Pfingsten, als das Fest der völligen Ernte. — als auch schon die Namen womit die h. S. diese Feste benennet.

וחג הקציר בכורי מעשיך אשר תזרע בשדה, וחג האסיף בצאת השנה באספך את מעשיך מן השדה.

(Pfingsten): die Erntefeier bei den Erstlingen deiner Feldarbeit, nämlich von dem, was du auf dem Felde aussäest;
(Laubhüttenfest): die Feier beim Einsammeln der Früchte, um den Ausgang des Jahres, wenn du die Früchte deiner Arbeit vom Felde völlig eingesammelt hast.
(2. B. Mos. 23, 16.) auch 5. Mos. 16, 9—13.)

40.

Eben diese Feste (פסח, שבעות, סכות.) werden gewöhnlich שלש רגלים d. i. die drei Wallfahrtzeiten genannt; weil man an denselben, in den Zeiten des Tempels, nach

Digitized by Google

Jerusalem zu wallfahren pflegte. S. 2. B. Mos. 23, 14— u. 34, 23. — besonders 5. Mos. 16, 16. Durch diese Wallfahrten sollten die Herzen des Volkes für Tugend und Religion erwärmt, und mit heiliger Ehrfurcht vor Gott, Tempel, Priester und Lehrer erfüllt werden.
Auch gab dieses Gelegenheit, Familienzwistigkeiten zu schlichten, Eintracht zu stiften, und Freundschaften anzuknüpfen.

In Hinsicht des Religionsunterrichtes, war die Herbstwallfahrt des siebenten (Erlaß-) Jahres besonders merkwürdig. Da in diesem Jahre keine Feldarbeiten verrichtet wurden, fand jeder Zeit und Muße genug, der großen Versammlung beizuwohnen, in welcher, am 2ten Tag des Lauberhüttenfestes, der König oder das Oberhaupt des Volkes, den Israeliten beiderlei Geschlechtes einen großen Theil des Gesetzbuches mit möglichster Feierlichkeit vorlas.

מקץ שבע שנים במועד
בשנת השמטה בחג הסכות ..
תקרא את התורה הזאת נגד
כל ישראל באזניהם . הקהל את
העם, האנשים והנשים
והטף . . . למען ישמעו
ולמען ילמדו ויראו את ה'
אלהיכם ושמרו לעשות את
כל דברי התורה הזאת.
(5. B. Mos. 31, 10—13.)

Am Ende von sieben Jahren, zur Zeit des Freijahrs, am Hüttenfeste, . . . sollst du diese Lehre im Beiseyn von ganz Israel laut vorlesen. Das ganze Volk mußt du daselbst zusammen kommen lassen: Männer, Weiber und Kinder . . . damit sie hören u. lernen, vor dem Ewigen euerm Gotte Ehrfurcht haben, und alle Worte dieser Lehre sorgfältig beobachten.

Ausdrücklich wird also hier auch dem Frauenzimmer die Theilnahme an dem Religionsunterrichte befohlen; und füglich könnte man hieraus die Gesetzmäßigkeit der Konfirmation für beide Geschlechter herleiten.

Digitized by Google

Zugabe.

Einige Schulgebete,

bei der täglichen Eröffnung des Unterrichts, in den obern Klassen unserer Schule.

ברכי נפשי את ה'!	Benedeie, meine Seele, dem Herrn!
וכל קרבי את שם קדשו	All mein Inneres lobe seinen h. Namen.
ברכי נפשי את ה'!	Meine Seele, benedeie dem Herrn!
ואל תשכחי כל גמוליו.	Und vergiß nicht aller seiner Wohlthaten.

Allgütiger Vater, der Du uns mit so vielen Wohlthaten überhäufst, der Du allen deinen Geschöpfen so viele Beweise deiner Vaterhuld und Gnade gibst, Dich beten wir ehrfurchtsvoll an. Wir danken dir, großer Gott! für deine grenzenlose Güte, womit Du dem Menschen vor allen andern Geschöpfen so herrliche Vorzüge ertheilest, u. ihn zur ewigen Glückseligkeit bestimmtest, die er auch durch einen tugendhaften Wandel erlangen kann. Hilf, o Vater, uns dieses große Ziel erreichen! Stärke uns in unsern guten Vorsätzen, und gieb uns Kraft und Muth, alle Hindernisse und Schwierigkeiten zu bekämpfen, und deinen heiligen Willen stets mit Freuden zu erfüllen. Du willst, Allgütiger! daß der Mensch, seiner hohen Bestimmung eingedenk, als dein Ebenbild sich zeige, indem er Menschenliebe übe, und Freude um sich her verbreite. Dies sei denn unser aufrichtiges Bestreben; dieses, und unsere eigene Vervollkommnung ist ja der Dank, den deine Vatertreue von uns fordert, und wodurch wir auch unsern Eltern und Lehrern danken, und Freude machen können. — Barmherziger Vater! erhalte unsere Herzen in Unschuld, und bewahre uns vor bösen Begierden, vor Ehrsucht und Eitelkeit; auf, daß wir das Gute nur aus reiner Absicht thun, weil es gut, und deinem göttlichen heiligen Willen gemäß ist.

יהיה לרצון אמרי פינו והגיון לבנו לפניך ה' צורנו וגאלנו.

Wohlgefallen mögen dir die Reden unseres Mundes und die Gedanken unseres Herzens. Dir Ewiger, unser Schutz und Erlöser! Amen.

Digitized by Google

לב טהור ברא לי אלהים	Erschaffe, Gott, in mir ein reines Herz!
ורוח נכון חדש בקרבי	Und gieb mir einen neuen Biedersinn;
אל תשליכני מלפניך	Verwirf mich nicht vor Deinem Angesichte,
ורוח קדשך אל תקח ממני.	Entziehe mir nicht deinen heiligen Geist!

Ewiger, unveränderlicher Gott! gnädiger Erhalter und Regierer der Welt! Nach einer nächtlichen Ruhe, womit Du uns erquikteſt, treten wir neugestärkt dieſen neuen Tag an, und preiſen und danken deinem heiligen Namen, für die ſtets neuen Beweiſe deiner Huld und Gnade.

O, nimm uns auch an dieſem Tage in deinen allmächtigen Schutz, und regiere uns durch deinen Geiſt; daß wir in dem Andenken an Dich und an dein heiliges Geſetz, vor Dir, dem Allgegenwärtigen, in Frömmigkeit wandeln, und uns ernſtlich vor Sünden hüten.

Erhalte uns ferner, gütiger Gott! unſere lieben Eltern und Geſchwiſter, unſere Wohlthäter und Freunde, und beglücke ſie nach Deinem gnädigen Willen. Segne auch unſere Obern u. Vorgeſetzten, u. unſer geliebtes Vaterland, um deiner Erbarmung willen; und gieb, daß wir mit allen unſern Mitbürgern und Nebenmenſchen in Frieden u. Eintracht leben mögen, wie Du ſelbſt uns gelehret haſt. (Zachar. 8, 16.)

אלה הדברים אשר תעשו	"Dies iſt's, was ihr thun ſollt: Ein
דברו אמת איש את רעהו	jeder rede aufrichtig mit dem Nächſten;
אמת ומשפט	Wahrheit, Recht und Frieden
שלום שפטו בשעריכם.	führet in euere Thore ein!"

אחת דבר אלהים,	Ein Wort hat Gott geſprochen,
שתים זו שמעתי,	Dies ward ich oft gewahr:
כי עז לאלהים.	Macht ſteht nur bei Gott.
ולך ה' חסד, כי אתה	Doch Gnade, Herr! ſteht auch bei Dir.
השלם לאיש כמעשהו.	Jedem lohneſt Du nach ſeinem Werke.

Allmächtiger, gnädiger und heiliger Gott! dem Menſchen gabſt Du Vernunft und hohe Geiſteskräfte, und willſt, daß er dich von ganzer Seele erkenne und liebe; daß er einſehe und immer mehr überzeugt werde, wie Du, Heiligſter, das Gute liebeſt und es belohnen, das Böſe aber haſſeſt und es beſtrafen willſt — Dich beten wir demuthsvoll an, und danken Dir für die vielen Wohlthaten, die Du uns täglich erzeigeſt; denn

Digitized by Google

Deine Gnade ist es ja, daß wir auch diesen Tag erlebt haben. Laß deine Güte ferner über uns walten! und gieb, o Vater! daß wir nie vergessen, daß Du, Allwissender, uns stets nahe bist und unser Thun und Denken bemerkest. Lehre uns, unser Ziel bemerken, damit wir weises Herzens seyen, und unsere Zeit und Kräfte gut anwenden und gebrauchen lernen. Entferne daher von uns, o Gott! alle sündliche Zerstreuungen und richte unsere Gedanken und Neigungen ganz auf Dich und auf den heilsamen Unterricht, den deine Vatergüte uns hier ertheilen läßt.

כי עמך מקור חיים, Denn Lebensurquell ist bei Dir,
באורך נראה אור In deinem Lichte schauen wir Licht.
משוך חסדך ליודעיך Laß deine Güte strömen über deine Verehrer
וצדקתך לישרי לב: Dein Wohlthun über die, so reines Herzens sind.

במה יזכה נער את ארחו Wie kann ein Jüngling glücklich seyn? —
לשמור כדברך Wenn er sich hält nach deinem Worte.
בלבי צפנתי אמרתך Deine Rede prág'ich in meinem Herzen ein
למען לא אחטא לך, Auf, daß ich wider Dich nie sündige.
ברוך אתה ה' Gelobt seyst Du, o Ewiger!
למדני חקיך. Lehre mich dein Gesetz!

Allgütiger Vater! blicke gnädig auf deine Kinder herab, und segne diese Stunden, die zu unserm Unterrichte gewidmet sind. Erleuchte unsern Verstand, und gieb uns Einsicht und eifrigen Willen, die Lehren, die uns durch deine weise Veranstaltung hier ertheilt werden, richtig zu fassen und getreulich in Ausübung zu bringen. Verleihe uns, o Vater! Stärke des Geistes und des Herzens, daß wir deinen heiligen Vorschriften gemäß, stets tugendhaft, in Eintracht und Frömmigkeit leben, und unsern Eltern, Lehrern und Freunden Ehre und Freude machen mögen. Auf daß wir uns stets der Gnade und des Wohlgefallen Gottes und der Menschen zu erfreuen haben; u. so danken wir Dir in Ewigkeit. Amen!

אחלי יכנו דרכי לשמר חקיך אז לא אבוש בהביטי אל כל מצותיך.
Ach gelänge mein Bestreben, daß ich hielte dein Gesetz! Schau' ich allein auf deine Gebote: so werde ich nie zu Schanden werden.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google